

# Kieferer Nachrichten



**Nachrichtenblatt der Gemeinde Kiefersfelden mit Ortsteil Mühlbach**

Herausgeber und Verlag: Gemeinde Kiefersfelden, Rathausplatz 1, 83088 Kiefersfelden · Druck: meissnerdruck, Oberaudorf, Birkenweg 5.  
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Erwin Rinner, Kiefersfelden, für den Anzeigenteil: meissnerdruck, Oberaudorf.

Nummer 163

Juni 2011

Jahrgang 2011

## *Wachtl-Bahn nimmt wieder Fahrt auf!*



Bei einem Ausflug nach Kiefersfelden fuhr die Führungsriege der Rohrdorfer Zementwerke mit der Geschäftsleitung Herrn Edelmann, Herrn Rodelmayr und Herrn Damberger sowie Herrn Wiesböck und Herrn Weiß von der Wachtl-Bahn vom ehemaligen Zementwerk in Kiefersfelden bis zur Endstation Wachtl. Bürgermeister Erwin Rinner, der seine Hobbylokführerprüfung mit Erfolg bestanden hat, konnte bei seiner ersten Fahrt sein Können unter Beweis stellen.

Die Fahrtage der Wachtl-Bahn sind im Veranstaltungskalender abgedruckt.

### *Wir gratulieren den Jubilaren sehr herzlich zum Geburtstag*

#### **80 JAHRE**

- 02.07. Herr Alfons Elsner, Buchenweg 9a
- 03.07. Frau Josefina Kurz, Mühlenstr. 35
- 08.07. Herr Hermann Daimer, Bippenwaldstr. 24
- 30.07. Frau Inge Bergner, Franz-Huber-Str. 33

#### **85 JAHRE**

- 12.06. Frau Thekla Schimmel, Rosenheimer Str. 138
- 14.06. Herr Christof Wieland Kufsteiner Str. 27
- 25.06. Frau Lieselotte Poguntke, König-Otto-Str. 48a
- 16.07. Frau Elly Reiss, Kaiserblickstr. 3
- 24.07. Herr Eberhard Neumann, Theaterweg 3

#### **90 JAHRE**

- 15.06. Frau Ursula Niebuhr, Rosenheimer Str. 138
- 21.06. Frau Margareta Fuchs, Thierseestr. 12b
- 27.06. Frau Irene Platzek, Pendlingstr. 11
- 27.06. Frau Maria Göttler, Rosenheimer Str. 138
- 19.07. Herr Johannes Radke, Rosenheimer Str. 138
- 26.07. Frau Anna Rubner, Rosenheimer Str. 138
- 29.07. Frau Elisabeth Weber, Kaiserblickstr. 3

#### **91 JAHRE**

- 05.06. Frau Hildegard Hein, Rosenheimer Str. 138
- 22.07. Frau Amalie Braun, Buchrainweg 4

#### **92 JAHRE**

- 27.06. Frau Elfriede Rudolph, Marblingstr. 42

#### **95 JAHRE**

- 01.07. Frau Margareta Loibl, Thierbergstr. 31

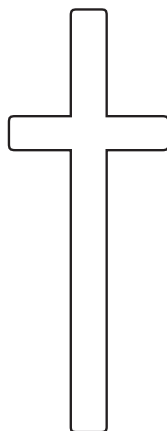
#### **99 JAHRE**

- 14.07. Frau Lucie Schreyer, Rosenheimer Str. 138

Erwin Rinner  
Erster Bürgermeister

Wir möchten an dieser Stelle darauf hinweisen, dass Jubilare, die ihren 80. oder höheren Geburtstag feiern und eine Bekanntgabe in den Kieferer Nachrichten nicht wünschen, uns dies zwei Monate vorher im Rathaus, Zimmer 5 oder unter der Tel.-Nr. 9765-23 mitteilen können. Diese Mitteilung gilt auf Dauer.

## **Abschied von Manfred Bichler**



Nach schwerer Krankheit ist am 13. April 2011 der langjährige und stellvertretende Bauhofleiter Manfred Bichler im Alter von 53 Jahren verstorben. Unter großer Teilnahme der Feuerwehr Kiefersfelden, der Musikkapelle Kiefersfelden, der Ritterspiele Kiefersfelden, dem Kirchenchor und den vielen Gemeindebürgern wurde der beliebte und geschätzte Manfred Bichler von der Trauergemeinde zu seiner letzten Ruhestätte am Bergfriedhof begleitet. Bürgermeister Erwin Rinner dankte dem Verstorbenen für seine geleistete Arbeit im Dienste der Allgemeinheit mit den Worten des Dankes und der Anerkennung.

Manfred Bichler war nach seiner Tätigkeit als Schreiner und Zimmerer sowie Berufssoldat langjährig für die Gemeinde Kiefersfelden als Bediensteter in der Funktion des stellvertretenden Leiters des Bauhofs und der Straßenmeisterei tätig. Sein berufliches Wirken war stets geprägt von größtem Fleiß, vorbildlicher Zuverlässigkeit und beispielgebender Hilfsbereitschaft.

Über viele Jahre hatte er sich bei der Freiwilligen Feuerwehr Kiefersfelden, bei der Musikkapelle Kiefersfelden, bei den Ritterspielen Kiefersfelden und beim Kirchenchor mit großem Engagement eingesetzt.

Die würdige Trauerfeier für den Verstorbenen in der Pfarrkirche Heilig Kreuz zelebrierte Pater Raoul Kiyangi vom Karmelitenkloster Reisach. Die musikalische Umrahmung der Trauerfeier wurde von der Musikkapelle Kiefersfelden und dem Kirchenchor gestaltet.



# Verdienste von Karl Moser für die Gemeindewerke gewürdigt

Im Rahmen der Sitzung des Gemeinderats würdigte Bürgermeister und Werkleiter Erwin Rinner das berufliche Lebenswerk seines Stellvertreters bei den Gemeindewerken Kiefersfelden, Karl Moser, mit Worten des Dankes und der Anerkennung. Anlass war dessen Verabschiedung in den Ruhestand nach 34-jährigem verdienstvollem Wirken für die Strom-, Wasser- und Erdgasversorgung in der Gemeinde.

In seiner Laudatio hob der Bürgermeister hervor, dass sich in dieser Zeit die Gemeindewerke zu einem starken und aufstrebenden Versorgungsunternehmen in der Gemeinde Kiefersfelden entwickelten. Daran habe Karl Moser als stellvertretender Werkleiter großen Anteil. Zusammen mit dem Gemeinderat, dem Werkausschuss sowie mehreren Werkleitern habe er in mehr als drei Jahrzehnten die Weichen für eine gute Zukunft der Gemeindewerke gestellt.

Karl Moser begann seine berufliche Laufbahn im Jahr 1977 bei den Gemeindewerken als kaufmännischer Sachgebietsleiter. 1994 wurde ihm die leitende Funktion als Stellvertreter des Werkleiters übertragen.

Der Bürgermeister erwähnte bei der Verabschiedung einige Meilensteine aus dem Berufsleben von Karl Moser. Neben den zahlreichen Investitionsmaßnahmen in den Aufbau und die Weiterentwicklung der Werke waren es die Einführung der Datenverarbeitung, der Aufbau der Erdgasversorgung als drittem Betriebszweig, die Umstellung auf ein modernes Finanzwesen sowie der Umzug der Gemeindewerke in ein eigenes Verwaltungsgebäude. Besonders erwähnt wurde auch das Engagement Karl Mosers im Zuge der Liberalisierung der Strom- und Erdgasversorgung.



1. Bürgermeister mit Karl Moser und seiner Frau Irmgard

Mit größtem Einsatz, Fachkunde, Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusstsein wurde all das von Karl Moser hervorragend gemeistert, stellte Bürgermeister Erwin Rinner bei seiner Ansprache fest. Als beispielgebend wurde auch die langjährige für Kontinuität sorgende Betriebstreue Karl Mosers zu den Gemeindewerken gewürdigt.

Mit großem Applaus unterstrich der Gemeinderat seine Wertschätzung in die langjährige verdienstvolle Arbeit von Karl Moser für die Gemeindewerke, der sich seinerseits für die gute Zusammenarbeit in all den Jahren bedankte.

## Pro Aventura – Gemeinderat unterstützt Projekt

### Aus der Sitzung des Gemeinderats vom 20. April

Mit dem multifunktionalen Einkaufs- und Erlebniscenter „Aventura Kiefersfelden“ will es die Gemeinde Kiefersfelden aus der lokalen Strukturkrise schaffen. Ausgelöst wurde diese, wie in der jüngsten Sitzung des Gemeinderats mit Bürgermeister Erwin Rinner hervorgehoben, durch Faktoren wie der Schließung eines der größten Autobahnzollämter Europas und als Folge davon zahlreicher Speditionsfirmen. Nationalen und EU-Interessen wurde damals von der Politik Priorität eingeräumt, ohne dass der davon betroffenen Gemeinde Kiefersfelden ein Ausgleich zuteil wurde.

Fast tausend Arbeitsplätze gingen verloren, gefolgt von alljährlich hohen Gewerbesteuererbußen. Jetzt erhofft sich der Kieferer Gemeinderat staatliche Hilfe, indem das Bayerische Wirtschaftsministerium dem von der Unterberger Liegenschaftsentwicklung projektierten Aventura-Vorhaben grünes Licht im von der Gemeinde beantragten Zielabweichungsverfahren gibt. Der Gemeinderat begründet in seinem zustimmenden Beschluss mit fundierten Argumenten die in Kiefersfelden vorliegende Sondersituation.

Der aus der Aufgabe des Autobahnzollamts und vieler daraus resultierender Betriebsschließungen sei derart lokale Wirtschaftskraft verloren gegangen, dass auch die gemeindliche Steuerkraft inzwischen an zweitletzter Stelle unter den 46 Gemeinden im Landkreis Rosenheim rangiere. Mit dem Aventura-Projekt, das zwischen Autobahn und Bahnlinie in optimaler Verkehrslage geplant ist, will man Arbeitsplätze wiedergewinnen und damit Existenzen für junge Familien bewirken, da auch die Geburten-

rate in Kiefersfelden gegenüber früher drastisch gesunken ist. In seiner Stellungnahme hob der Gemeinderat weiter die positive Bedeutung von „Aventura“ mit seinen Erlebniswelten und dem integrierten Hotel für den Tourismus hervor. Man hofft fest, dass das Wirtschaftsministerium bei seiner Entscheidung die in Kiefersfelden gegebenen besonderen Verhältnisse in Grenzlage würdigt und berücksichtigt. Der Gemeinderat gab sich überzeugt davon, dass mit der Realisierung von Aventura neben der Gemeinde Kiefersfelden und der Region auch der Wirtschaftsstandort Bayern profitiert.

Weiter beschäftigte den Rat der geplante Brennerbasistunnel. In der einstimmig beschlossenen Resolution wurde an den Bundesverkehrsminister, die Deutsche Bahn und Abgeordnete appelliert, den für Kiefersfelden bereits im Regionalplan verankerten lokalen Entlastungstunnel bei der Planung der nördlichen Zulaufstrecke zum Brenner-Basistunnel mit Anbindung an die Unterinntaltrasse in Tirol zu berücksichtigen. Begründet wurde diese Forderung damit, dass zusätzliche oberirdische Gleise in Kiefersfelden, dem Nadelöhr im Inntal, unmöglich seien. Die vorhandene dichte Bebauung, der Inn, Autobahn und alpines Gelände erlaubten keine weiteren oberirdischen Gleise. Aus der Mitte des Gemeinderats wurden massive Bürgerproteste und Bürgerinitiativen angekündigt, wenn die Interessen der Gemeinde Kiefersfelden und ihrer Bürger bei der Planung der nördlichen Zulaufstrecke zum Brenner-Basistunnel unberücksichtigt bleiben. In Anlehnung an „Stuttgart 21“ sprach man von „Inntal 21“.

# Entlastungstunnel für Kiefersfelden wird unterstützt

## Aus der Sitzung des Gemeinderats vom 18. Mai

Die vom Gemeinderat vor kurzem beschlossene Resolution, mit der ein Entlastungstunnel für das Nadelöhr Kiefersfelden im Zuge der nördlichen Zulaufstrecke zum Brenner-Basistunnel gefordert wird, hat inzwischen breite Unterstützung von maßgeblichen Abgeordneten in Bund und Land gefunden, wurde in der Gemeinderatssitzung berichtet. Auch die Deutsche Bahn AG hat auf die Resolution reagiert und der Gemeinde Kiefersfelden versichert, dass die berechtigten Interessen der Gemeinde im Rahmen künftiger Projektplanungen für den Brennerzulauf angemessene Berücksichtigung finden werden. Darüber hinaus informierte die Deutsche Bahn, dass sie Planungen erst nach Aufnahme dieses internationalen Bahnprojekts in den vordringlichen Bedarf des Bundesverkehrswegeplans durchführen will. Vorher aber bedürfe es noch einer Vereinbarung zwischen Deutschland und Österreich. Diese Verhandlungen seien bereits im Gange, so die Bahn weiter. Wie in der Gemeinderatssitzung auch hervorgehoben wurde, ist die Tunnellösung für Kiefersfelden bereits im Regionalplan für Südostoberbayern enthalten, was mit der engen Tallage begründet ist.

Im weiteren Verlauf der Sitzung entschied sich der Gemeinderat für einen besonders kundenfreundlichen Ökostrom-Tarif, den ab 1. Juni die Gemeindewerke Kiefersfelden anbieten. Der Aufpreis für den als „Kieferer natur“ benannten Ökostrom-Tarif verbilligt sich erheblich von bisher 4,86 Cent/kWh brutto auf nur noch 1,5 Cent/kWh brutto. Diese Preissenkung wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen, um den Ökostrombezug attraktiver zu machen.

Außerdem entlastete der Gemeinderat ebenso einstimmig die Werkleitung der Gemeindewerke Kiefersfelden für die Wirtschaftsjahre 2007 – 2009. Voraus ging die Prüfung dieser Jahresabschlüsse durch den Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband mit uneingeschränkten Bestätigungsvermerken.

Grünes Licht für den Öffentlichen Verkehr gab der Gemeinderat mit seinem Widmungsbeschluss für eine Teilstrecke der Heubergstraße zwischen Geigelstein- und Spitzsteinstraße beim Kieferer See. Straßenbaulastträger für die Heubergstraße ist die Gemeinde Kiefersfelden.

## 4. Bürgermeisterseminar des Kreisverbandes Rosenheim



Bereits zum vierten Mal trafen sich auf Einladung des 1. Vorsitzenden des Bayerischen Gemeindetages des Kreisverbandes Rosenheim, Herrn Wolfgang Berthaler, die Bürgermeister des Landkreises Rosenheim am 11./12. April 2011 zu einer 2-tägigen Klausurtagung im Hotel „Feuriger Tatzelwurm“ in der Gemeinde Oberaudorf.

Sichtlich erfreut über die hohe Zahl der Teilnehmer stellte der Vorsitzende fest, dass sich dieses Seminar zwischenzeitlich zu einer festen Einrichtung im kommunalen Jahresablauf des Landkreises Rosenheim entwickelt hat.

Vorbereitend zu dem Seminar ist es dem Vorsitzenden wiederum gelungen, aktuelle und interessante Themen zusammenzustellen und dazu jeweils kompetente und hochkarätige Referenten einzuladen.

Zu Beginn des Seminars ging 1. Bürgermeister Berthaler auf verschiedene aktuelle Themen und Fragen aus der Seminarrunde ein.

Zum 1. Tagesordnungspunkt „Einstellung von gemeindlichen Bebauungsplänen ins Internet“ konnte der Vorsitzende den Leiter des Vermessungsamtes Rosenheim, Herrn Weindl begrüßen. Herr Weindl informierte über die rechtlichen Vorgaben und das Angebot des Vermessungsamtes zur Zusammenarbeit mit den Kommunen.

Zu ausgiebigen Diskussionen führte der Tagesordnungspunkt zum Thema „Gemeindliche Vergabepaxis“. Frau Schmid von der Bauinnung Wasserburg/Ebersberg, Herr Daxeder von der Bauinnung Rosenheim sowie RA Dr. Metzmeier, zuständig für das Bau- und Vertragsrecht beim Landesverband Bayerischer Bauinnungen, warben für die Leistungen gerade des mittelständischen Baugewerbes und der Handwerksbetriebe.

Ein weiterer wichtiger Tagesordnungspunkt auf Wunsch der Bürgermeister am ersten Seminartag umfasste den Bereich Verkehrssicherungspflicht, Winterdienst, Straßenrecht und Straßenausbaubeträge. Frau Cornelia Hesse, Direktorin beim Bayerischen Gemeindetag, ging in ihrer umfangreichen und gut strukturierten Präsentation auf alle Belange ein und erklärte im Dialog mit den Seminarteilnehmern die sichere Umsetzung dieses wichtigen Bereiches. Ausgiebig und fachkompetent erklärte Frau Hesse verständlich den gesamten Themenkomplex und beantwortete die in diesem Zusammenhang gestellten Fragen.

Zum Abschluss des ersten Seminartages berichtete Geschäftsführer Gregor Seufert über seine Tätigkeit, die laufenden Projekte und die strategische Ausrichtung der Chiemsee-Alpenland Tourismus GmbH & Co KG. Erstmals sind in dieser Konstellation alle 46 Gemeinden des Landkreises Rosenheim und der Stadt Rosenheim in einem Tourismusverband vereint.

Auch die Geselligkeit kam nicht zu kurz. Mitglieder des Bürgermeisterchores des Landkreises Rosenheim gaben beim abendlichen Treffen mit musikalischer Begleitung von 1. Bürgermeister Peter Kloo und unter der Leitung von 1. Bürgermeister Werner Weyerer einen Teil ihres umfangreichen Liederbestandes zum Besten.

Früh am Morgen und pünktlich zur vereinbarten Zeit begrüßte der Vorsitzende am zweiten Seminartag den Landrat des Landkreises Rosenheim, Herrn Josef Neiderhell. Landrat Neiderhell informierte die Runde über viele wichtige und interessante Veränderungen und Themen. Gemeinsam wurden in gewohnter, vertrauensvoller Atmosphäre die Zusammenarbeit mit dem Landratsamt sowie landesplanerische Ziele und Veränderungen diskutiert. In dem anschließenden Referat und der darauf folgenden Fragerunde informierte Frau Claudia Drescher vom Bayerischen Gemeindetag unter anderem im Bereich Öffentliche Sicherheit und Ordnung über die Versammlungsstättenverordnung und die Obdachlosenunterbringung.

Nach weiteren Themen und Referenten der Caritas-Zentren im Landkreis Rosenheim und der E.ON Bayern AG kamen noch Fragen aus der Teilnehmerrunde zur Diskussion. 1. Vorsitzender Wolfgang Berthaler bedankte sich zu guter Letzt bei allen Klausurteilnehmern für die engagierte Mitarbeit und kündigte für 2012 eine Fortführung der Veranstaltung an. Mit dem Dank und unter Beifall aller Teilnehmer beendet der Vorsitzende das Seminar.

## Gemeinderatssitzung im Juni und Juli

Die nächsten öffentlichen Gemeinderats-Sitzungen finden jeweils am Mittwoch, 15. Juni und 20. Juli 2011 um 19.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt.

## Bauausschuss-Sitzung im Juli

Die nächste Sitzung des Bauausschusses findet am Dienstag, 05. Juli 2011 um 19.00 Uhr im Rathaus-Sitzungssaal statt. Vollständige Baugesuche müssen 2 Wochen vor der Sitzung im Rathaus Kiefersfelden eingereicht sein, wenn sie auf die Tagesordnung der Sitzung genommen werden sollen. Änderungen vorbehalten!

## Die Rathaus-Sprechzeiten

Montag bis Freitag 8.00 – 12.00 Uhr  
Dienstag 14.00 – 17.00 Uhr  
Donnerstag 14.00 – 18.00 Uhr

Gemeindefestsetzungen, Gemeindeverordnungen, Bebauungspläne sowie der Flächennutzungsplan können darüber hinaus während der Dienststunden eingesehen werden.



## Spitzenlage in Kiefersfelden BAUGRUND FÜR GESCHÄFTS- UND WOHNHAUS IN DER ORTSMITTE



Die Gemeinde Kiefersfelden beabsichtigt, in sehr guter Lage in der Ortsmitte an der Kufsteiner Straße ein

### Baugrundstück mit ca. 4. 800 qm für den Neubau eines Geschäfts- und Wohnhauses

zu verkaufen. Für das Vorhaben ist das Einvernehmen der Gemeinde Kiefersfelden erforderlich. Der Gebäude-Altbestand ist abzubrechen.

Die Errichtung von Supermärkten und Lebensmittel-Discountern ist ausgeschlossen.

Nähere Auskünfte erhalten Interessenten im Rathaus Kiefersfelden, Zimmer 7 und unter der Rathaus-Tel.-Nr. 08033/9765-13. Kaufangebote sind schriftlich mit Finanzierungsnachweis an die Gemeinde Kiefersfelden, Rathausplatz 1, 83088 Kiefersfelden zu richten.





## Verpachtung INNSOLA-CAFE/BISTRO



Die Gemeinde Kiefersfelden beabsichtigt, das Cafe/Bistro in der beliebten und frequentierten Bade- und Saunaanlage Innsola in der Ortsmitte neu zu verpachten.

Interessenten erhalten dazu im Rathaus Kiefersfelden, Zimmer 7, Tel.-Nr. 08033/9765-13 nähere Auskünfte. Bewerbungen mit Eignungsnachweisen werden an die Gemeinde Kiefersfelden, Rathausplatz 1, 83088 Kiefersfelden erbeten.



## Stellenausschreibung Kinderpflegerin



Die Gemeinde beabsichtigt, zum 12. September 2011 eine/n ausgebildete/n

### Kinderpflegerin

einzustellen. Es handelt sich um eine auf ein Jahr befristete Teilzeitbeschäftigung (32,5 Stunden/Woche).

Voraussetzung ist eine mehrjährige praktische Tätigkeit in Kindertagesstätten. Der Bewerbung sind ein Lebenslauf mit

Lichtbild, ein Nachweis der abgeschlossenen Berufsausbildung und ein Nachweis über die bisherigen praktischen Tätigkeiten beizulegen.

Bewerbungen werden bis spätestens 30. Juni 2011 an die Gemeinde Kiefersfelden, Rathausplatz 1, 83088 Kiefersfelden, erbeten. Auskunft unter der Tel.-Nr. 9765-11.

## Bandenwerbung am Sportgelände Kufsteiner Straße

Entlang des Sportgeländes bei der Kufsteiner Straße ist eine Bandenwerbung beabsichtigt. Gedacht ist neben der Werbung für gemeindliche Einrichtungen an örtliche Gewerbebetriebe.

Interessenten melden sich bei der Gemeinde Kiefersfelden, Rathaus Tel.-Nr. 08033/9765-13.



## 40 Jahre Partnerschaft zwischen Kiefersfelden und Damville, der „Nachwuchs“ war unterwegs

Eine der ältesten Städtepartnerschaften Europas – Freunde gewinnen, Freundschaften erhalten, den Austausch pflegen, das ist ein Motto des Partnerschaftskomitees Damville e. V. in Kiefersfelden.

Was vor mittlerweile über 40 Jahren aus einer privaten Freundschaft heraus, die während des Krieges entstand, begann, wurde in diesem Jahr weiter fortgesetzt.

Über Ostern fand dieses Jahr eine Reise in die französische Partnerstadt Damville in der Normandie statt. Sie wurde vom Partnerschaftskomitee organisiert. Rund 75 Kieferer Bürger, diesmal überwiegend junge Leute, machten sich auf den Weg nach Damville. Die Reise war als „Jugendfahrt“ angekündigt.

Der Aufenthalt in Damville wurde dieses Mal vorwiegend von den jungen Leuten organisiert, mit der Absicht, dass die Jugendlichen viel Zeit haben sich kennen zu lernen, neue Freundschaften zu knüpfen und bestehende zu vertiefen.



Gleich am 1. Tag fand ein Paintball-Event statt, das von allen mit Begeisterung aufgenommen wurde; am Ostersonntag wurde ein sportlicher Nachmittag am See „Aux Etangs“ in Damville mit Wettspielen organisiert. Begleitet von strahlendem Sonnenschein und sommerlichen 24 Grad hätten die Voraussetzungen nicht besser sein können. Natürlich wurde auch ordentlich Party gefeiert! Wichtig war immer das gemeinsame Erleben und Zeit haben für Gespräche.

Unser „Bilderbogen“ möchte einige Eindrücke von unseren Erlebnissen vermitteln.



Im August dieses Jahres gilt es nun, den offiziellen vierzigsten Geburtstag der Partnerschaft zu feiern. Vom 25. – 28. August 2011 erwarten wir unsere Gäste aus Damville. Dieser Termin wurde vom Kieferer und Damviller Partnerschaftskomitee gemeinsam gewählt, um den vielen Schülern und Studenten, die über das sonst übliche „Himmelfahrtswochenende“ meistens keine Zeit hatten, die Gelegenheit zu geben, bei der Partnerschaft mitzumachen.

Unsere Freunde werden wie üblich privat untergebracht.

Hierzu suchen wir noch interessierte Bürger aus Kiefersfelden und Umgebung, die gerne Gäste aus Damville empfangen würden, sehr gerne auch Familien; wir rechnen mit vielen Anmeldungen junger Leute.

Wer Interesse an der Partnerschaft zwischen Damville und Kiefersfelden hat und jemanden aufnehmen möchte, kann sich bei Gabi und Rochus Wede (Tel.-Nr. 08033/8197, E-Mail: [we2we@gmx.de](mailto:we2we@gmx.de)) oder Gerlinde Reiter (Tel.-Nr. 08033/7799, E-Mail: [gerlinde.reiter@freenet.de](mailto:gerlinde.reiter@freenet.de)) melden.





# Tätigkeits- und Erfahrungsbericht für den Winter 2010/2011

## LAWINKOMMISSION OBERAUDORF-KIEFERSFELDEN

### I. Organisation und Dienstbetrieb:

#### 1.1. Zuständigkeit

Der Zuständigkeitsbereich der LWK-Oberaudorf-Kiefersfelden liegt ausschließlich im Bereich der beiden Gemeinden.

##### Gemeinde Oberaudorf:

Gemeindestraße Schindelberg – Regau

Skiabfahrten: Rosengassenabfahrt gem. Kennzeichnung

Abfahrt Schönangerhang – Schönanger Almen

Ergänzung: AG Winter 2011/2012 Variante Skiweg Schönanger-Almen – kleiner Traithenhang – Gasthaus Rosengasse gemäß Gemeinderatsbeschluss (Schreiben vom 21.03.2011)

##### Gemeinde Kiefersfelden:

Gemeindestraße Mühlauer Straße

#### 1.2. Mitglieder

Die LWK-Oberaudorf-Kiefersfelden hat einen Mitgliederbestand von 14 Personen (7 Oberaudorf / 7 Kiefersfelden)

#### 1.3. Schulung und Ausbildung

Alle Mitglieder der Kommission haben die erforderlichen Lehrgänge besucht, es ist anzustreben, die Kenntnisse durch eine Wiederholung eines Fortbildungslehrgangs wieder aufzufrischen. Ein Kommissionsmitglied nahm am Fortbildungslehrgang der LWZ vom 18. – 21.01.2011 teil. Die LWK bemüht sich auch im Winter 2012 wieder um einen Lehrgangplatz-Fortbildung. Am 14.01.2011 wurde in Aschau von der LWZ eine interne Weiterbildung durchgeführt. Nach Absprache mit Kommission Aschau wurde die Gelegenheit zur Teilnahme wahrgenommen (7/BM)

### 2. Wetter, Schnee und Lawinverhältnisse im Berichtszeitraum:

(Ortshöhen: Tal 470 m / Berg 1.600 m), Der Schneefall im Berichtszeitraum (November – März) betrug in den Tallagen ca. 2,60 m; durchschnittliche Schneehöhe im Tal 20 – 30 cm; Rosengasse/Brünnteingebiet ca. 40 – 55 cm, durch starke Windverfrachtungen in Kammnähebereichen (Lee-Seite) bis über 1 m. Südost-Südwest gerichtete Hänge waren durch Wärmeeinbrüche und niederschlagsarmen Winter fast ausgeappert. Die ergiebigen Schneefälle waren im Dezember 2010 (gesamt ca. 170 cm Tal)

### 3. Ablauf des Dienstbetriebes:

Die ergiebigen Schneefälle im Dezember (gesamt 1,70 m) und ein stärkerer Schneefall Ende Januar forderte die Kommission. Das Problem war der Wärmeeinbruch mit Regen vor Weihnachten. Die Mühlauerstraße musste für einige Tage gesperrt werden.

#### 3.1. Dienstbesprechungen:

Landkreis: 02.12.2010

Kommission: 25.11.2010/07.03.2011

Die Besprechungsergebnisse wurden vom Obmann schriftlich festgehalten.

### 4. Erfahrungen und Erkenntnisse:

#### 4.1. Gemeindebereich Oberaudorf

a) keine neuen Erkenntnisse

b) für den Bereich Rosengasse wurde der Skiweg Schönanger-Alm zum Gasthaus Rosengasse durch den unteren kleinen Traithenhang in den Zuständigkeitsbereich der LWK neu aufgenommen

#### 4.2. Gemeindebereich Kiefersfelden

keine neuen Erkenntnisse

### 5. Sperrungen:

Der Wärmeumbruch und Regen vor Weihnachten führte zu einer Sperrung der Mühlauerstraße vom 23. – 25.12.2010. Am 25.12.2010 wurde die Sperrung wieder aufgehoben. Die abgegangenen kleinen Lawinen wurden von den querliegenden Bäumen aufgehalten, kleine Restmengen erreichten die Straße.

### 6. Lawinenabgänge:

#### 6.1. Mühlauerstraße kleine Nassschneelawinen

6.2. Im freien Gelände die normalen Lawinenabgänge, jedoch ohne Schäden

### 7. Zeitaufwand und Kosten:

Einsatzstunden/Verwaltungsstunden/Ausbildung der Kommissionsmitglieder ca. 285 Std., Fahr- und Telefonkosten wurden ersetzt.

### 8. Sonstiges:

Das jährliche Bekleidungs-Angebot von der LWZ wurde bekannt gegeben, aber kein Bedarf

Meinen Dank für die gute Zusammenarbeit:

- den Bürgermeistern der beiden Gemeinden
- den Mitarbeitern der örtlichen Sicherheitsbehörde
- den Herren der Lawinenwarnzentrale München
- Polizei und Bergwacht
- den Mitgliedern der Kommission für ihre ständige Erreichbarkeit und Einsatzbereitschaft



0 80 33-25 94

# Aufinger

Bestattungen

Oberaudorf, Kufsteiner Str. 6  
Tag und Nacht. Auch an Sonn- und Feiertagen.



Ihr Beistand im Trauerfall  
Wir stehen Ihnen zur Seite,  
beraten Sie umfassend  
und stellen Ihnen unser  
Fachwissen zur Verfügung.



## Der Spielplatztest WAS DAS KINDERHERZ BEGEHRT

Über einen äußerst gelungenen Spielplatz am Bahnhof können sich die Kinder aus Kiefersfelden freuen. Eine überdimensional große Sandkiste sorgt für Buddelspaß, Wippschaukeln und Tunnel werden von den Kleinsten gerne benützt. Die lange Seilrutsche, Schaukeln und zwei mit einer Hängebrücke verbundene Türme mit Klettermöglichkeiten und Rutschen sind eher bei den „größeren“ Kindern gefragt. Rindenmulch und Schutzmatten in der Umgebung der Geräte federn Stürze ab. Ihre Geschicklichkeit überprüfen Kinder an bunten Geräten.

Parkmöglichkeiten befinden sich direkt neben dem Spielplatz, Mülleimer sind vorhanden. Damit es auch im Sommer nicht zu heiß wird, werfen zahlreiche große Bäume angenehmen Schatten. Sitzmöglichkeiten aus Holz, auch mit Tisch, laden zum Rasten ein.

### Spielplatztest-Gesamteindruck

Sauberkeit	★★★★★
Sicherheit	★★★★★
Angebot Spielgeräte	★★★★★
Zustand der Geräte	★★★★★
Ambiente	★★★★★
Gesamtwertung:	★★★★★ Hervorragend

### Beurteilung

★★★★★ Hervorragend - ★★★★ Sehr gut  
★★★ Gut - ★★ Durchschnitt - ★ Na ja...

## Behindertenbeauftragte der Gemeinde Kiefersfelden

Claudia Huber  
Spitzsteinstrasse 32  
Sprechstunde nach telefonischer Vereinbarung

Tel.-Nr.: 0049/8033/8424  
Fax: 0049/8033/304973  
E-Mail: c-hub@gmx.de

## Deutsche Rentenversicherung Bayern Süd

Kontoklä rung, Kindererziehungszeiten, Rentenbeginn, Hinterbliebenenrente, etc.: bei allen Fragen rund um die gesetzliche Rentenversicherung hilft mit Auskunft, Beratung und bei der Antragstellung kostenlos der ehrenamtliche Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung.

**Ihr Ansprechpartner vor Ort: Siegfried Weigl, Kaiserstraße 6, 83088 Kiefersfelden, Tel.-Nr. 08033/304158.**

Beratung öffentlich immer am **3. Donnerstag eines Monats von 15.00 – 17.00 Uhr im Rathaus der Gemeinde Kiefersfelden.**

Bitte Mitteilung im Lokalteil des Oberbayerischen Volksblattes beachten. Um Wartezeit zu vermeiden, ist telefonische Voranmeldung erwünscht.

**Beratung und Antragsaufnahme (Online) auch außerhalb der öffentlichen Beratungsstunden nach telefonischer Terminvereinbarung.**

Bitte bringen Sie zur Beratung und zur Antragstellung Personalausweis oder Reisepass, Versicherungsnummer und verfügbare Rentenunterlagen mit.

## Wertstoffhof-Öffnungszeiten

**Montag 13.00 – 18.00 Uhr**  
**Mittwoch 13.00 – 18.00 Uhr**  
**Freitag 13.00 – 18.00 Uhr**  
**Samstag 09.00 – 12.00 Uhr**

## Neue Hundetüten

Ab sofort werden in unserer Gemeinde nunmehr rote Hundetüten an den Ausgabestationen zur Entnahme zur Verfügung stehen. Diese werden die bisher schwarz gefärbten ablösen. Vielleicht kann diese grellere Färbung das – leider häufig verbreitete – widerrechtliche Wegwerfverhalten der Hundehalter positiv beeinflussen: Immer wieder werden gefüllte Hundekottüten unachtsam in die Landschaft geworfen. Dies

sorgt spätestens z. B. beim Mähen von Grünflächen für böse Überraschungen. Hier nochmals unsere Bitte: Entsorgen Sie die Hundekottüten bitte über den Hausmüll – sie gehören in die Abfalltonne und nicht in die Natur!

Zuwiderhandlungen stellen einen Verstoß gegen das Umweltgesetz dar und werden von uns geahndet!

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

# Auf geht's zum Kieferer Dorffest

Am 9. Juli 2011 ist es wieder soweit, das 7. Kieferer Dorffest wird pünktlich um 15 Uhr eröffnet. Mit einem bunten und abwechslungsreichen Programm auf der Dorfstraße, im Kurpark und im Schulhof warten die Ortsvereine auf. Auf den Bühnen spielen verschiedenste Musikgruppen.

Ein besonderes Augenmerk wird auf das Kinderspielprogramm gelegt, dazu zählen auch familienfreundliche Preise (Kinder bis 16 Jahre haben freien Eintritt). Zahlreiche Attraktionen warten auf

unsere kleinen Gäste, Hüpfburgen, Torwandschießen, Preisangeln, Kleinfeldtennis, Büchsenwerfen u.v.m.

Zusätzlich findet wieder ein Flohmarkt statt.

Der Eintritt für's Dorffest kostet für alle Personen ab 16 Jahren 3,--

Nutzen Sie den Discobus aus der umliegenden Region. Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt.

## Nach Überprüfung eines Google Fahrzeuges: BAYERISCHES LANDESAMT FÜR DATENSCHUTZAUF SICHT GIBT FAHRTEN IN BAYERN FREI

Das amerikanische Unternehmen Google hat Anfang dieses Jahres angekündigt, die Befahrungen deutscher Straßen mit seinen mit Kameras ausgerüsteten Spezial-Fahrzeugen im Frühjahr wieder aufnehmen zu wollen. Nachdem von Google veröffentlichten Befahrungsplan sind auch Befahrungen im Gebiet des Landkreises Rosenheim vorgesehen. Das Bayerische Landesamt für Datenschutz und Sicherheit hat mitgeteilt, dass gegen eine weitere Befahrung in Bayern keine Bedenken bestehen.

Im April 2010 wurde bekannt, dass die von der Firma Google für ihren Internetdienst „Street View“ eingesetzten Fahrzeuge nicht nur Straßenzüge abfotografiert, sondern daneben Daten aus WLAN-Funknetzen erfasst haben. Google selbst räumte ein, dass nicht nur MAC-Adresse und SSID aufgezeichnet worden seien, sondern auch unverschlüsselte Kommunikationsinhalte.

Google stellte gleichzeitig die Befahrungen ein und sicherte zu, zukünftig gänzlich auf eine WLAN-Datenerfassung durch die Google-Fahrzeuge zu verzichten. Die Datenerfassung rief Empörung in der Öffentlichkeit hervor.

Nach Ankündigung erneuter Befahrungen im Frühjahr dieses Jahres hat das Bayerische Landesamt für Datenschutzaufsicht mit Unterstützung des TÜV Süd ein Google-Fahrzeug untersucht und festgestellt, dass die früher vorhandenen technischen Einrichtungen zur WLAN-Datenerfassung tatsächlich nicht mehr vorhanden sind. Gegen eine weitere Befahrung bestehen daher keine Bedenken.

## Grundkurs Qualifizierung Tagespflege

### Termin- und Kostenübersicht Grundkurs

**Einführungsabend:** Dienstag, 12.07.2011, 19.30 – 22.00Uhr, kostenfrei

**Erster Kurstag:** Samstag, 16.07.2011, 09.00 – 17.00 Uhr, 75,00 EUR, Nach dem 1. Kurstag erfolgt bis spätestens 22.07 die verbindliche Anmeldung zur Blockwoche:

**Blockwoche:** 05. – 09.09.2011, 9.00 – 17.00 Uhr, mit je 9 x 45 Minuten am Tag in drei Arbeitsblöcken zu je 3 x 45 Minuten, 300,00 EUR

**Abschluss-Abend:** 26.09.2011 von 19.30 – 22.00 Uhr, Gesamtstundenzahl: 60 Unterrichtsstunden, plus eigene Lernzeiten

**Kursdauer gesamt:** 12.07.2011 – 26.09.2011

Termine der nächsten Kursreihe auf Anfrage ab Juli 2011

### Mindestteilnehmerzahl/Höchstteilnehmerzahl

12 – 17 Teilnehmende

**Ort:** DWRO-consult college, B&O Parkgelände Mietraching, Dietrich-Bonhoeffer-Straße 10, 83043 Bad Aibling

**Kurskosten:** 375,00 EUR inkl. Materialien, Zertifikat und Kurs Verpflegung, ohne Kinderbetreuungskosten. Ab dem/der 14. Teilnehmer/in erfolgt für alle Teilnehmenden eine Rabattierung

in Form von Bildungsgutscheinen für weitere Fortbildungen bei DWRO-consult (wiederum anrechenbar auf das Zertifikat für 100 Stunden)

**Kinderbetreuung:** Während der Blockwoche und den Seminaren an den Wochenenden wird eine Kindertagesbetreuung gestellt (Kosten auf Anfrage)

**Kostenerstattung:** Die rechtzeitige Kontaktaufnahme mit dem jeweils zuständigen Jugendamt zur Eignungsfeststellung als Tagespflegeperson vor Beginn der Qualifizierung ist erforderlich. Bei entsprechender Eignungsfeststellung werden die Kursgebühren auf Antrag und nach erfolgreicher Teilnahme an der Qualifizierung ganz oder teilweise erstattet.

Wenden Sie sich hierzu bitte an:

**Für den Landkreis Rosenheim:** Frau Isabel Neumueller, Frau Daniela Harzt, Tel.-Nr. 08031/392-2555, E-Mail: isabel.neumueller@lra-rosenheim.de

Weitere Informationen sowie das Anmeldeformular und die Teilnahmebedingungen erhalten Sie nach telefonischer Anfrage unter 08061/3896-1300 zugesandt oder bei Anfrage per E-Mail an college@dwro-consult.de mit dem Betreff „Qualifizierung Tagespflege“.

# Kieferer Dorffest

Samstag, 9. Juli 2011

15 bis 24 Uhr

## Kiefersfelden

Dorfstraße, Kurpark und Schulhof

- bei jeder Witterung -



Kaiser-Reich  
Oberaudorf Kiefersfelden

**Kinderprogramm** mit vielen Überraschungen

**wechselnde Musikgruppen** sorgen für Stimmung

**Bewirtung durch die Ortsvereine** in den verschiedenen Biergärten mit vielen Schmankerln, Steckerlfisch, Zillertaler Krapfn, Bars, Schießbude, Glückshafen, Hüpfburg, Torwand, Büchsenwerfen u.v.m.

**Eintritt: € 3,-- Kinder unter 16 Jahren sind frei!**  
**Nutzen Sie den Bustransfer - Discobus**



Veranstalter: **Gemeinde Kiefersfelden**  
in Zusammenarbeit mit den Ortsvereinen

Informationen: **Kaiser-Reich Information,**  
Dorfstr. 23, 83088 Kiefersfelden, Tel. 0 80 33 / 97 65 27



# Jetzt handeln!

**SATELLITEN-FERNSEHEN: AB 30. APRIL 2012 NUR NOCH DIGITAL!**

## Die wichtigsten Fakten im Überblick

Die Zukunft des Fernsehens ist digital. Das gilt auch für Fernsehzuschauer, die ihre Programme zuhause über eine Satellitenschüssel empfangen. Bislang wird dasselbe Programm parallel in unterschiedlichen Qualitäten ausgestrahlt: analog, digital in Standardqualität (SD) und teilweise digital in hochauflösender Qualität (HD).

Das wird sich ändern. Denn am 30. April 2012 beenden alle deutschen Fernsehsender die analoge Ausstrahlung ihrer Programme über Satellit.

Davon betroffen sind alle Zuschauerinnen und Zuschauer, die ihre Programme noch analog über Satellit empfangen. Sie müssen spätestens bis zum 30. April 2012 auf digitalen Empfang umstellen. Nicht betroffen sind diejenigen, die via Kabel (analog oder digital), DVB-T, über IPTV (Internet Protocol Television) oder bereits digital über Satellit empfangen.

Eine einfache Methode, um festzustellen, ob man von der Abschaltung des analogen Satellitensignals betroffen ist, ist der Blick auf die Videotextseite 198, die im Bayerischen Fernsehen, im Ersten und bei anderen Programmen gesendet wird. Erscheint dort ein Hinweis auf die Abschaltung des analogen Satellitensignals, ist der Empfang noch analog und es gilt zu handeln.

## Alternativen

Grundsätzlich sind betroffene Zuschauer und Betreiber von Satelliten-Gemeinschaftsanlagen gut beraten, den Umstieg auf Digitalfernsehen schon jetzt zu planen, um eventuelle Engpässe oder Mehrkosten kurz vor der Abschaltung zu vermeiden. Alternativ stehen verschiedene digitale Empfangswege zur Verfügung: Satellit (DVB-S), Kabel (DVB-C), Antenne (DVB-T) und IPTV.

Um digital über Satellit fernsehen zu können, ist ein DVB-S-Receiver für jedes Fernsehgerät oder ein Fernseher mit integriertem DVB-S-Receiver erforderlich. Bei älteren Anlagen kann auch der Austausch des LNB (Low Noise Blockconverter) an der Satellitenschüssel notwendig sein, sofern er noch nicht digitaltauglich ist.

Für den Empfang aller Landes- und Regionalprogramme ist ein Empfangsgerät nötig, das die dynamische PMT-Umschaltung (Pro-

gram Map Table) unterstützt. Die PMT-Umschaltung ermöglicht dem Zuschauer den Empfang von lokalen/regionalen Programmfenstern. Die Dritten Programme der ARD sowie die Privatsender SAT.1 und RTL nutzen diese Möglichkeit zur Ausstrahlung ihrer Regionalsendungen.

## Die Vorteile des digitalen Satelliten-Empfangs

Für betroffene Zuschauer lohnt der Umstieg auf digitales Fernsehen schon heute. Denn das digitale Fernsehen bietet eine hervorragende Bild- und Tonqualität – in Perfektion mit HDTV und Dolby Digital – und zugleich eine größere Programmviefalt als das analoge PAL-Fernsehen. Zudem ist es unempfindlicher gegenüber Störungen.

Das digitale Programmangebot der ARD ist unverschlüsselt und ohne zusätzliche Kosten zu empfangen: Es umfasst neben dem Ersten und den Dritten Programmen auch alle Landes- und Regionalsendungen. Hinzu kommen die Digitalprogramme EinsExtra, Einsfestival und EinsPlus, der Bildungskanal BR-alpha sowie die Partnerprogramme ARTE, PHOENIX, 3sat und Ki.Ka und attraktive Zusatzdienste wie die Elektronische Programmorschau der ARD.

Mit in dem Paket sind alle Hörfunkprogramme der ARD-Landesrundfunkanstalten, darunter auch neun BR-Radiowellensender.

## Wichtige Informationsadressen

Auf den Internetseiten [www.kiardigital.de](http://www.kiardigital.de), [www.ard-digital.de](http://www.ard-digital.de) und [www.br-online.de/satellit](http://www.br-online.de/satellit) sowie beim ARD Digital-Zuschauerservice unter der Tel.-Nr. 01805/001495 (14 Cent/Minute aus dem deutschen Festnetz und maximal 42 Cent/Minute aus Mobilfunknetzen) oder per E-Mail unter [info@ard-digital.de](mailto:info@ard-digital.de) gibt es weitere Informationen.

## Kieferer Nachrichten im Internet

Die Kieferer Nachrichten sind im Internet [www.kiefersfelden.de](http://www.kiefersfelden.de) unter der Rubrik Rathaus/Bürgerservice/Kieferer Nachrichten aufgeführt. Diese sind dort einschließlich der Ausgabe vom Februar 2005 im Internet archiviert.



## Nächste Ausgabe der Kieferer Nachrichten

### REDAKTIONSSCHLUSS:

Freitag, 15. Juli 2011, 10.00 Uhr

Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu verändern oder zu kürzen. Bitte haben Sie Verständnis!

Wichtig: Beiträge können nur auf CD, Diskette oder per E-mail abgegeben werden. Digitalfotos werden nur in Originalgröße mit 200 dpi angenommen!

**E-mail: [larcher@kiefersfelden.de](mailto:larcher@kiefersfelden.de)**

### ANZEIGENSCHLUSS FÜR WERBUNG

Freitag, 15. Juli 2011, 10.00 Uhr

(meissnerdruck: Tel. 08033/97660)

### ERSCHEINUNGSTERMIN:

Freitag, 29. Juli 2011

Änderungen vorbehalten. Keine Haftung für Druckfehler.



# Störungsdienst der Strom-, Erdgas- und Wasserversorgung der Gemeindewerke Kiefersfelden

Bei Störung der Strom-, Erdgas- und Wasserversorgung rufen Sie die **Telefon-Nr. 9765-22** der Gemeindewerke Kiefersfelden an. Diese Nummer ist rund um die Uhr, auch nachts sowie an Wochenenden und Feiertagen, besetzt.

[www.gemeindewerke-kiefersfelden.de](http://www.gemeindewerke-kiefersfelden.de)

Preissenkung für unser Stromprodukt ab 01.06.2011

## Kieferer natur



Strom aus Wasserkraft...

- entspringt aus Quellen in Kiefersfelden
- wird erzeugt in Kiefersfelden
- wird verbraucht in Kiefersfelden
- ...das will ich auch

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter [www.gemeindewerke-kiefersfelden.de](http://www.gemeindewerke-kiefersfelden.de) oder in unserem Verwaltungsgebäude in der Kufsteiner Straße 17, 83088 Kiefersfelden, Tel.-Nr. 08033/9765-21.

Ihre Gemeindewerke Kiefersfelden

nur **1,50 Ct/kWh** Aufschlag auf den jeweiligen Arbeitspreis unserer Kieferer Stromprodukte = Strom aus 100 % erneuerbaren Energien

## Ihre Feuerwehr informiert

# Viele Einsätze in den letzten Wochen bei der Feuerwehr Kiefersfelden

Am 12. April um 17.00 Uhr wurde von der Fa. Dettendorfer auf dem ehemaligen Zementwerkgelände eine Begehung und Einweisung in die Sicherheitseinrichtung der ehemaligen A3-Tanks (Großtanks am Bahngelände) durchgeführt.

Zur Verkehrsabsicherung bei einer gemeindlichen Veranstaltung wurde am 16. April um 14.30 Uhr ausgerückt.

Verkehrsunfall mit mehreren eingeklemmten Personen war das Einsatzstichwort am 22. April um 12.55 Uhr. Auf der BAB A93, Fahrrichtung Kufstein bei km 23 waren mehrere Fahrzeuge aus noch unbekannter Ursache zusammengestoßen. Bis zum Eintreffen der Feuerwehren Oberaudorf und Kiefersfelden waren die Personen bereits aus den Fahrzeugen befreit, so dass nur noch Aufräumarbeiten und Verkehrssicherungsmaßnahmen notwendig waren. Nach kurzer Zeit konnte wieder eingerückt werden.

Zur Unterstützung der Feuerwehr Oberaudorf bei einem Gasalarm wurde die Kieferer Wehr am 26. April um 12.29 Uhr alarmiert. In der Kranzhornstraße beschädigte ein Bagger bei Grabarbeiten eine Gasleitung. Es wurden Absperrmaßnahmen vorgenommen und der Messeinsatz vorbereitet. Nach dem die Inngaswerke das

Leck provisorisch verschlossen hatten, konnte nach einer Stunde wieder abgerückt werden.

Tragehilfe für den Rettungsdienst leistete die Feuerwehr Kiefersfelden am 5. Mai um 23.10 Uhr in der Naunspitzstraße.

Am Muttertag um 07.49 Uhr wurde der Rettungsdienst und die Feuerwehr Kiefersfelden zu einer hilflosen Person in den Birkenweg gerufen. Das Haus war ringsherum verschlossen, so dass die Feuerwehr Kiefersfelden einen Zugang für das Rettungspersonal verschaffen musste. Über ein Kellerfenster gelangte ein Feuerwehrmann in die Wohnung und öffnete anschließend dem Rettungsdienst die Tür.

Zu einer weiteren dringenden Wohnungsöffnung mit Suizidgefahr wurde die Kieferer Wehr am 10. Mai um 13:21 Uhr in die Breitenau angefordert. Bis zum Eintreffen der Feuerwehr gelang es bereits der Polizei mit einer Leiter in das OG und somit in die Wohnung der Person zu kommen. Ein weiteres Eingreifen war nicht mehr erforderlich. Notarzt und Rettungsdienst war ebenfalls vor Ort.

Fahrbahnreinigung auf Anforderung des Straßenbauamts stand am 13. Mai um 10.47 Uhr auf dem Programm. Hier musste eine ca. 2 km lange Güllespur von Ried bis Kiefersfelden mit Hilfe des Bauhofs beseitigt werden. Während des zwei Stunden andauernden Einsatzes musste zusätzlich die Verkehrsregelung übernommen werden.

Auslaufender Kraftstoff an einem Tanklastwagen war das Einsatzstichwort am 17. Mai um 22.40 Uhr. Wie sich beim Eintreffen der Feuerwehr herausstellte, handelte es sich zum Glück nur um Diesel, so dass keine unmittelbare Brand-, bzw. Explosionsgefahr herrschte. Beim Befüllen der Dieseltanks an der Raststation Inntal West hatte sich der Schlauch vom Tankfahrzeug gelöst. Ca. 300 l Diesel verteilten sich auf eine Fläche von ca. 100 m<sup>2</sup>. Ein Teil des Kraftstoffs war bereits in den Ölabscheider gelaufen, der restliche Teil wurde mit Ölbindemittel und Fliestücher gebunden und aufgenommen. Der Ölabscheider und die Entwässerungseinrichtungen wurden kontrolliert, Verkehrsabsicherung durchgeführt und die Einsatzstelle ausgeleuchtet. Gegen 0.10 Uhr konnte der Einsatz beendet werden.

Zum Alpenpark Kiefersfelden wurde die Feuerwehr am 19. Mai um 08.01 Uhr alarmiert. Wie sich herausstellte, handelte es sich um einen Fehlalarm, der durch Bauarbeiten ausgelöst wurde.

Am 20. Mai um 08.30 Uhr nahm die Kieferer Wehr an einer Besprechung über den baulichen Brandschutz an einem im Bau befindlichen Kieferer Gewerbebetrieb teil.

Zur Ölspurbeseitigung wurde die Feuerwehr am 22. Mai um 13.50 Uhr von der Polizei in die Rosenheimer Straße angefordert. Nach einem Unfall wurden ausgelaufener Kraftstoff und Öl mit Bindemittel aufgenommen, Ölspurschilder aufgestellt und die Verkehrsabsicherung durchgeführt.

Am 27. Mai lief aus einem slowakischen Lastwagen eine un-

bekannte weiße Flüssigkeit aus. Diese wurde durch den Regen und der Tatsache, dass der Auflieger nicht richtig verschlossen war, vom eindringenden Wasser aus den geladenen Metallspänen ausgespült. Nach ersten Feststellungen der Polizei handelte es sich um Bohrmilch, die gesundheitlich für Mensch und Umwelt nicht unbedenklich ist. Daraufhin wurde um 14.18 Uhr von der Polizei Gefahrgutalarm für die Feuerwehr Kiefersfelden ausgelöst. Beim Eintreffen wurde, wie es bei solchen Einsätzen vorgeschrieben ist, Abstand gehalten, die Einsatzstelle abgesperrt und eine erste Erkundung durchgeführt. Um zu verhindern, dass die Flüssigkeit in die Kanalisation gelangt, wurde von einem Trupp ein Kanaldichtkissen eingesetzt und Bindemittel sowie Fliestücher ausgebracht und die noch austretende Flüssigkeit wurde am LKW aufgefangen. Anschließend wurde der noch offene Dachteil des Aufliegers verschlossen und an der Austrittsstelle am Boden mit einer Leckdichtpaste provisorisch abgedichtet. Nachdem kein Datenblatt von der Flüssigkeit vor Ort vorhanden war, musste aufwendig in Datenbanken nachgeforscht werden, wie giftig diese Flüssigkeit wirklich ist. Es wurden Proben aufgenommen und mit Teststreifen auf ihre alkalische Eigenschaft geprüft. Diese blieb aber ergebnislos. Zur weiteren Einstufung der Gefahr für die Umwelt wurde das Wasserwirtschaftsamt eingeschaltet. Aufgrund der Tatsache, dass durch den starken Regen die Flüssigkeit soweit verdünnt wurde und ein Teil bereits mit dem Oberflächenwasser versickerte, hat sich das Wasserwirtschaftsamt entschieden, keine weiteren Maßnahmen zu ergreifen. Der Einsatz konnte gegen 17.00 Uhr beendet werden. Am Einsatz waren weiter die Feuerwehren aus Mühlbach, Oberaudorf, die Landkreisinnspektion sowie der Rettungsdienst mit Rettungswagen, Notarzt und Einsatzleiter Rettungsdienst beteiligt.



## Kaiser-Reich Information

# Veranstaltungskalender vom 10.06.2011 bis 28.07.2011

Sa 11.06.	15.30	Kieferer Puppentheater, Am Neugrund 14, „Kasperl auf der Himmelmoosalm“. Anmeldung erforderlich, Tel. 7139	20.00		Kurpark an der Dorfstraße, Blasmusik mit der Musikkapelle Kiefersfelden	
So 12.06.	14.00-17.00	Museum im Blaahaus, „Eine Reise in die Vergangenheit unserer Heimat“, Einlass bis 16.00 Uhr		Fr 01.07.	19.00	Gasthof Kurzenwirt, Standkonzert der Sensenschmied Musikkapelle Mühlbach
Do 16.06.	14.00-17.00	Museum im Blaahaus, „Eine Reise in die Vergangenheit unserer Heimat“, Einlass bis 16.00 Uhr		Sa 02.07.		Wachtl-Nostalgie-Eisenbahn, Abfahrt ab Siedlerweg 14.20 und 16.20 Uhr, Abfahrt ab Wachtl 15.10 und 17.10 Uhr
Fr 17.06.	19.00	Mühlbach, Gasthof Niederauer, Standkonzert der Sensenschmied Musikkapelle Mühlbach		So 03.07.		Wachtl-Nostalgie-Eisenbahn, Abfahrt ab Siedlerweg 12.20, 14.20 und 16.20 Uhr, Abfahrt ab Wachtl 13.10, 15.10 und 17.10 Uhr
So 19.06.	14.00-17.00	Museum im Blaahaus, „Eine Reise in die Vergangenheit unserer Heimat“, Einlass bis 16.00 Uhr			11.00	Schopperalm, Gießenbachtal, Bergmesse am Gipfelkreuz für verstorbene Holzknechte, anschließend Beisammen sein mit musikalischer Unterhaltung
Mi 22.06.	09.00-12.00	Touristinfo Kiefersfelden, Heilpflanzen- und naturkundliche Wanderung. Lernen Sie die Natur um Kiefersfelden mit Herrn Vergörer, einem promovierten Apotheker, kennen! Unkostenbeitrag 5,00 EUR, Anmeldung erforderlich, Tel. 08033/9765-27			14.00-17.00	Museum im Blaahaus, „Eine Reise in die Vergangenheit unserer Heimat“, Einlass bis 16.00 Uhr
Do 23.06.	14.00-17.00	Museum im Blaahaus, „Eine Reise in die Vergangenheit unserer Heimat“, Einlass bis 16.00 Uhr		Mi 06.07.	09.00-12.00	Touristinfo Kiefersfelden, Heilpflanzen- und naturkundliche Wanderung. Lernen Sie die Natur um Kiefersfelden mit Herrn Vergörer, einem promovierten Apotheker, kennen! Unkostenbeitrag 5,00 EUR, Anmeldung erforderlich, Tel. 08033/9765-27
So 26.06.	14.00-17.00	Museum im Blaahaus, „Eine Reise in die Vergangenheit unserer Heimat“, Einlass bis 16.00 Uhr				Museum im Blaahaus, „Eine Reise in die Vergangenheit unserer Heimat“, Einlass bis 16.00 Uhr
Do 30.06.	14.00-17.00	Museum im Blaahaus, „Eine Reise in die Vergangenheit unserer Heimat“, Einlass bis 16.00 Uhr		Do 07.07.	14.00-17.00	



Do 07.07.	20.00	Kurpark an der Dorfstraße, Blasmusik mit der Musikkapelle Kiefersfelden	So 17.07.		Wachtl-Nostalgie-Eisenbahn, Abfahrt ab Siedlerweg 12.20, 14.20 und 16.20 Uhr, Abfahrt ab Wachtl 13.10, 15.10 und 17.10 Uhr
Fr 08.07.	20.00	Mühlbach, Pavillon am Wiesenweg, Standkonzert der Sensenschmied Musikkapelle Mühlbach mit dem Männergesangverein Kiefersfelden		14.00-17.00	Museum im Blaahaus, „Eine Reise in die Vergangenheit unserer Heimat“, Einlass bis 16.00 Uhr
Sa 09.07.	15.00	Dorfstraße, 7. Kieferer Dorffest, Live-Musik auf mehreren Bühnen, großes Programm mit Kinderspielstraße und verschiedensten Schmankerln	Mi 20.07.	09.00-12.00	Touristinfo Kiefersfelden, Heilpflanzen- und naturkundliche Wanderung. Lernen Sie die Natur um Kiefersfelden mit Herrn Vergörer, einem promovierten Apotheker, kennen! Unkostenbeitrag 5,00 EUR, Anmeldung erforderlich, Tel. 08033/9765-27
	15.30	Kieferer Puppentheater, Am Neugrund 14, „Kasperl auf der Himmeloosalm“. Anmeldung erforderlich, Tel. 7139	Do 21.07.	14.00-17.00	Museum im Blaahaus, „Eine Reise in die Vergangenheit unserer Heimat“, Einlass bis 16.00 Uhr
So 10.07.	14.00-17.00	Museum im Blaahaus, „Eine Reise in die Vergangenheit unserer Heimat“, Einlass bis 16.00 Uhr	So 24.07.	10.00	Nußlberg, Annafest, Gottesdienst vor der Wallfahrtskirche, umrahmt von der Sensenschmiedkapelle Mühlbach und Gebirgsschützenkompanie
Do 14.07.	14.00-17.00	Museum im Blaahaus, „Eine Reise in die Vergangenheit unserer Heimat“, Einlass bis 16.00 Uhr		14.00-17.00	Museum im Blaahaus, „Eine Reise in die Vergangenheit unserer Heimat“, Einlass bis 16.00 Uhr
	20.00-2.00	Schulturnhalle, Musikkapelle Kiefersfelden und Studenten des IPAI-Workshops, Broadway-Konzert – Sommershow, Tanz, Gesang und Show	Di 26.07.	10.00	Touristinfo Kiefersfelden, geführte Wanderung durch die wildromantische Gießenbachklamm, Unkostenbeitrag 5,00 EUR, Anmeldung erforderlich bis zum Vortag um 12.00 Uhr, Tel. 08033/9765-27
Fr 15.07.		Museum im Blaahaus, Blaahausfest, Musik, Gaudi, Stimmung und Bewirtung	Do 28.07.	14.00-17.00	Museum im Blaahaus, „Eine Reise in die Vergangenheit unserer Heimat“, Einlass bis 16.00 Uhr
	19.00	Mühlbach, Pension „Blauer Gamsbock“, Standkonzert der Sensenschmied Musikkapelle Mühlbach		20.00	Kurpark an der Dorfstraße, Standkonzert der Sensenschmied Musikkapelle Mühlbach
Sa 16.07.		Museum im Blaahaus, Blaahausfest, Musik, Gaudi, Stimmung und Bewirtung			
		Wachtl-Nostalgie-Eisenbahn, Abfahrt ab Siedlerweg 14.20 und 16.20 Uhr, Abfahrt ab Wachtl 15.10 und 17.10 Uhr			

## Ehrungen

### 5 Jahre

Familie Cornelia und Johann Schoierer jun. aus Burglengenfeld in den Ferienhäusern des Erholungswerkes der Belegschaft e. V.

### 10 Jahre

Familie Claudia und Andreas Schäfer aus Heidelberg in den Ferienhäusern des Erholungswerkes der Belegschaft e. V.

### 20 Jahre

Herrn Manfred Liebler mit Familie Silvia und Gregor Meckel aus Lengfurt in den Ferienhäusern des Erholungswerkes der Belegschaft e. V.

### 25 Jahre

Herrn Helmut Renner aus Leimen in den Ferienhäusern des Erholungswerkes der Belegschaft e. V.

### 30 Jahre

Familie Elisabeth und Siegfried Schmidmeier, in den Ferienhäusern des Erholungswerkes der Belegschaft e. V.

## Ehrungen der besonderen Art durfte die Kaiser-Reich Information heuer vornehmen:

Herr Manfred Liebler mit seiner Tochter, Schwiegersohn und Enkelin verbringen seit 20 Jahren ihren Urlaub in den Ferienhäusern des Erholungswerkes der Belegschaft e. V.



### ERDGESCHOSS

Flur: Relief von Kiefersfelden und Umgebung, Bilder vom Eisenwerk im Zillertal, Bilder und Karten von der Römerstraße und der Flussgeschichte, König Otto I. von Griechenland, Bilder der Kriegereignisse von 1800, Bild König Ludwig III.

- 1 Leseraum mit Beschreibungen der verschiedenen Themenbereiche und Wappen der Nachbargemeinden, Wanduhr um 1780, Kreuz ca. 1800, Kachelofen
- 2 Kasse und Büro
- 3 Ausstellungsflächen für wechselnde Bilder und Karten
- 4 Dorf Kiefersfelden: Modell 1650 und alte Orts- und Gebäudeansichten, große Jagdkarte von 1860
- 5 Mühlbach: Modell 19. Jhd., Sensenschmiede, Sensenherstellung und verschiedene Modelle, alte Dorfansichten
- 6 Otto I. von Griechenland: Bilder über Aufstand der Griechen und Regierungsziel Otto I., Gegenstände aus dem Besitz des Königs

### 1. OBERGESCHOSS

Flur: Kombinationsbahn für Holztransport im Gießenbachtal, Kaufmannskassette von 1567, „Itinerarium Antonini“ Wegbeschreibung 280 – 340 n. Chr., Keltenschwert, „Hercules von Kiefersfelden“, Hl. Nepomuk, Heimatdichter L. Lintner und Sprachforscher A. Schmeller, Bilder von Bergbauernhöfen

- 7 Holz und Holzkohle, Modell Kohlstatt um 1700, Modell Triftklausen um 1750, Bilder und Werkzeuge zur Trift und Holzverarbeitung
- 8 Geschichte des Kalkbrennens und der Zement-Industrie, Schmalspurbahn (Wachtl), ursprüngliche Fensterkonstruktion und Treibblenden
- 9 Innengrenze, großes Innmodell (vor der Flussregulierung) mit Grenzbefestigungen und dazu gehörige Beschreibungen, Modell einer Innlande, alle Schiffstypen eines Innschiffszuges, Prospekt eines chur-bayerischen Salzschiiffszuges, Grenze und Zollabfertigung, Bayerisch-tirolischer Grenzstein, Grenzschilder und Uniformen von Zoll und Grenzpolizei
- 10 Kirche und Volkskunst, Choralbuch aus Spanien (Saragossa 1693), Krippe, Altarmodell, Grabkreuze, Bilder vom Hl. Grab und von der Krippe in der alten Pfarrkirche
- 11 Volkstheater seit 1618, Modell des Theaterstadts von 1833, Kostüme für Passionsspiele, Szenenbilder, Ritterfigur Eduard von Grütznern, „Bauerntheater“
- 12 Musikkapellen Kiefersfelden und Mühlbach, alte Instrumente und Musikeruniformen, Urkunden und Bilder, alte Trommel von 1815, Sängerstandarte

### 2. OBERGESCHOSS

Flur: Feuerwehr, Sanitätswesen, Bilder von Arbeiten der Marmor-Industrie, Abteilung Jagd mit Bildern, Trophäen und Jagdwaffen, altes Uhrwerk auf dem Südbalkon von 1701

- 13 Depot
- 14 Medienraum, Marmor-Industrie, Richard-Wagner-Denkmal (Leipzig) von Prof. Hipp

- 15 Geologie: Geologische Karten, Pläne des gemeindlichen Elektrizitätswerks im Gießenbach, Staudammbau an der Gfallermühle, Rohmaterialmuster des Zementwerks, Wasserrad an der Bleier-Sag, Wasserkraftwerk (Schnecke) beim Bergwirt
- 16 Webstuhl, alte Haushaltsgeräte, Almrechtsverträge, „vom Flachs zum Leinen“
- 17 „Die Eisenschmelz auf der Kiefer“, Funktionsmodell des Hochofens etwa von 1840, Modell der Frischhöfen (Unterer Hammer, Stahlgewinnung 1775), Erzstufen aus dem Zillertal, Werkzeuge zum Betrieb des Hochofens, Lageplan des Eisenwerks von 1854
- 18 Marmor-Industrie Kiefer AG, Werkzeuge für Steinbearbeitung, Bilder von Maschinen des Marmorwerks, Modelle und Bilder von ausgeführten Arbeiten

### IM UMFELD DES BLAAHAUSES

- 1 Troadkasten von Windhag  
Im Untergeschoss das Handwerk: Schmiede, Mühle, Sackausstäubemaschine und Schusterhandwerk  
Im Obergeschoss: Getreide- und Mehltruhe, Werkzeuge für den Getreideanbau und Einfülltrichter für die Mühle
- 2 Remise  
Sensenschmiede, Bandsagl, gusseiserne Viehwaage, Handfeuerspritze von 1885, Schwertransportwagen für Steinblöcke, Geleise zweispurig mit Wagen für Steintransport, große Räder der hölzernen Feuerleiter, Truhnenwagen, Schlitten mit Patentbremse, Schlitten der Firma Gfäller  
Empore: Bäuerliche Geräte, Böller zur Bekämpfung von Hagel (Wetterschießen)
- 3 Kapelle  
Neubau 1819 errichtet durch Johann Sebastian Schmuck, K. K. Eisenwerksfaktor, Gemälde von Sebastian Anton Defregger, Kufstein
- 4 Streuwiesen mit Bienenhaus, Ziehbrunnen und Bauerngarten

### Museum im Blaahaus Unterer Römerweg, 83088 Kiefersfelden [www.blaahaus.de](http://www.blaahaus.de)

Öffnungszeiten: Mai – Oktober, jeden Donnerstag und Sonntag von 14.00 – 17.00 Uhr (Einlass: 14.00 – 16.00 Uhr) und ganzjährig jeden Dienstag von 9.00 – 11.30 Uhr. Reichhaltige Informationen bietet unsere detaillierte Internet-Präsentation [www.blaahaus.de](http://www.blaahaus.de). Gruppenführung jederzeit möglich nach Voranmeldung bei der Kaiser-Reich Information, Dorfstr. 23, 83088 Kiefersfelden, Tel.-Nr.: 08033/9765-27, Fax: 9765-44, Internet: [www.kiefersfelden.de](http://www.kiefersfelden.de), E-Mail: [info@kiefersfelden.de](mailto:info@kiefersfelden.de).



# Das SPIELMOBIL kommt !!!

(Standort: Schulhof)

14. Juni - 17. Juni

(Dienstag-Freitag)



für Kids  
ab 5 Jahren

*basteln  
spielen  
erlebnisvolle Aktionen...*

**AKTIONSBEGINN** am Dienstag um 14.00 Uhr

Mittwoch, Donnerstag, Freitag

jeweils von 10.00 – 12.00 Uhr und

nachmittags von 14.00 – 17.00 Uhr

**ABSCHLUSSFEIER** am Freitagnachmittag



**KOSTENLOS!!!**

Das Spielmobil wird von einem Team der Kreisjugendarbeit Rosenheim begleitet.

## **WICHTIG:**

- Eigene Getränke
- Badezeug mitnehmen
- Kleidung tragen, die schmutzig werden darf
- ...

## **BITTE BERÜCKSICHTIGEN:**

*Während der Aktion können Foto- und Videoaufnahmen entstehen. Durch die Teilnahme Ihres Kindes erklären Sie sich damit einverstanden, dass diese Aufnahmen zu Veröffentlichungszwecken genutzt werden dürfen!*

*Das Spielmobilteam kann im Rahmen der Aktion eine Aufsichtspflicht im engeren Sinne nicht wahrnehmen. Auch eine Beaufsichtigung der Kinder bei ihrem Heimweg ist nicht möglich!*



**BEI SCHLECHTEM WETTER ENTFÄLLT DIE AKTION  
UND DIE KINDER MÜSSEN ABGEHOLT WERDEN!!!**



**Viel Spaß, sonniges Wetter und zahlreiches Erscheinen  
wünscht die Kaiser-Reich Information**

Infos unter Kaiser-Reich Information, Dorfstr. 23, 83088 Kiefersfelden, Tel.-Nr. 08033/9765-27.





**NACH ERFOLGTEN REVISIONSARBEITEN IST DAS  
AB PFINGSTSAMSTAG, 11.06.2011 WIEDER GEÖFFNET!**

## Volksschule Oberes Inntal

# Aktion „Milchfrühling“ an der VS Oberes Inntal Kiefernfelden

Am Mittwoch, 6. April 2011, fand die Aktion „Milchfrühling“ der Kiefernfeldener Bäuerinnen für die 3. und 4. Klassen unter großem Zuspruch der Schüler- und Lehrerschaft statt.

Unterstützt durch die regionalen Molkereien und die Raiffeisenbank Oberaudorf war es den Bäuerinnen möglich, den Kindern und Lehrern Einblick in die Herstellung von heimischen Milchprodukten zu verschaffen.

Mit großem Engagement und auf kindgerechte Art und Weise leitete die Ortsbäuerin Frau Anneliese Danner, die Veranstaltung, weckte sofort das Interesse der Schülerinnen und Schüler und beantwortete mit viel Geduld alle Fragen zum Thema „Milch und Milchprodukte“. Hier waren die Kinder kaum mehr zu bremsen und wollten von der Unterbringung der Kühe in den Bauernhöfen vor Ort über die Klärung des Begriffes „Wiederkäuen“ bis hin zur durchschnittlichen Milchleistung einer Kuh alles ganz detailliert erklärt bekommen. Auch interessierte es sie, was man unter Begriffen wie Molke, Buttermilch oder Süß- und Sauerrahm versteht und sie erfuhren von Frau Danner, wie z. B. Käse und Butter aus der Milch hergestellt werden. Zusätzlich hatten die Bäuerinnen vielfältige Infobroschüren zum Thema bereitgelegt, die sich die Schülerinnen und Schüler nach der Veranstaltung mitnehmen konnten.

Außerdem wurde betont, wie gesund Milch und Milchprodukte gerade für Kinder sind und dass man sich bei der Milch wirklich auf sehr gute Qualität verlassen kann, da diese in Deutschland mit das am besten untersuchteste Nahrungsmittel darstellt. Bei der

Veranstaltung wurde aus hygienischen rechtlichen Gründen nur abgepackte Trinkmilch verwendet.

Nach dieser Einführung durften nun alle Kinder der 3. und 4. Klassen mit ihren Lehrern das sehr liebevoll und aufwendig gestaltete Buffet mit den unterschiedlichsten Milchprodukten aus Kiefernfelden und den heimischen Molkereien bestaunen und anschließend natürlich noch die vielen verschiedenen Gaumenfreuden genießen. Hier war nun wirklich für jeden Geschmack etwas dabei, da die Kinder je nach Lust und Laune zwischen den unterschiedlichsten Käsevariationen kombiniert mit Rohkost- und Obsthäppchen über selbstgemachten Kuchen und Pudding bis hin zu Butter- und Bananenmilch, Molke und vielem mehr wählen konnten.

Zum Schluss war jeder einzelne Schüler (und Lehrer!) gut gesättigt und vor allem begeistert, was man alles Leckeres aus der Milch herstellen kann und wie gut diese selbstgemachten Produkte schmecken. In der großen Pause wurde das Buffet von den größeren Schülern restlos abgeräumt.

Frau Raabe bedankte sich schließlich im Namen der Kinder und ihrer Lehrer sehr herzlich für die gelungene Veranstaltung bei den Kiefernfeldener Bäuerinnen. Die Schülerinnen und Schüler zeigten durch ihren Applaus, wie gut ihnen die Aktion „Milchfrühling“ gefallen hatte.







## Besuch beim Bürgermeister

Die 4. Klassen beschäftigen sich im Rahmen des Heimat- und Sachunterrichts auch mit dem Thema „Zusammenleben in der Gemeinde“. In diesem Zusammenhang stand am 17. Mai 2011 ein Besuch beim Bürgermeister auf dem Programm. Nachdem alle Kinder im großen Sitzungssaal Platz genommen hatten, erzählte Bürgermeister Erwin Rinner kurz etwas zur Geschichte des Rathaus-Gebäudes.



Anschließend wurden die Aufgabenbereiche eines Bürgermeisters, des Gemeinderates und der Gemeindemitarbeiter in einer Frage-Antwort-Runde besprochen.

Alle hörten interessiert zu und bekamen damit sicher einen guten Einblick in die verschiedenen Arbeitsbereiche einer Gemeindeverwaltung.

Zum Abschluss lud der Bürgermeister seine jungen Besucher zu Würstel mit Brezen und Limo ein. Das machte für alle den Besuch im Rathaus bestimmt zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Die Schüler und Lehrerinnen der 4. Klassen bedanken sich auf diesem Weg nochmals herzlich bei Bürgermeister Erwin Rinner für die Einladung und die offenen Antworten auf unsere Fragen!



## „Fitmacher“ in der Schule

Seit dem 12. Mai 2011 nimmt unsere Grundschule am Europäischen Schulfruchtprogramm teil. Ziel ist es, die Wertschätzung von Obst und Gemüse bei Kindern zu steigern und die Entwicklung eines gesundheitsfördernden Ernährungsverhaltens zu unterstützen.

Alle Kinder der Klassen 1 – 4 erhalten bis zu den Sommerferien einmal pro Woche eine Portion Gemüse und Obst und zwar völlig

kostenlos! Geliefert werden die knackigen Vitamine vom REWE-Markt, Kufsteiner Straße 24 in Kiefersfelden. Fleißige Kinder zaubern daraus leckere Häppchen für die Klassenkameraden. Da klappt das Lernen und Konzentrieren gleich viel besser!

Guten Appetit!



## Fahrradführerschein der 4. Klassen

Die Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen bereiteten sich in der Zeit vom 11. – 15. April 2011 auf ihren Fahrradführerschein vor. Unter der fachkundigen Anleitung von Polizeioberkommissar Nowak und Polizeikommissar Schür lernten sie, sich im Straßenverkehr richtig zu verhalten.

Nach drei Tagen Übung im Pausenhof unserer Schule mussten sie am 14. April ihre praktische Fahrradprüfung ablegen. Aufgeregt, aber sehr konzentriert, absolvierte einer nach dem anderen seine Prüfungsfahrt. Am Ende konnte Herr Nowak bekannt geben: „Alle bestanden!“

Diese neu erworbenen Fähigkeiten durften die frischen Verkehrsteilnehmer bereits am nächsten Tag unter Beweis stellen. Bei einer Fahrt durch Kiefersfelden zeigten die Mädchen und Buben,





dass sie nun auch im Straßenverkehr sicher zurecht kommen.

Zum Abschluss der Fahrradausbildung erhielten alle Kinder eine Urkunde.

Außerdem wurden Ehrenwimpel für eine fehlerfreie Fahrt und eine hervorragend bestandene Theorieprüfung an Jasmin Fisch, Pauline Altier, Selina Baumgarts, Laurenz Weingart, Antonia Blank, Anton Hug, Sarah Keiler, Lisa Nüssl und Nadja Mendrzyk überreicht.



Der Pokal für die wenigsten Fehler in Theorie und Praxis ging dieses Jahr an die Klasse 4a.

Herzlichen Glückwunsch allen Gewinnern und allzeit gute und sichere Fahrt für alle Teilnehmer!

## Der Gasteig brummt!

Das war nicht nur das Motto im Konzerthaus der Münchner Philharmoniker. Davon konnten sich die 5. Klassen am 22. März 2011 vergewissern. Überall war Musik zu hören. Zusammen mit ihren Lehrern Herrn Mairhofer, Frau Nicolussi und der Musiklehrerin Frau Thaler besuchten die Schüler im Rahmen des Musikunterrichts drei verschiedene Veranstaltungen:



Im „Stimmengewitter“ präsentierten die Kinderchöre „Viva Vocinella“ und „Viva Vocina“ ein buntes Programm und luden alle Zuhörer zum Mitsingen ein. Eine beeindruckende Vorstellung bot anschließend das ODEON-Jugendinfonieorchester. Die jungen Künstler spielten Werke von Dvorak, Bernstein, Vivaldi und einiger anderer bekannter Komponisten. Im dritten und letzten Teil des Musiktages entführten schließlich Papageno und Papagena die Schüler in die Welt der Zauberflöte von W. A. Mozart. In einer unvergleichlich mitreißenden Darstellung brachten die beiden Hauptdarsteller das Publikum zum Lachen, bezogen die Kinder



in die Darbietung mit ein und machten sie so vertraut mit dem Inhalt des Stückes.



## Besuch des Osterbasars im Kindergarten St. Martin

Am 08. April 2011 durften die Erstklässler unserer Schule den Osterbasar im Kindergarten Sankt Martin besuchen. Sie wurden begeistert von ihren ehemaligen Erzieherinnen und alten „Freun-

den“ empfangen. Es warteten viele Leckereien, Spiel und Spaß auf sie. Wir bedanken uns für die tolle Bewirtung und die schöne Zeit!



## KoKoKo an der Volksschule Oberes Inntal Kiefersfelden

Im Mai wurde das Training KoKoKo in der Klasse 7a der Volksschule Oberes Inntal Kiefersfelden beendet.

12 Schulstunden lang begleitete die Sozialpädagogin Anna Klein die Klasse und erarbeitete mit ihr die Themen: Kooperation, Kommunikation und Konflikt. Ziel war es unter anderem, die Schüler und Schülerinnen für die eigenen Gefühle sowie die ihrer Mitmenschen zu sensibilisieren. Durch kleine Rollenspiele erprobten die SchülerInnen, wie sie in Streitsituationen richtig reagieren und somit zu einer einvernehmlichen Lösung kommen. Inhalte wie gewaltfreie Kommunikation, respektvoller Umgang miteinander und Kooperation waren hierbei von zentraler Bedeutung. Die verschiedenen Gruppenspiele, die von der Sozialpädagogin angeleitet wurden, tragen aber auch dazu bei, dass der Klassenzusammenhalt gestärkt und verbessert wird. Die Klasse 7a zeigte viel Freude und Engagement bei der Durchführung des Klassenprojektes.





## LANDART der Klasse 5a

Kunstunterricht kann in der vierten und fünften Stunde manchmal sehr anstrengend sein, vor allem, wenn draußen schönstes Wetter ist und die Sonne heiß auf die Südseitenfenster brennt.

Also, nichts wie raus und in die angenehme Kühle des Waldes! Heute werden einmal Kunstwerke nur mit bloßen Händen und

Naturmaterialien gestaltet. Alleine oder zu zweit wird passendes Material gesucht, angeschleppt und angeordnet, es wird beraten, begutachtet und verändert, bis alles passt.



Die Kunstwerke bleiben am Ort ihrer Entstehung, wo sie meist nach einigen Tagen wieder vergehen. Das ist nun mal so!

Aber es hat allen Spaß gemacht und zwei Stunden sind im Nu verflogen. Hier könnt Ihr unsere Kunstwerke sehen:



## 5. Kieferer Schulschachmeisterschaft

Am Dienstag, 12. April 2011, trugen 27 Hauptschüler aus den Klassen 5 – 9 mit viel Freude, großem Ehrgeiz und höchster Konzentration die 5. Schulschachmeisterschaft unserer Schule aus. Gespielt wurde von 8.15 – 12.00 Uhr nach Schweizer System mit Buchholz-Wertung. Eine Partie durfte maximal 30 Minuten (2 x 15 Minuten) dauern. Nach sieben Spielrunden mit vielen spannenden und sehenswerten Kämpfen standen die Sieger fest:

- 1. Platz:** Lukas Arnold (7a) mit 7 Punkten
  - 2. Platz:** Sebastian Walcher (9) mit 5,5 Punkten
  - 3. Platz:** Maximilian Funk (6a) mit 5 Punkten
- Gratulation den Gewinnern!**

Ein großes Dankeschön allen Teilnehmern, die den Wettkampf diszipliniert und sportlich fair ausgetragen und somit zu einem reibungslosen Ablauf beigetragen haben!

Ebensolcher Dank gebührt Herrn Robert Stuefer vom Schachklub Kufstein, der uns mit dem nötigen Spielmaterial unterstützt hat!



## Tortenschlacht 2011

Die Schülerinnen der 9. Jahrgangsstufe haben wieder Lieblingstorten gebacken. Sie haben gemeinsam Rezepte ausgesucht, Einkaufszettel geschrieben, Böden gebacken, Cremes hergestellt und dann die Torten zusammengesetzt.



Hier sind die Ergebnisse, die sich sehen lassen können! Sie haben übrigens alle köstlich geschmeckt! Die Rezepte gibt's im Schulküchenkochbuch.

- Gruppe 1:** Magdalena und Maria  
**Gruppe 2:** Silvia, Tamara und Magdalena  
**Gruppe 3:** Edona, Nicole und Sandra  
**Rezepte folgen noch!**



## Toni Tanner begeistert mit dem Mitmachmärchen „Käfer und Co. III“

Am 26. Mai 2011 war es wieder soweit, Toni Tanner kam an unsere Schule und begeisterte die Schüler der 1. – 4. Klasse mit einem Singspiel und Mitmachtheater zum Thema „Konsum und Werbung“. Der Erzähler und Musiker Toni Tanner suchte sich dazu einige Kinder aus, die mit ihm das Theater gestalteten. Darin wird erzählt, wie Bodo der Kartoffelkäfer mit seinen Freunden Geburtstag feiert. Zwei Wanderheuschrecken unterbrechen jedoch die Party und bieten den Insektenkindern elektronische Spiele zum Kauf an. Bodos Freunde greifen zu, Bodo kann sich diese jedoch nicht leisten und ist sehr traurig darüber. Die Party löst sich auf und Bodo hat eine Idee, wie er sich auch ein Spiel kaufen kann, um wieder dazu zu gehören. Leider ist das, was er tut, verboten. Gott sei Dank kann Rita Raupe ihm am Ende helfen. Die Kinder, die nicht als Mitspieler ausgewählt wurden, sangen fleißig bei den zuvor bereits einstudierten Liedern mit. Auf altersgemäße Weise kamen so wichtige soziale Themen wie aggressive Werbung, Konsumzwang, Neidgefühle, soziale Ausgrenzung, Umgang mit Geld, Diebstahl, Verzeihen und Hilfsbereitschaft zur Sprache. Schön war's!



## Akrobatik im Sportunterricht

Im Rahmen des Sportunterrichts der 7. Klassen unternahmen die Schüler zusammen mit ihrem Klassenlehrer Herrn Burggraf den Versuch, einige Elemente aus dem Bereich Akrobatik in ihrem Sportunterricht auszuprobieren. Nach einigen Vorübungen zur Schulung des Gleichgewichtes und der notwendigen Grundtechniken wagten sich die Schüler allmählich auch an schwierigere Partner- und Dreierpyramiden. Neben der Schulung von Teamfähigkeit, Körperbeherrschung und Körperkräftigung hatten alle Beteiligten eine Menge Spaß bei diesem besonderen Unterrichtsinhalt.



## Voller Einsatz beim Fußball-Turnier in Neubeuern

Die Volksschule Oberes Inntal beteiligte sich mit je einer Mädchen- und einer Jungenmannschaft der 7. und 8. Klassen beim traditionellen Hallenfußball-Turnier der Inntalschulen in Neubeuern.

Beide Teams schlugen sich bei diesem, auf hohem Niveau stehenden Turnier sehr achtbar. Mit etwas mehr Glück beim Torabschluss wäre in diesem Jahr sogar ein Turniersieg möglich gewesen. So setzten sich aber wieder einmal die Schüler der Michael-Ende-Schule aus Raubling durch. Für unsere Mannschaften reichte es jeweils zum dritten Platz.

Besonders hervorzuheben ist auch dieses Mal das tadellose Benehmen unserer Schüler sowohl auf als auch außerhalb des Platzes. Und das ist mindestens genauso viel wert wie der Turniersieg!

Bei den Mädchen spielten: Tina Hertica (7a), Andrea Cosic (7b), Rebecca Gräf (7b), Julia Schwarzbeck (8a), Sandra Schuler (8b), Carolin Köster (8b) und Sophia Kapfhammer (8b).

Für die Jungen waren Martin Kurz (7a), David Crojna (7b), Lukas Gstatter (8a), Wasti Regauer (8a), Marco Weinkopf (8a), Dominik Hell (8b), Toni Kern (8b) und Wasti Jurkeit (8b) im Einsatz.

# Besuch der ersten Klassen in der Indianerausstellung im Lokschuppen Rosenheim

Am 10. Mai 2011 starteten wir mit unseren Lehrerinnen und interessierten Müttern in das Abenteuer Indianerausstellung. Nachdem uns der Bus sicher von Kiefersfelden nach Rosenheim gebracht hatte, ging es für eine Gruppe gleich in die Ausstellung. Dort erfuhren wir viel über das Leben der Indianer, während die andere Gruppe selber Trommeln basteln durfte. Nach einer Stunde wurde getauscht, so dass jeder von uns einmal in der Ausstellung und einmal im Workshop war. Danach hatten wir uns eine Pause verdient. Das Wetter spielte mit und wir konnten draußen Brotzeit machen und die Sonne genießen, bevor wir uns den „Indianertätigkeiten“ auf dem Spielplatz widmeten. Dazu gehörten das Abschießen von Büffeln, Einfangen von Mustangs, Schleichen



durch den dichten Wald oder das Klettern auf hohe Wände. Ein paar von uns waren von der Ausstellung so begeistert, dass sie sogar noch einmal in die Ausstellung gingen, bevor wir unsere Sachen und viele schöne Erinnerungen einpackten und mit dem Bus zurück nach Kiefersfelden fuhren.

## Unicef-Vortrag zum Thema „Kindersoldaten“

Im Rahmen des GSE-Unterrichts hatte die 9. Klasse die Gelegenheit, einen Unterricht zum Thema „Kindersoldaten“ und „Antipersonenminen“ von Frau Patschke, einer ehrenamtlichen Mitarbeiterin von Unicef, zu erhalten.

Frau Patschke wollte die Kinder darauf hinweisen, dass alle Sachen, die Kinder und Jugendliche gerne machen, z. B. basteln, spielen, am Computer sitzen und Musik hören, für Kinder in über 20 Ländern der Welt nicht zum alltäglichen Leben gehören. Diese Kinder müssen täglich als Soldaten kämpfen. Oft werden die Kinder aus ihren Dörfern entführt, ohne dass ihre Eltern das verhindern können. Sie werden gezwungen, Waffen in die Hand zu nehmen und zu kämpfen, oft sogar vollgepumpt mit Drogen. Für manche Kriegsherren sind Kinder die besten Soldaten, denn sie sind kleiner

und unauffälliger und sie hören auch leichter auf das, was ihnen befohlen wird.

Diese Kinder leiden sehr unter all diesen Dingen, sie tragen physische und psychische Schäden davon. Wer mehr über die Arbeit von Unicef wissen möchte, sollte unter [www.unicef.com](http://www.unicef.com) nachschauen.





## Besuch des Stückes „Kranzhorn“ des Audorfer Theaters

Am 5. April 2011 fuhren die beiden 8. und die 9. Klasse unserer Hauptschule mit dem Bus nach Oberaudorf, um sich im dortigen Kursaal das aktuelle Stück „Kranzhorn“ des Audorfer Theaters in einer Sondervorstellung anzusehen. Mit dabei waren auch einige Klassen unserer Partnerschule aus Brandenburg.

Das Stück, welches diverse problematische Themen wie Alkoholismus, Mobbing und Betrug behandelte, kam bei den Schülern sehr gut an. Aufmerksam verfolgten alle Zuseher das Geschehen auf der Bühne, welches von den Schauspielern des Audorfer Theaters sehr gut dargestellt wurde.

In der anschließenden Diskussion der Schüler mit den Darstellern wurden noch einige Fragen zum Stück gestellt und diskutiert.

Der Vormittag beim Audorfer Theater stimmte aufgrund der Themen zwar nachdenklich, war aber dennoch ein Erfolg und eine willkommene Abwechslung zum Schulalltag, um einmal in einem anderen Rahmen derartig wichtige Themen zu behandeln.

An dieser Stelle vielen Dank allen Beteiligten und der Firma Foto Sahm aus Brandenburg, für die zur Verfügung gestellten Bilder aus der Aufführung.



## Aus dem Fach „Soziales“ der 7. Klassen

Die Klassen 7a und 7b der Hauptschule Kiefersfelden stellten im Fach „Soziales“ selbstgebackene Osterhasen her.

In Teamarbeit wurde das Grundrezept „Quark-Öl-Teig“ erarbeitet und zubereitet.

Viel Freude zeigten die Schülerinnen und Schüler dann bei der individuellen Ausgestaltung ihrer eigenen Hasen mit verschiedenen Zutaten.

Guten Appetit!







## Streitschlichter – Konflikte gewaltfrei lösen

Neun Schülerinnen und Schüler der Volksschule Oberes Inntal Kiefersfelden begannen im April ihre Ausbildung zum Streitschlichter.

Gemeinsam mit der Hauptschule Bad Feilnbach und der Michael-Ende Schule Raubling fuhren die Schüler für zwei Tage ins Thalhäusl nach Bad Feilnbach.

Hier lernten sie mit Sozialpädagogin Anna Klein Methoden um Konflikte gewaltfrei lösen zu können.

Die Gruppe beschäftigte sich mit den theoretischen Aspekten von Konflikten (z. B. Konfliktdefinition, Umgang mit Konflikten, Konfliktausgänge, Akzeptanz von Unterschieden, Aspekte von Kommunikation).

In Gruppen wurden die Phasen einer Streitschlichtung erarbeitet und per Rollenspiel geübt. Welche Aufgaben hat ein Streitschlichter? Wie sende ich Ich-Botschaften? Wie höre ich „richtig“ zu? Wie leite ich ein Streitgespräch?

Im Mittelpunkt standen die Rollenspiele, in denen Mediationsgespräche durchgeführt und anschließend reflektiert wurden. Im Verlaufe der zwei Tage befanden sich alle Schüler/innen mindestens einmal in der Rolle des Streitschlichters, einer Konfliktpartei und der des Beobachters.

Da man Streitschlichter nicht vom Zuhören lernt, werden bis zum Schuljahresende noch mehrere Treffen mit der Schulsozialarbeiterin stattfinden um das Gelernte in Gruppenübungen zu vertiefen und um Sicherheit zu gewinnen. Im neuen Schuljahr werden sie dann auf dem Schulhof zum Einsatz kommen.



## Aus dem Elternbeirat

Anlässlich der Schuleinschreibung luden wir im April die zukünftigen Erstklässler sowie deren Eltern zu Kaffee und Kuchen ein. Bei herrlichem Sommerwetter konnte das Schulcafe im Schulhof stattfinden. Ein herzlicher Dank geht an die 8. Klassen, die im Unterricht fleißig gebacken und die Kuchen dem Elternbeirat gespendet haben. Nach der aufregenden Schuleinschreibung freuten

sich Kinder und Eltern über die nette Atmosphäre und ließen sich mit Kaffee und Kuchen verwöhnen.

Der Elternbeirat ist ab sofort über eine eigene E-Mail-Adresse zu erreichen. Wir freuen uns über Lob, Kritik oder Anregungen unter: [elternbeirat@vs-kiefersfelden.de](mailto:elternbeirat@vs-kiefersfelden.de).



Gebäudeautomation

LED

Computer

Netzwerk

Kommunikation

Nach Absprache haben Sie die Möglichkeit, moderne Haustechnik live zu erleben

Beratung Planung Installation Wartung  
Im gewerblichen und privaten Bereich

DVO Ing.-Büro

Dipl.Ing. Dieter Vogeley © Königsberger Str. 16 © 83088 Kiefersfelden  
Tel. 08033-3023208 oder 0179-2010890 [www.dvomultimedia.de](http://www.dvomultimedia.de)

**I.I. TEAM**  
INNTAL - IMMOBILIEN - TEAM  
Ihr kompetenter Partner und Immobilienspezialist vor Ort

... weil Immobilien mehr  
bedeuten als nur vier Wände!

**VERKAUF**  
und **VERMIETUNG**

**Elke de Roja** (Immobilienwirtin Dipl. VWA) **Alexander de Roja**  
83088 Kiefersfelden · Rosenheimer Straße 6  
Tel. 0 80 33 - 40 48 · Mobil 01 71 - 4 08 06 66 · Fax 30 98 11  
eMail: [immo@inntal-immobilien-team.de](mailto:immo@inntal-immobilien-team.de)  
[www.inntal-immobilien-team.de](http://www.inntal-immobilien-team.de) · <http://homepage.immowelt.de/748172>

## OPA- UND OMA-FRÜHSTÜCK



Am Donnerstag, 31. März luden wir alle Opas und Omas zum Osterfrühstück in den Kindergarten ein.

Mit dem Osterlied „Stups der kleine Osterhase“ hießen wir alle Großeltern herzlich willkommen.

Nach dem alle gestärkt waren, ging es ab in die Osterhasenwerkstatt zum Eierbemalen.



## FRÜHLINGSFEST

Am 8. April veranstalteten wir ein kleines Fest für die ersten Klassen. Jede Gruppe hatte eine Leckerei für die Kinder vorbereitet, die sie anschließend selbst an einem Stand „verkauften“. Nach der Stärkung durch Hefegebäck, Kressebrot, Karotten mit Dip und selbstgebackenen Keksen verabschiedeten sich die Schulkinder.



## BESUCH DER VORSCHULKINDER IM DEUTSCHEN MUSEUM

Am Dienstag, 12. April ging es auf ins Deutsche Museum. Um halb 9 startete der Bus und alle Vorschulkinder waren gespannt,



was sie erwarten würde. Nach der langen Busfahrt war es soweit. Wir konnten in Gruppen Raumfahrt, Bergwerk und vieles mehr besichtigen. Im Kinderreich wurde geforscht, wie Klang entsteht und ausprobiert, wie Schleusen funktionieren.



Höhepunkt war, selbst Feuerwehrmann/frau zu sein, bei Alarm wagemutig die Stange herunter zu rutschen und ins Feuerwehrauto zu sprinten. Um halb 2 fuhren wir erschöpft, aber mit neuen Erfahrungen und viel Wissen nach Hause zurück.



### TERMINE:

Übernachtung:	01. Juli
Pfingstferien:	20. Juni – 24. Juni
Sommerferien:	22. August – 9. September



## DER OSTERHASE IST VORBEI GEHOPPELT!!!



In der Vorosterzeit waren wir sehr mit dem Basteln unserer Osternester beschäftigt. Bevor die Schulferien begannen, versteckte der Osterhase die Nester mit bunten Leckereien befüllt in unserem Garten.



## THEATER FÜR UNSERE VORSCHULKINDER

Am Mittwoch, 18. Mai, luden uns die Kinder des Schultheaters für eine Theaterdarbietung in die Schule ein. Alle Kinder waren sehr begeistert von diesem Stück.

**Vielen, vielen, vielen Dank an unseren Elternbeirat für die Organisation unseres Basares!**

## FRÜHJAHRSBASAR DER KITA ST. MARTIN

Im April fand auch dieses Jahr wieder der vom Elternbeirat der Kita St. Martin organisierte Frühjahrsbasar in der Schulturnhalle statt. Es herrschte so großer Andrang und Interesse an Waren rund ums Kind, dass

innerhalb von 3 Stunden 2.145 Waren über die Kasse gingen. Von der Matschhose, über Fahrradsitze und Bücher bis hin zu Babystraplern war alles vertreten.

Die limitierte Abgabemenge bei Kinderkleidung pro Verkäufer und die vorherige genaue Durchsicht der zu verkaufenden Waren auf Sauberkeit durch die fleißigen Helfer, wirkte sich positiv auf die Übersichtlichkeit und Attraktivität des Angebots aus.

Nach einem langen und auch anstrengenden Tag, bei dem selbst noch Herr Bürgermeister Rinner die Arbeitskleidung angelegte, um mit aufräumen zu helfen, konnten die Organisatoren auf einen stolzen Gewinn von 1.650 EUR blicken. Dieser kommt ausschließlich den Aktivitäten der Kita und somit vielen Kieferer Kindern zugute.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle (und dieses Mal unglaublich zahlreichen) fleißigen Helfer und Kuchenbäcker aus dem Kindergarten St. Barbara bzw. ehrenamtliche Personen aus dem Bekanntenkreis und dem Kita-Personal St. Martin für die aktive Unterstützung.

Familie Pfeiffer vom Gasthof „Zur Post“ für die Bereitstellung der Biertische/Bänke und der Kaffeemaschine mit Kaffee.

Getränkemarkt Wierer für die Bereitstellung der Biertische und Bänke.

Herrn Goldmann vom Trachtenverein „Grenzlander“ für den Verleih der Bierbänke/-tische.

Marion Eisenschmid fürs Drucken sämtlicher Plakate und Flyer.

Restaurant Zentrum für die leckeren Pizzen zur Stärkung unserer Helfer.

„Kurvenmetzger“ für die Wiener-Würstchen-Spende und Bäckerei Rauch für die Semmel und Brezen-Spende fürs leibliche Wohl der Helfer.

Frau Mende und Frau Zach sowie Frau Klim und Melissa Obwieser für die fürsorgliche Kinderbetreuung.

Und ein riesiges Dankeschön an die drei netten Herren vom Bauhof, die beim Aufbau alle Biertische/-bänke in die Turnhalle brachten und ganz besonders unserem Bürgermeister Herrn Rinner, der selbst mit eigenem LKW beim Abbau und Zurückbringen der Biertischgarnituren anpackte.

Danke an die Gemeinde Kiefersfelden für die Überlassung der Schulturnhalle.

Der nächste Basar im Herbst findet voraussichtlich Anfang Oktober statt. Genaueres sowie die aktuellen Termine finden Sie auf unserer Homepage im Internet unter: <http://second-hand-kiefer.npage.de/>





# Der Hort des Kindergartens St. Martin



## UNSERE NEUE „KNETE“

Mit unserer neuen Knete haben wir sehr viel Spaß!!!



## AUTODESIGNER IM HORT

Am liebsten beschäftigen wir uns mit Lego. Neben verschiedensten Figuren entstehen auch phantasievolle Autos, natürlich ganz ohne Bauanleitung.



## BESUCH IN DER EISDIELE

An einem sonnigen Nachmittag besuchten wir die neue Eisdiele und gönnten uns ein leckeres Eis.



## TERMINE

### Pfingstferien

20. – 24.06.2011

### Sommerferien

22.08. – 09.09.2011

## TOMATEN

In Zusammenarbeit mit der Schule pflanzen wir Anfang Mai Tomaten.



## OSTERFRÜHSTÜCK

Die erste Woche der Osterferien quartierten wir uns wieder im KiGa ein. In der zweiten Woche konnten wir wieder in unsere eigenen Räume in der Schule.

Dort fand auch unser Osterfrühstück mit leckerem Brot, Schnittlauch und Radieschen statt. ↓



# Kindergartenseite

KINDERGARTEN ST. BARBARA

Fröhliche Muttertagsfeier mit fetzigen Liedern, Frühlingsrap, Gedichten und leckerem Kuchen (Tante „Leni“ tausend Dank für die beiden feinen Kuchen!).



Märchen-Erzählerin Gerti faszinierte inzwischen unsere „Kleinen“ mit ihren Geschichten.



Von Elias' mitgebrachtem kunstvollem Vogelnest waren die Kinder fasziniert.



Der Schultheatergruppe DANKEDANKEDANKE für die tolle Theatervorführung!!!

EIN HERZLICHES „VERGELT'S GOTT“ UNSERER „REWE-HELENE“ FÜR DIE LECKEREN OSTERSACHEN!!“

Im Märchenpark Marquartstein hatten Groß und Klein eine Riesengaudi. Ein großes DANKE SCHÖN an die Gemeinde für den großzügigen Fahrtkosten-Zuschuss!!



Rottweilerhündin „Ida“ besuchte ihre begeisterten „Fans“ im Kindergarten. ⤴

Die Zugfahrt nach Rosenheim zur Indianerausstellung war für unsere „Großen“ ein Highlight.



## TERMINE:

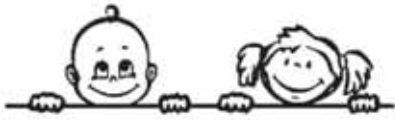
Pfingstferien: 14. – 17. Mai 2011

Einführungs-Elternabend für unsere „Zukünftigen“: 6. Juli 2011, 19.00 Uhr

Sommerferien: 16. August – 2. September 2011

Für alle „neuen Zwerge“ ist der 6. September 2011 der 1. Kindergarten tag





# Kinderkrippe „Kleiner Drache“



**OLDIETAG**  
Am 01. April  
begrüßten wir  
unsere ehemaligen  
Krippenkinder zum „Oldietag“.



Dankeschön an die  
„Bambinetta-Kundin“ für den  
tollen Schaukelelefanten ☺



**OSTERFRÜHSTÜCK**  
Am 20. April  
besuchte uns Herr Pfr. Nun zum  
gemeinsamen Morgenkreis beider  
Gruppen. Wir begrüßten uns mit  
„Hallo, hallo...“, ließen das „Klein Häs´chen“  
spazieren gehen, teilten ein Fladenbrot mit  
den Worten: „Gott hat dich lieb!“  
und gingen dann zum Osterfrühstück über.  
Der Osterhase brachte uns leckere  
Schokohasen und Bilderbücher  
für die Gruppen ☺

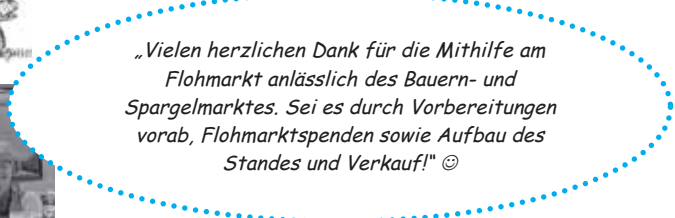


„Dankeschön an  
alle, die zum  
Gelingen  
beigetragen  
haben!“ ☺



„Vielen herzlichen Dank für die Mithilfe am  
Flohmarkt anlässlich des Bauern- und  
Spargelmarktes. Sei es durch Vorbereitungen  
vorab, Flohmarktspenden sowie Aufbau des  
Standes und Verkauf!“ ☺

**FLOHMARKT**  
Am 07. Mai  
war unser Elternbeirat  
fleißig beim Verkauf von diversen  
Flohmarktartikeln, gespendet von  
unseren Krippeneltern sowie vom  
Kinder-Second-hand „Bambinetta“.  
Die nicht verkaufte Ware geht als  
Spende für einen guten Zweck  
zurück an „Bambinetta“.  
Eingenommen wurden an diesem  
Tag ca. 130€ ☺



**MUTTERTAGS-  
GESCHENKE...**



**ABSCHIED  
MIRI ZINCK**  
Vielen Dank  
für deine  
tatkräftige  
Unterstützung  
von März bis Mai  
bei den  
Krimelmonstern!  
Besuch uns mal  
wieder!  
☺

**TERMINE:**  
Elterncafé: jeden 1. Fr. im Monat 7.30 - 9.00 Uhr  
Fr, 24. Juni: Krippe geschlossen!  
Do, 30. Juni: Kennenlern-Elternabend 19.30 Uhr  
Fr, 22. Juli: Abschlussgrillfest  
Di, 23. Aug.: Putztag ohne Kinder  
23. Aug. - 09. Sept.: Krippe geschlossen!  
Mo, 12. Sept.: Erster Tag mit den „alten“ Kindern

**BESUCH VOM  
BAUHOFF**  
„Lernen durch  
Nachahmung“







### RÜCKBLICK:

#### Oster-Frühlings-Café:

Beim Oster-Frühlings-Café spielten die Kinder mit großem Spaß die Geschichte von „Stups, dem kleinen Osterhasen“.



Hurra, jetzt ist es endlich Sommer!!!!



Bayrische Kindertänze lernt Michaela Schmid den Kindern im Dialekt.



#### Maibaumfest:

Kuckucks- und Frühlingslieder erklangen beim Maibaumfest besonders für die Heimbewohner, Großeltern und Eltern in St. Peter.



Richtiges Zähneputzen zeigt Herr Dr. Phillip von Redwitz in der „Gebissaufstellung“ mit den Kindern.

Im Rollenspiel von „Fr. Dr. Phillip“ (gespielt von Steffi) wurde den Kindern die Angst vor der Zahnseide genommen.



Wir feierten die Geburtstage von Cäcilia, Luis, Lukas und Domenico.



Eine neue „Spielstraße“ erblühte im Altenheim St. Peter.



### AUSBLICK:

- **Mi. 27.06.2011**  
Infoabend für die „neuen Eltern“ um 20.00 Uhr
- **Mi. 29.06.2011**  
Peter & Paul Feier um 10.00 Uhr; anschließend Grillen im Altenheim
- **Mo. 04.07.2011**  
2. Schnuppertag für die „neuen Kinder“ von 14.30 – 16.00 Uhr
- **Do. 07.07.2011**  
Schmetterlingsausflug um 12.30 Uhr
- **Fr. 22.07.2011**  
Sommernachtsfest ab 18.00 Uhr
- **Fr. 29.07.2011**  
Grillfest im Altenheim ab 11.00 Uhr
- **01.08. – 26.08.2011**  
Sommerferien



### ERSTKOMMUNION



Bei aller vorausschauenden Planung gibt es Unwägbares, wie sich in diesem Jahr bei der Feier der Erstkommunion zeigte. Der lang ersehnte Regen beim feierlichen Einzug der Kinder und Eltern unter den Klängen der tapfer spielenden Musikkapelle hätte nicht sein müssen, aber er tat der Festesfreude keinen Abbruch.

39 Kinder hatten sich im Religionsunterricht und in sechs Gruppen auf diesen Tag vorbereitet. Einige Väter spielten mit ihren Blasinstrumenten festliche Weisen, Kinderchor und Instrumentalisten unter Leitung von Frau Keller sorgten ebenfalls für eine festliche musikalische Atmosphäre.

In der Pfarrkirche hatten sich die Kinder mit dem Symbol des Netzes vorgestellt, das die Verbindung mit Jesus Christus und untereinander darstellen soll. P. Raoul Kiyangi OCD erläuterte sehr anschaulich mit einer afrikanischen Geschichte, was es mit diesem Brot „das anders schmeckt“ auf sich hat.

Den besonderen Tag schloss eine feierliche Dankandacht ab, bei der die stattliche Anzahl der Mütter und der eine Vater – ein erfreuliches und nachahmenswertes Novum in Kiefersfelden – die die Gruppenstunden übernommen hatten, als Zeichen des Dankes eine Rose überreicht bekamen.

Am folgenden Tag war es bei der Wallfahrt nach Schwarzlack zwar kühl aber trocken, sodass Kinder und Angehörige in froher Stimmung miteinander Gottesdienst feierten und anschließend gemütlich einkehrten.

### ST. GEORGENBERG

Die erste Nachtwallfahrt im Mai auf den St. Georgenberg bei Schwaz ist immer als Jugendwallfahrt gestaltet. In diesem Jahr nahmen mehrere Firmlingsgruppen daran teil. Für alle war der Weg durch die Wolfsklamm verlockender als der Normalweg, auf dem



verschiedene Stationen zum Thema des Abends „Freundschaft“ aufgebaut waren. Das Wetter war optimal, sodass sich die Gruppen nach dem flotten Aufstieg im Freien mit einer ordentlichen Brotzeit stärken konnten.



Den Gottesdienst am Freialtar feierte in Konzelebration mit Abt Anselm und Wallfahrtspater Raphael Wolfgang Meixner, der Innsbrucker Jugendseelsorger. Ein mehrstimmiger Jugendchor sorgte für die schwingvolle musikalische Gestaltung. Drei Kiefersfeldener Jugendliche übernahmen die Kyrierufe. Beim Aufruf der verschiedenen Wallfahrtergruppen zeigte sich, dass noch mehr Teilnehmer aus Bayern gekommen waren. Gegen Mitternacht kamen dann alle wieder mit dem Bus nach Hause. Bis einschließlich Oktober sind jeweils am 13. des Monats um 20.30 Uhr weitere Nachtwallfahrtsgottesdienste auf dem St. Georgenberg.



## FIRMLINGE UND PROJEKTE, JUGENDGOTTESDIENSTE JULI UND SEPTEMBER

Seit Oktober 2010 bereiten sich inzwischen sechzig Firmlinge auf die Feier dieses Sakraments am 7. Oktober vor. Einige Gruppen waren im März bei der Firmlingsnacht, weitere beim Jugendkruzweg auf den Petersberg vor Palmsonntag und der Nachtwallfahrt auf den Georgenberg.

Auch einige Projekte wurden schon durchgeführt oder sind in Vorbereitung. Eine Firmlingsgruppe – „crustum meum“ bastelte sehr schöne Osterkerzen. Der Erlös des Verkaufs in der Osternacht, 215 EUR, wurde bereits an das „Ambulante Kinderhospiz München“ übersandt. Diese Gruppe wollte speziell für Kinder etwas erreichen. Eine andere Gruppe wird ein Holzkreuz im Ökogarten fertigen, auch ein Projekt für Jakobspilger ist geplant.

Bei der Vorbereitung leisten auch wieder das Kloster Reischach, das Haus Sebastian und der Alpenpark Unterstützung. Im Juli ist ein Jugendgottesdienst mit dem Evangelischen Jugendchor und der Band vorgesehen, am Samstag, 17. September ein weiterer mit dem Wildschönauer Gospelchor, der an diesem Abend in der Kirche auch ein Konzert geben wird.

### KIRCHENMAUER

Die Steinmauer am Kirchplatz an der Dorfstraße ist mit der Zeit brüchig geworden. Zuletzt beschädigte ein Auto bei der Einfahrt die Mauer schwer, sodass eine Sanierung dringend geboten war. Dabei leistete der Bauhof der Gemeinde Kiefersfelden großzügige Unterstützung. Nun hält die Mauer wieder einige Jahre, der optische Eindruck ist wesentlich verbessert. Dazu haben auch Bewohner des Hauses Sebastian beigetragen. Allen Beteiligten ein herzliches Vergelt's Gott!

### DIE SANKT-OTTO-KAPELLE

Am 19. Juni sind es genau 175 Jahre, dass die Sankt-Otto-Kapelle eingeweiht wurde. Damals war es ein großes Fest, freilich schon etwas verhaltener als bei der Grundsteinlegung, von der hier vor zwei Jahren berichtet wurde. Zum Jubiläum ist es nicht gelungen, ein Fest zu organisieren, aber beim „Tag des offenen Denkmals“ am 1. September wird dieses Kleinod wieder einmal deutlicher der Öffentlichkeit präsentiert werden.

Pfarrer Gierl schreibt in seiner Chronik:

„Und so konnte denn Erzbischof Anselm von Gebstättel, aus dem Geschlechte derer von Gebstättel, bereits am 19. Juni 1836 die feierliche Einweihung der Kapelle vornehmen. Sie vollzog sich mit derselben Begeisterung und regen Teilnahme von Volk und Beamten und in derselben Ordnung und Weise wie die Grundsteinlegung. Nur waren dem Festzuge neu beigefügt die Gebirgsschützen von Audorf in ihrer malerischen Tracht und zwei Mädchen, die ein Geschenk des Magistrates der Haupt- und Residenzstadt für die Kapelle, ein mit Blumen geschmücktes Oelgemälde, darstellend Ottos Abschied vom Vaterhause, in Händen trugen.“ (1)

Bereits am 29. Mai 1836 hatte König Otto diese Kapelle besucht, sein Vater, Ludwig I., kam am 5. Juni 1839 mit Regierungspräsident von Seinsheim vorbei, der wesentlich zum Bau der Kapelle beigetragen hatte. Allmählich wurde es ruhiger um dieses Bauwerk, aber jahrelang kamen immer noch gerade Münchner Bürger zu diesem Ort. Von dort her waren große Stiftungen auch für die Innenausstattung geleistet worden.

Was aus der damaligen Stiftung von beachtlichen 1.000 fl, die der „Magistrat der königlichen Haupt- und Residenzstadt Mün-

chen“ zur Einweihung geleistet hatte, geworden ist, konnte bisher noch nicht herausgefunden werden. Bis 1923 floss der Ertrag von 4 % Zinsen der Kirchenstiftung zu für die regelmäßige Feier der heiligen Messe zum Wohl der Angehörigen des Königshauses und der Griechen.

Reiner Pletter bedauert in seinem Werk über diese Kapelle: „Im späteren Verlauf ihrer Geschichte scheint sich die Kapelle nicht nur geographisch am Ortsrand befunden zu haben. Im Pfarrarchiv finden sich lediglich wiederholt Klagen darüber, dass sich Feuchtigkeit in den Mauern einnistete. Das schmucke, kleine, neugotische Bauwerk geriet in Vergessenheit.“ (2)

Wir können dazu beitragen, dass es nicht dabei bleibt. Das Staatliche Bauamt hat erste Ansätze zur Sanierung gemacht mit der Untersuchung des Hanges und der Sicherung der Außenkante. Eine für dieses Jahr vorgesehene Restaurierung des Altars muss wegen fehlender Mittel verschoben werden.

Am 31. Mai feiert die Pfarrgemeinde anlässlich des Bittgangs wieder Gottesdienst in der Sankt-Otto-Kapelle.

### SEBASTIANIKAPELLE

Die Renovierungsarbeiten gingen im Frühjahr, sobald es die Witterung zuließ, weiter. Großen Dank dürfen wir der Gemeinde Kiefersfelden dafür aussprechen, dass sich Herr Bürgermeister Rinner und der Gemeinderat trotz schwieriger Kassenlage entschlossen haben, für die Sanierung dieses Kleinods in der Dorfmitte 10.000 EUR zur Verfügung zu stellen. Dieser Betrag ist eine wichtige Hilfe bei der Finanzierung des Projekts, bei dem das Erzbischöfliche Ordinariat den Hauptanteil leistet.

Vor Ostern wurden noch die neu vergoldeten Kreuze aufgesetzt. Mitte Mai wurde der Sockel instand gesetzt und so gestaltet, dass künftig keine Feuchtigkeit mehr nach oben dringen kann. Hier wurde vom beauftragten Architekten Hans Gfäller sehr intensiv geplant und vom Maurer Roman, der bei alten Bauten jahrelang Erfahrung hat, umsichtig gearbeitet. Nicht zuletzt kümmert sich unser Kirchenpfleger Vinzenz Danner mit großem Eifer um dieses Projekt.

Als Nächstes erfolgt ein mehrschichtiger Farbauftrag mit ungefähr dem gleichen Gelbton wie bisher. Mit der Sanierung der Feuchteschäden im Inneren soll dann diese Phase zu einem guten Ende gelangen. Beim Fronleichnamfest wird wie gewohnt an dieser Stelle die erste Station der Prozession sein.

### FRONLEICHNAM

Für den festlichen musikalischen Rahmen sorgen Kirchenchor und Bläser mit der „Bläsermesse“ von Annette Thoma.

Dieses Werk entsprang dem Wunsch, dass die Sänger nach Volksmusikabenden auch in der Messe am Sonntag in bairischer Weise singen sollten. (3) Ferner nahm Annette Thoma damit die Impulse der liturgischen Bewegung auf: Die Mitfeiernden sollten aktiv am Gottesdienst beteiligt werden, der Text verständlich sein und die Musik nicht nur Ausschmückung, Umrahmung oder Beiwerk, sondern wesentlicher Teil des Gottesdienstes sein, wie es dann klar im Zweiten Vatikanischen Konzil formuliert wurde. Beim ersten Darbieten durch die Riederer Sänger in Kreuth 1933 war das Echo noch eher verhalten, erst im Herbst in Großkarolinenfeld gab es größere Anerkennung, wie die „Münchner Neuesten Nachrichten“ berichteten: „Die Wirkung der Lieder auf die Beter war eine ungewöhnlich starke; tiefe Andacht lag über der Messe. Ein wahrhaft deutscher Gottesdienst machte die vielen hundert um ein wunderbares Erlebnis reicher.“

(1) Johann von Gott Gierl: „Kiefersfelden – Der bayerische Grenzort bei Kufstein“, Statistisch-kulturgeschichtliche Blätter, erschienen im Selbstverlag des Verfassers, München 1899, 69.

(2) Reiner Platter, Die Ottokapelle. Kleinod des Historismus im oberen Inntal. Kiefersfelden 2008, 33.

Interessant dürfte auch sein, dass die „Volksmelodien“ durchaus verschiedener Herkunft sind: Einige Melodien dürften von Annette Thoma selbst stammen, jene des Gabenbereitungslieses aus der Steiermark, die des Benedictus war wohl ein Liebeslied aus dem badischen Bauland, jene des Agnus-Dei-Lieses kommt aus einem südkrainischen, ehemals bayerisch besiedelten Dorf. Auch heute noch fühlen sich viele Menschen von dieser Komposition angesprochen und empfinden sie als Hilfe, Gott näher zu kommen und ihn anderen näher zu bringen; ein Grundgedanke auch des Fronleichnamfestes. Die Ortsvereine mit Fahnenabordnungen, die Pfarrgemeinde und Erstkommunikanten des heurigen Jahres sind herzlich eingeladen, am Gottesdienst und anschließend an der Prozession teilzunehmen. Die Anwohner des Prozessionsweges bitten wir, die Häuser zu schmücken und die vier Altäre aufzustellen. Ein herzliches Danke allen, die teilnehmen und besonders denen, die einen Dienst übernehmen oder die Altäre schmücken!

### EHEJUBILARE

Alljährlich werden die Paare gefeiert, die einander über eine runde Anzahl von Jahren die Treue gehalten haben. In diesem Jahr ist es der 16. Juli. Leider gelingt es aus den verschiedensten Gründen nicht immer, ein Leben lang beisammen zu bleiben. Daher werden von der katholischen Kirche mittlerweile auch Feiern zur Trennung und Scheidung angeboten, die nächste ist im Herbst in München.

Wir wollen den über sechzig Paaren gratulieren, die in den

letzten zwölf Monaten einen besonderen Hochzeitstag begehen konnten. Ein Paar lebt seit fünfundsechzig Jahren miteinander, zwei seit sechzig Jahren. Nach einem Gottesdienst sind sie vom Pfarrgemeinderat zu Kaffee und Kuchen ins Pfarrheim eingeladen, auch für musikalische Unterhaltung ist gesorgt. Vier Paare spenden in unserer Pfarrkirche einander das Sakrament der Ehe.

### KIRCHENCHOR NACHRICHTEN

Vorschau:

23.06.2011 Fronleichnam 9.00 Uhr Bläsermesse von A. Thoma

27.06.2011 Montag 20.00 Uhr Jahreshauptversammlung im Pfarrheim

02.07.2011 Samstag Chorausflug

Bis Ende August ist Probenpause.

### GEMEINSAM KIRCHE SEIN

Der nächste Kleinkindergottesdienst findet am 10. Juli 2011 um 10.30 Uhr im katholischen Pfarrheim Kiefersfelden statt. Zu dem Thema „Gemeinsam Kirche sein“ sind alle Gemeindemitglieder der evangelischen und katholischen Kirche sowie alle interessierten Familien mit kleinen Kindern recht herzlich eingeladen.



## Bericht aus dem Pfadfinderstamm ADLER – Kiefersfelden



### Die Wölflinge (Wölfe)

nahmen Ende April das 2. Mal am Georgslauf teil. Dabei handelt es sich um einen Postenlauf, welcher sich über den ganzen Tag erstreckt und dieses Jahr vom Stamm Großkarolinenfeld ausgetragen werden durfte. Dabei waren die verschiedensten Posten wie: Geschicklichkeitssparcours, Pflanzenkunde, Erste Hilfe, Wetterkunde, Allgemeinwissen über die Pfadfinderei, usw. Insgesamt waren es acht Posten. Dieses Jahr konnte ein hervorragender 3. Platz errungen werden. Nach der standesgemäßen Siegerehrung und Urkundenverleihung wurden die Wölfe nach einem anstren-

genden aber doch erfolgreichen Tag wieder zu ihren Eltern nach Hause gebracht.

In der darauffolgenden Gruppen-Stunde wurden alle zur Belohnung zum Eisessen von Nicole Brandl (Gruppenleiterin und Stammesvorsitzende) eingeladen.

In den Gruppenstunden werden im Moment Insektenhotels gebastelt, die entweder mit nach Hause genommen oder zum Naturbiotop in die Unterkiefer gebracht wurden/werden.

(Gruppenstunden sind i. d. R. am Freitag ab 16.45 Uhr beim/ im Pfarrheim.)



Kochposten



Die Siegerehrung

(3) Diese und die folgenden Hinweise und das Zitat sind dem Aufsatz von Ernst Sepp, 75 Jahre Deutsche Bauernmesse, in: Volksmusik in Bayern 25 (2008), Heft 3, 40 – 42, entnommen.





**Die „noch“ Jungpfadfinder (Die Wilden Adler)** nahmen ebenfalls am bereits schon erwähnten Georgslauf teil. Sie mussten auch dieses Mal ohne Gruppenleiter den im Verhältnis zu den Wölfen zwei Posten mehr umfassenden Lauf absolvieren. Da die Wilden Adler bereits in der Pfadfinderstufe antreten mussten, hatten sie vom Altersdurchschnitt her einen kleinen Nachteil, der jedoch bei ihrem hervorragenden 5. Platz nicht zu erkennen war.



Die Gruppenstunden (i. d. R. Freitag von 16.45 Uhr – 18.00 Uhr im/am Pfarrheim) werden zur Zeit zum Bauen eines Fußerlebnispfades im Naturbiotop genutzt. Dafür waren wir mit Gruber Andreas im Wald und holten uns ein paar kleinere Bäume für die Einfassungen des Fußerlebnispfades.



Außerdem bereiten sie sich auf Ihr Pfadfinder-Versprechen in den Pfingstferien vor, das sie für ihren Aufstieg in die Pfadfinder-Stufe abgeben werden. Dabei ist unter anderem das DPSG-Pfadfindergesetz wieder neu ins Bewusstsein zu rufen. Welcher Hintergrund dabei zu beachten ist, wurde bereits in der vorletzten Ausgabe der Kieferer Nachrichten erläutert.



### **Pfadfindergruppe (noch nicht belegt) Rovergruppe „Rotfüchse“**

Die Pfadfinder (Rotfüchse) haben an den erfolgreichen Platzierungen der Wölfe und der Wilden Adler beim Georgslauf Ende April nicht wenig Anteil gehabt. Sie bereiteten die Gruppen zusammen mit den Gruppenleitern Nicole Brandl und Matthias Friedl während den vorhergehenden Gruppenstunden auf den schwierigen Lauf vor.

Für die Zukunft werden die Rotfüchse auf den IronScoutHike vorbereitet, welcher ein Georgslauf für fast Erwachsene ist und über ein ganzes Wochenende andauert. Dabei werden einige an ihre Grenzen stoßen.

## **Evang.-Luth. Pfarramt Oberaudorf-Kiefersfelden**



### **GOSPELGOTTESDIENST AM PFINGSTMONTAG**

Die etwas rockigere Version von Ostern mit einer musikalischen Predigt und vielen schönen Liedern, die das Herz berühren. Die Band der evangelischen Jugend gestaltet den Gottesdienst in der Erlöserkirche Kiefersfelden am Ostermontag um 10.30 Uhr.

### **GEMEINDEFEST**

Am 17. Juli feiern wir unser diesjähriges Gemeindefest in der Kirche und im Kirchengarten der Auferstehungskirche. Es beginnt um 10.30 Uhr mit einem Familiengottesdienst mit Kirchenchor. Daran schließen sich Mittagessen und Kuchenbuffet an. Nachmittags gibt's ein buntes Programm mit Sketchen, Spielen und Musik. Um 16.00 Uhr beschließt eine musikalische Andacht mit dem Jugendorchester Kiefersfelden das Fest.

## JUMPSTART WORSHIP-GOTTESDIENSTE

Die nächsten JumpStart-Gottesdienste sind am 26. Juni sowie 10. und 24. Juli jeweils um 19.00 Uhr im Gemeindehaus oder in der Auferstehungskirche Oberaudorf. Weitere Infos unter [www.oberaudorf-jumpstart.de](http://www.oberaudorf-jumpstart.de).

Die evangelische Kirchengemeinde hat aufgrund des großen Interesses für diese neue Form des Gottesdienstes eine 0,25-Stelle eingerichtet. Am 24. Juli kommt die Rosenheimer Dekanin Hanna Wirth und führt Pfarrer Günter Nun offiziell in die neue JumpStart-Projektstelle ein.

## GOTTESDIENST IM GRÜNEN

**31. JULI, 10.30 UHR**

Auf dem Gscheierbichl, gleich neben der Auferstehungskirche Oberaudorf, feiern wir Gottesdienst mit Musik vom Audorfer Chor. So kann man den schönen Blick übers Audorfer Tal zum Kaiser genießen und gleichzeitig in Gemeinschaft Gottes Geist erleben. Bei Regen gehen wir in die Kirche.

## MUSIKALISCHE ABENDANDACHTEN

Unter dem Motto „Der Tag klingt aus“ können Sie dreimal im August am Montagabend um 19.00 Uhr in der Auferstehungskirche Oberaudorf mit Pfr. Wolfgang Schenk und SängerInnen & MusikerInnen des Audorfer Chors ihren Tag mit Gottes Segen ausklingen lassen: am 08., 15. und 22. August.

## BIBELGESPRÄCH

Jeden Mittwoch um 19.00 Uhr ist Bibelgesprächskreis mit Pfr. i.R. Wolfgang Lory im Gemeinderaum Kiefersfelden. An biblischen Texten entlang geht es um Glaubens- und Lebensfragen. Wolfgang Lory gibt Einblicke in Hintergründe und Zusammenhänge biblischer Aussagen.

## ANGEBOTE FÜR SENIOREN

Einmal im Monat am Dienstag um 14.30 Uhr ist im Gemeindehaus der Erlöserkirche ein Vortrag. Vorher gibt es Kaffee, selbst gebackenen Kuchen und Zeit zum Plaudern und gemütlichen Beisammensein. Am 07. Juni laden wir ein zu „Inselerkundungen in der Südsee im Rahmen einer Papua-Neuguinea-Reise“ mit einem Film von Fritz Wittmann. Am 05. Juli entführen wir Sie auf eine „Eine Trekkingtour zum Kilimanjaro“, mit einem Lichtbildervortrag von Norbert Dummeldinger. Sie sind herzlich eingeladen, selbst wenn Sie sich nicht zu den Senioren zählen.

Im evangelischen Gemeindehaus in Oberaudorf, Bad-Trißl-Straße, gibt es mehrmals wöchentlich Angebote, zu denen Senio-



Es macht Spaß, dabei zu sein.

rinnen und Senioren sich treffen können, Gemeinschaft, Spaß und Unterhaltung finden. Im Gedächtnistraining in Oberaudorf mit Edith Brunner üben Gruppen auf lockere Weise Konzentrationsfähigkeit, Ausdauer und Aufmerksamkeit. Die nächsten Termine sind am 04., 11., 18. und 25. Juli, und dann erst wieder ab 5. September. Beginn ist um 14.30 Uhr.

Senioren-gymnastik mit Edith Brunner ist jeweils am Dienstag um 14.30 Uhr im Gemeindehaus. Anschließend gibt's Kaffee, Kuchen und Spiele. Die nächsten Termine sind: 08. (Mittwoch), 21. und 28. Juni; 06. (Mittwoch), 12. und 26. Juli. Am 19. Juli ist ein Ausflug mit der Gymnastikgruppe geplant.

## ANGEBOTE FÜR JUGENDLICHE



Jeden Montag von 19.00 – 20.45 Uhr trifft sich die Jugendgruppe FruChaDe für Jugendliche ab 14 im ChillOut. Wer gerne unter Freunden ist und unterhaltsame und lustige Abende in der Gruppe mag, ist herzlich eingeladen, dabei zu sein. Kontakt: Inga Nun, Tel.-Nr. 1488.

Donnerstags von 19.00 – 20.00 Uhr trifft sich der Jugendchor DJ im Kirchenkeller der evangelischen Kirche in Oberaudorf. Mitfahrgelegenheit ab evangelische Kirche Kiefersfelden ist um 18.45 Uhr am Kirchenparkplatz. Der Chor singt Anbetungslieder, die in Gemeindegottesdiensten oder auch im JumpStart-Gottesdienst zum Einsatz kommen. Gitarren, Schlagzeug, Keyboard und Bass begleiten den Chor. Man kann jederzeit mit einsteigen und muss dafür weder Noten lesen können noch Sing-Star sein. Am 2. Juli um 18.00 Uhr singt der Jugendchor in der Pfarrkirche Kiefersfelden.



Manchmal wir auch getanzt.

## JUMPSTART-PROJEKT

Unter dem Namen „JumpStart“ werden 14-tägig sonntagabends Gottesdienste im Gemeindehaus Oberaudorf gefeiert. JumpStart, auf Deutsch „Starthilfe“, ist ein Brückenbau-Projekt. Menschen aller Konfessionen und solche, die zu keiner Kirche gehören, kommen zusammen und feiern Gottesdienste.

JumpStart entstand aus einer Jugendgruppe der Kirchengemeinde, die von einer jungen Katholikin, einem jungen Protestanten und einem jungen freikirchlichen Gemeindeglied gegründet wurde. Hier wurden schon Brücken mit unterschiedlichen christlichen Hintergründen gebaut.



Musikalischer Teil des Projekts ist der Jugendchor „DJ“, der wöchentlich probt und oft die Gottesdienste mitgestaltet, außerdem die „JumpStartBand“ in verschiedenen Besetzungen und das „JumpStartQuartett“. Immer wieder begleiten auch der „Audorfer Chor“, das „Shout-to-the-Lord-Quartett“ und der Kammerchor „Strings&More“ die Gottesdienste musikalisch.

## WAS JUMPSTART WILL

Worship-Gottesdienste und Gesprächs- und Seminarangebote sollen mit Gott in Verbindung bringen, im Glauben stärken und begleiten. Wem der Glaube aus der Kinder- und Jugendzeit fremd geworden, aber Gott, Gottesdienst und Gemeinschaft wichtig sind, für den ist JumpStart eine neue Chance.

JumpStart-Angebote sind überkonfessionelle Angebote, also nicht nur für katholische, evangelische oder freikirchliche Christen bestimmt. Sie sind vor allem für Menschen, denen kirchliche Traditionen fremd geworden sind oder die eine Ergänzung dazu suchen.

## JUMPSTART – EINE NEUE KIRCHE?

JumpStart ist keine Konkurrenz zu den bestehenden Kirchen. Wir erweitern, ergänzen, vertiefen, was Menschen in den traditionellen Angeboten ihrer Kirchen nicht mehr finden. Jeder soll mit Überzeugung evangelisch, katholisch, freikirchlich oder konfessionslos bleiben aber auch zu unserer Gemeinschaft gehören dürfen.

Hinter JumpStart steht die Vision einer Kirche, die konfessionelle und traditionelle Grenzen offen hält. Wir suchen danach, wie wir heute als Christen glaubhaft und befreit leben, glauben und Gottesdienste feiern können. JumpStart ist keine neue Kirche, sondern eine überkonfessionelle Gemeinschaft, die Jesus Christus zu folgen sucht.

In unseren Gottesdiensten lassen wir uns von Gottes Geist inspirieren und vergewissern uns seiner Nähe und Liebe. Im Gebetskreis bringen wir alle Anliegen, die uns genannt werden, vor Gott. Bei den Seminarwochenenden tauschen wir uns aus, was wir glauben, was uns wichtig ist, wie wir glücklich und sinnvoll leben können. In Glaubenskursen suchen wir Gewissheit über unsere Beziehung zu Gott und zueinander.

## DAS JUMPSTART TEAM

Projektverantwortlicher ist Günter Nun mit dem JumpStart Team. Im Team werden Entscheidungen über Gottesdienste, Aktionen und finanzielle Dinge getroffen. Zur Zeit gehören dazu: Günter Nun, Theo Hülder und Martin Mehlretter als evangelische, Christine Fankhauser, Elisabeth Schmid und Maria Seigner als katholische und Cilli Antretter und Silvia Stigloher als freie Christinnen.

## KONTAKT

Neugierig geworden? Noch Fragen? - Dann kommen Sie zum nächsten JumpStart Gottesdienst oder mailen Sie an [info@oberaudorf-jumpstart.de](mailto:info@oberaudorf-jumpstart.de) oder an eine/n von Ihnen gewünschte/n Ansprechpartner/in, die Sie unter [www.oberaudorf-jumpstart.de/kontakt.htm](http://www.oberaudorf-jumpstart.de/kontakt.htm) finden; oder rufen Sie an: 1488. Ich freue mich auf Rückmeldungen. G. Nun.

## „WORAN ICH GLAUBE - WAS MIR FEHLT“

Drei Abende für offene Gespräche, Fragen & Austausch, jeweils Dienstag, 5., 12. und 19. Juli um 19.30 Uhr im Gemeindehaus Oberaudorf, Leitung Günter Nun.

Für alle, die für sich klären wollen, wie sie zur Kirche, zum Glauben und zu Gott stehen; für alle, die Klarheit suchen, wie sie mit ihrem Christsein weitermachen oder es verändern wollen; für alle, die Unsicherheit loswerden, Ärger und Frust aussprechen und einen selbstbewussteren Weg finden wollen.

Niemand soll sich entschuldigen müssen, warum und wie viel er in die Kirche geht, betet oder spendet - auch nicht vor sich selbst. Die Abende sind gedacht zum Zuhören und Verstehen, was Ihnen gefällt, was Sie ärgert und was Ihnen gut tut an Ihrer Kirche - und was Sie sich für Ihre Seele wünschen.

## KINDERBIBELWOCHE

Zwischen 116 und 138 Kinder füllten bei der diesjährigen Ökumenischen Kinderbibelwoche die Evangelische Auferstehungskirche in Oberaudorf und wurden erstaunlich ruhig, wenn wir auf die Glocken hörten oder miteinander beteten. Das Thema war „Türen springen auf“ und in die offenen Türen von drei großen gebastelten Häusern wurde jeweils ein Bild des Rollenspiels geklebt, mit dem wir jeden Nachmittag ganz unterschiedliche biblische Geschichten erzählten. Passend zu diesen Geschichten wurden dann in den Gruppen Gebete für Kranke, Helfer und Ausgeschlossene geschrieben, die gemeinsam gesprochen und dann in die Türflügel geheftet wurden.

Ein herzlicher Dank ist zu sagen an das große ökumenische Mitarbeiterteam bestehend aus Maria Baumgartner, Tanja Dummeldinger, Gabriele Gieck, Susanne Hacklinger, Peter Haidacher, Inge Huber, Liane Könecke, Lucas Kramer, Sarah Kunschmann, Johanna Littschwager, Brigitte und Stephanie Matthias, Rita Meyer, Doris Miesbeck, Sandra Niedan, Inga und Gerald Nun, Ute Peter, Iris und Bernd Rabich, Frank Rauhut, Ursula von Redwitz, Christine Resch, Maximilian Schardin, Constanze Thiel, Florentin Wekerle, Marie-Louise und Susanne Willeke, Florian und Felix Windolf.

Außerdem danken wir dem Motorsportclub Kiefersfelden, der uns wieder das Zelt für den Imbiss aufgebaut hat, Waltraud Merkl und Barbara Steiner, die uns beim Feedbackabend so köstlich bekocht haben und Lisa Schwope, die die Spendengelder gesammelt hat. Sie kamen von den politischen Gemeinden Oberaudorf und Kiefersfelden, der Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling, der Raiffeisenbank Oberaudorf, der Rathaus-Apotheke Oberaudorf und dem Juwelier Weißmann.

Natürlich danken wir auch für alle Gaben, die in die Spendenboxen und beim Familiengottesdienst eingelegt wurden, und den fleißigen Kuchenbäckerinnen und einfach allen, die uns auf irgendeine Weise unterstützt haben.

Der Hauptdank gebührt allerdings wie immer unserem großen Gott. ER ist es, der Türen aufspringen lässt in ein gelingendes Leben, und dass seine Kraft so spürbar war während unserer Kinderbibelwoche, war eine wunderbare Erfahrung.



## FEIER DES KONFIRMATIONS-JUBILÄUMS

Sich noch einmal bewusst an die Konfirmation erinnern, sich noch einmal segnen lassen, die andern aus der Konfirmandengruppe wieder sehen... Viele Gründe gibt es, beim Konfirmationsjubiläum dabei zu sein. Auf dem Bild die diesjährigen JubilarInnen, die den festlichen Gottesdienst mit feierten. Auch im nächsten Frühjahr werden wir wieder alle einladen, die vor 25, 50, 60 oder mehr „runden“ Jahren in Oberaudorf oder Kiefersfelden konfirmiert wurden – soweit wir sie erreichen können.



## BEKENNEN ZUM GLAUBEN – 13 JUNGE MENSCHEN SAGEN JA

13 Mädchen und Jungen sagten „Ja“ zum christlichen Glauben bei der Konfirmation in der evangelischen Kirchengemeinde Oberaudorf-Kiefersfelden. Pfarrer Günter Nun schenkte jedem der Jugendlichen ein kleines Buch, das ihr Lebensbuch versinnbildlichen sollte. „Gott schreibt mit euch Geschichte“, gab er ihnen mit auf den Weg. Sie seien von Gott wunderbar gemacht, damit sie ihre Fähigkeiten in die Welt einbrächten. Der Glaube werde ihnen entscheidend dazu helfen, eine gute Lebensgeschichte zu schreiben.



Unser Foto zeigt von links nach rechts:  
Reihe hinten: Jakob Thiel, Marcus Kramer, Katharina Kemmer und Maximilian Rabich, Reihe Mitte: Theo Hülдер, Michael Maetzing, Benedikt Thoma, Julia Dummeldinger und Constanze Thieme, Reihe vorne: Pfarrer Günter Nun, Anna Dittrich, Veronica Burger, Eva Schmid, Julia Scharnowski und Christian Kolb.



Jugendhilfeverein Kiefersfelden-Oberaudorf e.V.

## Jugendhilfeverein Kiefersfelden-Oberaudorf e. V.

### CHILLOUT JUGENDCAFE

Unser Jugendcafe ist für alle Jugendlichen an vier Tagen in der Woche geöffnet: Montag, 14.00 – 18.00 Uhr; Dienstag, 19.00 – 21.00 Uhr mit ChillOut-Gruppenprogramm; Mittwoch, 14.00 – 18.00 Uhr mit Werkstatt; Donnerstag: 14.00 – 18.00 Uhr mit Einzel-Gesprächsangeboten auch für Eltern. – Natürlich sind die Kieferer

Jugendlichen genauso ins CO<sup>2</sup> nach Oberaudorf eingeladen! Ansprechpartner: Rosi Held & Theo Hülдер, ChillOut: 609454.

### „KUNST GEGEN KANNSTNIX“ SUCHT UNTERSTÜTZER

Im Jugendcafe ChillOut geben wir allen Jugendlichen die Möglichkeit, sich außerhalb von Schule und Elternhaus zu treffen und ihre Freizeit sinnvoll zu gestalten. Dazu können sie sich auch in unserer Jugendwerkstatt handwerklich kreativ betätigen. Derzeit treffen sich wöchentlich am Mittwoch über 15 Jugendliche zu unseren offenen Werkstatt-Nachmittagen unter Begleitung von Rosi Held. Es wurde Interesse laut, ein besonderes Projekt über das normale Angebot hinaus anzubieten. Darauf möchten wir reagieren.



Im vergangenen Jahr haben Jugendliche für das Jugendcafe CO<sup>2</sup> in Oberaudorf im Rahmen des Projekts „Kunst gegen KannstNix“ Stühle und Tische renoviert, kleinere Kunstwerke aus Holz hergestellt und das „größte Sofa Oberaudorfs“ gebaut. In diesem Jahr möchten wir das Projekt als „Kunst gegen KannstNix II“ für das ChillOut in Kiefersfelden neu auflegen. Die Jugendlichen sollen erfahren, wozu sie fähig sind, und dadurch in ihrem Selbstvertrauen und ihren handwerklichen und sozialen Kompetenzen gestärkt werden.

Rosi Held und Theo Hülдер werden mit Jugendlichen Bänke und Tische aus Holz verzieren, die für den Grill- und Lagerfeuerplatz des





Jugendcafés ChillOut gebraucht werden. Außerdem soll auf den Freiflächen um das ChillOut eine Dauerausstellung „Kunst gegen KannstNix“ entstehen. Durch die Kunstobjekte sollen nicht nur handwerkliche sondern auch künstlerisch-kreative Fähigkeiten der Jugendlichen gefördert und dadurch ihr Selbstbewusstsein gestärkt werden.

Als Ausgangs-Material für diese Aktion wollen wir massive Holzbänke aus Baumstammhälften nehmen, die mit Farbe und Verzierungen durch die Jugendlichen ihre einmalige und besondere Note bekommen werden. Die Kosten für vier Bänke liegen bei ca. 1.700 EUR. Letztes Jahr haben wir bereits einmal gesammelt und sind nun bei einem Spendenstand von 500 EUR. Wenn Sie können und mögen, unterstützen Sie uns doch bitte. Unsere Spendenkonten: Jugendhilfeverein, Konto-Nr. 61 301 bei der Raiffeisenbank (BLZ 711 623 55) oder Konto-Nr. 500 661 277 bei der Sparkasse (BLZ 711 500 00).

## „GRENZÜBERSCHREITUNG“ JUGENDSEMINAR AM LUEGSTEINSEE

Von Freitagabend bis Sonntagnachmittag waren wir mit über 20 Jugendlichen aus ChillOut und CO2 im Jugendbildungshaus am Luegsteinsee. In ca. 20 Stunden Gruppenarbeit haben wir zum Thema „Grenzüberschreitung“ Nachdenk- und Übungsangebote gemacht.



Themeneinstieg war ein Kurzreferat mit einem trotz aller Vorsicht zerbrochenen Glas, das zeigen sollte, wie zerbrechlich die Persönlichkeit jedes Menschen ist und welche oft nicht zu reparierenden Folgen Grenzüberschreitungen haben. Dann wurden eigene Grenzüberschreitungen in Kleingruppengesprächen thematisiert.

Am Samstagvormittag wurde anhand von Fallbeispielen verdeutlicht, wie unterschiedlich Grenzsituationen eingestuft



werden. In der Kleingruppe übten die Jugendlichen, mit Grenzüberschreitungen umzugehen. Am Nachmittag wurden Filmszenen zum Thema erarbeitet, die noch vor dem Abendessen zusammen bestaunt wurden. Abends sorgte eine Außenaktion - blind einen Parcours bewältigen - für Spannung. Den Abschluss bildete ein „Ting“ - eine Übung, in der man sich gegenseitig Respekt, Anerkennung und Zusammenhalt gibt.

Am Sonntag galt es, Ergebnisse zu sortieren und anderen persönliche Botschaften im positiven Feedback mitzugeben. Fazit: Alle wurden zum Nachdenken - und neu Denken - angeregt. Mancher wird ab jetzt eher und sensibler „Stopp“ sagen, wenn ihm jemand zu nahe tritt. Und mancher wird eher spüren, wo er selbst ungunst Grenzen zu überschreiten droht und es dann vermeiden können.

## WIR DANKEN FÜR DIE HILFE

Beim Glückshafen am 1. Mai in Oberaudorf haben wir Geld für unsere Arbeit mit den Jugendlichen gesammelt. Wir danken den Firmen und Geschäften Astl Reisen, Aufinger Bestattungen, Baumann Haushaltswaren, Bayerschmidt Parfümerie, Beckert Schreibwaren, Berggasthof Hocheck, Bernhard's Restaurant, Bistro Niedan, Blumen Hauser, Cafe Luckner, Hobbyladen, Cosic Maler, Trauerhilfe Denk, Drucker-Tankstelle, Faltner/Faßbender Krankengymnastik, Viking Langkampfen, Friseur Thunn, Fruga Getränkemarkt, Glaser März, Heidi Cosmetics, Hocheck Bergbahnen, Innsola, Inntal-Bike, Kartografie Huber, Kfz. Tremml, Klinik Bad Trißl, Knott-Stadler Schmuck, Blumen Koller, Kurapotheke, Marienapotheke, Ofenbau Maier, Metzgerei Pfeiffer, Mode- und Trachten Rechenauer, Nah&Gut Steigenberger, Sanitätshaus Kiefersfelden, Otto-Shop Reheis, Quelle Hilde Prinz, Radio Anker, Raiffeisenbank, Rathaus-Apotheke, REWE Zehetmair, Roll & Reha, Schönheitsfarm Katharina, Schreib-/Spielwaren Breu, Schuhe Heumann, SchuhWieDu, Sparkasse, Sport Schweinsteiger, Südtiroler Feinkost, Tabakland, Tengelmann, Tino Electric, Weißmann Schmuck. Sie haben uns wieder sehr großzügig unterstützt!



## KIEFERER BÜNDNIS FÜR FAMILIE UND DIE SPIELPLÄTZE EHRENAMTLICHE SPIELPLATZPATEN KÜMMERN SICH



„Als familienfreundlicher Ort verfügt Kiefersfelden über ein gutes Angebot an Kinderspielplätzen, das erhalten und gegebenenfalls optimiert werden sollte“ ist Roland Schmidt, Sprecher des Kieferer Bündnis für Familie, überzeugt. Um dies zu erreichen, kümmern sich ab sofort ehrenamtliche Spielplatzpaten um die Plätze.

Die Paten, meist selbst Eltern mit kleinen Kindern, wollen Ansprechpartner für die Kinder und ein Bindeglied zur Verwaltung sein. Sie haben ein Auge auf den Zustand der Geräte, tragen Wünsche der Kinder und Eltern an die Verwaltung heran und geben Informationen über Beschädigungen und Verunreinigungen der Plätze an den Bauhof weiter. Schmidt: „Sie sind Partner der Kinder und helfen durch ihr ehrenamtliches Engagement der Gemeinde in ihrem Bemühen um ein kindergerechtes Umfeld.“

Jürgen Bachmann, der zusammen mit seiner Frau den Spielplatz am Bahnhof betreuen wird, brachte die Idee in das Kieferer Bündnis für Familie ein und stützt sich dabei auf die guten Erfahrungen aus Rosenheim: „Dort werden Spielplatzpaten seit Jahren mit großem Erfolg eingesetzt.“

Die Spielplatzpaten gehen mit ihrem ehrenamtlichen Engagement keine rechtlichen Verpflichtungen ein, möchten vor allem keine Spielplatzpolizei sein. „Wir wollen gemeinsam mit den Kindern auf die Sauberhaltung der Spielplätze achten und schöne Plätze zum Toben und Spielen schaffen und erhalten.“

Derzeit besuchen die engagierten Paten gemeinsam alle Spielplätze und machen eine Bestandsaufnahme, um einen Überblick über mögliche Verbesserungen zu bekommen. Mit dem Ergebnis wollen sie an die Gemeindeführung herantreten. Schmidt: „Dabei geht es nicht vorrangig um große Investitionen, sondern um alltägliche Dinge wie Rasenmähen, Verbesserung der Geräte-/Geländesicherung, fehlende Mülleimer oder bessere Beschilderung des Hundeverbotes.“ Natürlich wird auch das Anschaffen attraktiver Spielgeräte und die Platzgestaltung Thema sein. Die Paten: „Hier hoffen wir im Einzelfall auf Unterstützung durch Sponsoren.“

Um den Spielplatz im Bahnhofspark wird sich die Familie Andrea und Jürgen Bachmann kümmern, während die Familie Helga und Roland Schmidt ein Auge auf den Platz im Kohlstattpark haben wird. Für die Betreuung der Einrichtung in der Unterkiefer hat sich Manuela Kurz bereit erklärt. Familie Monika und Udo Becher nimmt sich des Scheffauer Spielplatzes an. Josef Pirchmoser sorgt sich um die Mühlbacher Anlage.

Die ehrenamtlichen Spielplatzpaten wollen mithelfen, für die Kieferer Kinder schöne Plätze zum Spielen und Toben zu schaffen und zu erhalten. Von links: Manuela Kurz, Familie Andrea und Jürgen Bachmann, Bündnissprecher Roland Schmidt, Familie Monika und Udo Becher sowie Josef Pirchmoser.

## FAMILIENFEST LEIDER AUSGEFALLEN – ERSATZTERMIN 10. SEPTEMBER?



„Am Samstag, 28. Mai, wollten die Kieferer Ortsvereine beim Familienfest zeigen, was in ihnen steckt“, so Roland Schmidt, Sprecher des Kieferer Bündnis für Familie. Leider musste das Fest wegen schlechten Wetters abgesagt werden. Viele

Aktionen, Spiele und Attraktionen waren vorbereitet. 20 Vereine und Gruppen hatten ihre Teilnahme zugesagt. Für die Kleinsten war Malen, Basteln und Bobby Car-Fahren geplant, die Sportlichen hätten sich von Show-Fahrradtrail, beim Skispringen und Biathlon samt Laserschießen oder Kleinfeldfußball begeistern können. Die Kieferer Wichtl planten Animationstheater ein und das beliebte Fantasie-Schminken. Ritterlicher Schwertkampf hätte gelernt werden können. Modellflieger mit Animation und Flugmöglichkeiten waren vorbereitet. Das Wildlandmobil war geordert, ebenso stand die Mühlbacher Feuerwehr für kindgerechte „Spritzübungen“ parat. Kinderchor, Jugendmusik, Trend Dance und Trachtler wollten beweisen, was im Ort an Kultur und Sport für Jung und Alt geboten wird. Und das BRK hätte für Hüpfburg sowie Speis und Trank gesorgt.

Auf vielfachen Wunsch wird nun doch ein Ersatztermin geplant. Wenn das Datum auch noch nicht sicher ist, so dürfte der Samstag, 10. September wohl am besten passen. Schmidt: „Ich werde mit allen interessierten Vereinen und Gruppen abstimmen, ob das möglich wäre. Bitte schon mal vormerken.“

## KIEFERER BÜNDNIS FÜR FAMILIE: „BÜCHER SIND BILDUNG“ REISEZEIT IST LESEZEIT: OFFENES BÜCHERREGAL IM INNSOLA-FOYER



„Reisezeit ist Lesezeit. Über 1.000 Bücher stehen in den Bücherregalen kostenlos im Foyer des INNSOLA bereit,“ freut sich Roland Schmidt, Sprecher des Kieferer Bündnis für Familie. Bücherpaten Hubert Klein und Petra Schmitt bemühen sich um

geordnete Präsentation: „Wir bekommen viele Bücher geschenkt. Das sollten alle Leseratten nutzen.“

Die Grundidee ist denkbar einfach: Gelesene Bücher, die man nicht mehr braucht, stellt man einfach in öffentlich zugängliche Regale. Ein anderer Bücherfreund zeigt Interesse an dem einen oder anderen Buch und nimmt es mit. Ein kostenloser, unbürokratischer Bücherkreislauf beginnt.

Bücherpate Klein erklärt: „Jedermann kann das Regal, das sich im Foyer des Innsola befindet, durchsehen und Bücher mitnehmen – ohne Registrierung, ohne Kosten, ohne Rückgabepflicht.“ Das Einstellen von Büchern ist genauso einfach. Eigene Bücher, die man entbehren kann, stellt man einfach ins Regal, wo Platz ist.

Schmidt: „Bitte vielfach nutzen. Davon lebt der Gedanke des Offenen Bücherregals.“





# Jahreshauptversammlung des Trachtenvereins Grenzlandler Kiefersfelden e. V.



Ende März eröffnete 1. Vorstand Sepp Goldmann die diesjährige Jahreshauptversammlung des Trachtenvereins Grenzlandler Kiefersfelden e. V. im Vereinsheim im Blaahaus. Neben den Vereinsmitgliedern konnte die Vorstandschaft den 1. Bürgermeister Erwin Rinner und einige befreundete Koasara (Kufsteiner Trachtenverein) begrüßen.



Nach dem Schriftführer- und Kassenbericht konnten die Jugendleiter und Vorplattler ausführlich in ihren Berichten über die vielen Aktivitäten der einzelnen Gruppen im vergangenen Jahr informieren. Es folgten Berichte des Musikwarts, der Trachtenwartin und des Brauchtumswarts.



Zur neuen Frauenvertreterin wurde Anni Mank gewählt. Ein großes Thema in dieser Versammlung war der Bau der Remise, die in Eigenleistung der Vereinsmitglieder gebaut wird. Nach den Ehrungen von Heike Kurz für die langjährige Tätigkeit als Marketenderin und Christian Bach für die vergangene Amtsperiode als Kassier dankte Sepp Goldmann der Gemeinde Kiefersfelden und den Vereinsmitgliedern für die Unterstützung. Musikalisch umrahmt wurde die Versammlung von unseren Jungmusikanten Vroni Goldmann, Tobi Jerger und Christoph Köhler. Nach den Schlussworten von 2. Vorstand Joe Schrott klang die Versammlung gemütlich aus.



## Trachtenverein Kiefersfelden



Am Sonntag, 1. Mai 2011 traten unsere Kinder und Jugendlichen beim Maibaumfest der SPÖ in Sparchen/Tirol auf. Unsere Sprösslinge zeigten mit der Kindergruppe unserer Tiroler Freunde den „Koasaran“ den Auftanz. Die Zuschauer waren redlich begeistert von dem Können der Kinder und applaudierten mit Freude. Dies war ein aufregender Tag für unsere Kinder, da sie beim traditionellen „Maibaumkraxln“ zusehen konnten und ihnen viele Spielaktivitäten geboten wurden.



Beim Treffen unserer Kasettlfrauen traten als Überraschung unsere ganz Kleinen auf. Die Zwergal zeigten ihnen den „Siebenschritt“ und den „Kikeriki“ und sangen dazu. Die Damen freuten sich sehr über den Auftritt.



### Unsere Proben finden immer montags statt:

Zwergal 16.30 Uhr – 17.30 Uhr

Kinder 17.30 Uhr – 18.30 Uhr

Jugend 18.30 Uhr – 19.30 Uhr

**Auf neue Gesichter würden wir uns sehr freuen!!!**



## Alte Wagenräder gesucht



Der Trachtenverein Grenzlandler Kiefersfelden e. V. benötigt dringend alte Wagenräder. Sollten Sie im Besitz solcher sein

und diese nicht mehr benötigen, melden Sie sich bitte bei Sepp Goldmann unter der Tel.-Nr. 0173/6834888.



# Königsschießen in Kiefersfelden – nach Hilde Herfurtner folgt Alois Herfurtner



Mit gesundem Eifer und hervorragenden Leistungen (Maximum 100 Ringe von 100 möglichen durch Patrick Rauschenbach) erfolgte die Teilnahme der Mitglieder am Königsschießen der Schützen-gesellschaft „Vorderkaiser e. V.“ Kiefersfelden. 44 Schützinnen und Schützen, darunter viele Jungschützen, schossen zum Teil weltmeisterliche Ergebnisse. Die Königswürde für 2011 erhielt mit einem 124,2 Teiler Alois Herfurtner vor Vizekönig Mario Sivori mit einem 202,2 Teiler. Beide Blattl wurden mit der Luftpistole geschossen. Jungschützenkönigin wurde, wie im Vorjahr, Michaela Grupp vor Josef Schwarzbeck.

Von der scheidenden Schützenkönigin Hilde Herfurtner erhielt ihr Sohn, Alois Herfurtner, die Königskette überreicht. 1. Schützenmeister Franz Siller bedankte sich bei Hilde Herfurtner für die Teilnahme an den Festlichkeiten, die gestiftete Königsscheibe und die neuen Taler für die beiden Königsketten.

Bei den weiteren Scheibengattungen belegten die vorderen Plätze:

## Sachpreise, Luftgewehr und Luftpistole:

1. Hans Babenek 20,0 Teiler; 2. Willi Fechter 32,2 Teiler;
3. Michaela Grupp 34,8 Teiler; 4. Hilde Herfurtner 36,1 Teiler;
5. Maximilian Schrott 43,8 Teiler

## Blattl Luftgewehr:

1. Willi Fechter 9,8 Teiler; 2. Markus Sivori 14,4 Teiler;
3. Patrick Rauschenbach 22,4 Teiler; 4. Hannes Huber 30,5 Teiler;
5. Josef Schwarzbeck 39,0 Teiler

## Meister-Luftgewehr:

1. Patrick Rauschenbach 100 Ringe; 2. Willi Fechter 98 Ringe;
3. Markus Sivori 97 Ringe; 4. Wolfgang Grupp 96 Ringe;
5. Andreas Richter 92 Ringe

## Meister-Luftgewehr-Jugend:

1. Michaela Grupp 97 Ringe; 2. Josef Schwarzbeck 95 Ringe;
3. Susanne Roß 92/91 Ringe; 4. Lukas Kurz 92/89 Ringe;
5. Julia Schwarzbeck 89 Ringe

## Meister-Luftgewehr-Veteranen (Adlerwertung):

1. Hans Babenek 24,7 Teiler; 2. Lorenz Wendlinger 97 Ringe;
3. Hilde Herfurtner 30,3 Teiler; 4. Sigi Rieser 92 Ringe

## Meister-Luftpistole:

1. Florian Weißenbacher 96 Ringe; 2. Birker Seyffarth 95 Ringe;
3. Steve Hellmann 94 Ringe; 4. Heinz Ramm 92 Ringe;
5. Alois Herfurtner 84 Ringe

## Blattl-Luftpistole:

1. Birker Seyffarth 13,4 Teiler; 2. Heinz Ramm 20,6 Teiler;
3. Steve Hellmann 28,2 Teiler; 4. Mario Sivori 31,5 Teiler;
5. Florian Weißenbacher 48,37 Teiler



V. l.: Vizekönig Mario Sivori, Vorjahreskönigin Hilde Herfurtner mit Königsscheibe, Schützenkönig Alois Herfurtner, Jungschützenkönigin Michaela Grupp, 2. Jungschützenkönig Josef Schwarzbeck

## Heimatbühne Kiefersfelden 8. VEREINSSCHIESSEN

Am 29.4.11 war es mal wieder soweit, die Heimatbühne Kiefersfelden hat ihre Mitglieder zum alljährlichen Vereinsschießen im Vereinsheim des Schützenvereins Kiefersfelden Vorderkaiser e.V. eingeladen. Insgesamt haben sich 15 Mitglieder zusammengefunden. Die Meisterwertung gewann Alois Hüttel und bekam dafür den Wurstkranz.

Die Punktwertung (Teiler) gewann Vroni Hagen und bekam dafür den Breznkranz. Beide erhielten noch eine Urkunde und Anstecker vom Schützenvorstand. Jeweils die ersten drei der Meisterwertung 1. Alois Hüttel, 2. Vroni Hagen, 3. Andreas Fuchs und die ersten drei der Punktwertung 1. Vroni Hagen, 2. Alois Hüttel, 3. Conny Schrott haben eine Urkunde bekommen.

Die weiteren Preise waren unter anderem ein italienisches Küchlein und ein Likörchen. Den Schneiderpreis, einen Guatlkranz bekam Monika Keiler.





## Kieferer Wichtl im Freizeitland Geiselwind



Am Samstag, 21. Mai starteten die Kieferer Wichtl in ihren wohlverdienten Ausflug. Bereits um 6.00 Uhr fuhr man mit dem Bus vom Rathausparkplatz ab. Die frühe Zeit und die lange, 3,5-stündige Fahrt taten der Vorfreude aber keinen Abbruch. Endlich angekommen, begann man – mit einem gesponserten „Brotzeitpackerl“ bestens ausgerüstet – den Park zu erkunden.

Viele Fahrgeschäfte und Attraktionen konnten nach Lust und Laune ausprobiert und bestaunt werden, und auch das leibliche Wohl kam anhand der zahlreichen Restaurationen nicht zu kurz. Gegen 16.30 Uhr trat die Gruppe dann sichtlich geschafft aber zufrieden wieder die Heimfahrt an. Wieder zu Hause angekommen, konnten die Wichtl auf einen ereignisreichen und wunderschönen Tag zurückblicken und alle waren sich einig: es war eine Riesengaudi!



## Kieferer Wichtl bekommen Zuwachs – Gruppenstunden haben wieder begonnen



Nach ihrer 1-monatigen Pause konnten die Wichtl es nun kaum mehr erwarten, bis endlich am 10. Mai 2011 die Gruppenstunden wieder anfangen.

Außerdem können sich die Kieferer Wichtl über Neuzugänge freuen. Sechs neue Mädchen und ein Junge werden in Zukunft die Theatergruppe bereichern.

In den jeweils dienstags ab 18.00 Uhr stattfindenden Übungsstunden wird die Wichtl- und Spielleiterin Conny Schrott unter der

Mithilfe von Anna-Lisa Appel die neuen Darsteller langsam an die Kunst des Theaterspielens heranführen, mit den „alten Hasen“ wird das bisher Erlernte noch vertieft.

Außerdem steht ja bereits im Oktober auch das neue Theaterstück der „Heimatbühne Jugend“ auf dem Spielplan: Unter der Regie von Berta Bergmaier werden die Akteure „Der Vampir von Zwicklbach“, eine Vampirkomödie, in der Schulturnhalle zur Aufführung bringen.



**MALEREI SCHMIDBAUER**  
MALERMEISTER · MALERBETRIEB

**Sommer ist  
Außenrenovierungszeit!**

**Schönheit und Schutz für Ihr Gebäude durch den Fachmann.  
Ein Anruf genügt, wir beraten Sie gerne!**

**Erstklassige und preiswerte Ausführung aller Malerarbeiten.**

**INNENRAUM  
FASSADEN  
SCHRIFTEN  
GERÜSTUNG**

83088 Kiefersfelden  
Klausfeldweg 14

Telefon 0 80 33/75 84  
Telefax 0 80 33/53 68  
Mobil 01 71/7 82 26 03

[schmidbauer.albert@web.de](mailto:schmidbauer.albert@web.de)



Wie geplant, eröffneten die Vereinsmitglieder am 30. April die Tennissaison 2011. Bei angenehmen Temperaturen machte es Spaß, einen Nachmittag lang in netter Atmosphäre und guter Verpflegung die ersten Spiele zu wagen. Bei dieser Gelegenheit konnten interessierte Spieler heuer sogar ihre Aufschlagsgeschwindigkeit messen lassen. Den besten Aufschlag erreichte Franz Scheuenpflug mit einer Geschwindigkeit von 74 km/h.

Inzwischen sind nun seit 6. Mai die Verbandsspiele in vollem Gang. Nach einer Pfingstpause vom 6. Juni bis 1. Juli wird noch bis zum 16. Juli weiter gekämpft. Die Spieltermine hängen an der Anschlagstafel vor dem Tennisheim aus.

Unser seit Anfang Mai wieder regelmäßig stattfindendes Kindertraining wird nach wie vor gut angenommen. Bei Interesse erteilt unsere Sportwartin Anneliese Meyer jederzeit gerne Auskunft unter der Tel.-Nr. 5050 oder 0177/6703700.



Sonstiges über unseren Verein finden Sie unter [www.kiefersfelden-tennis.de](http://www.kiefersfelden-tennis.de).



## 3. Kieferer Dorfmeisterschaft im Stockschießen



**AM 13. UND 14.05.2011 IN DER STOCKSCHÜTZENHALLE AN DER KUFSTEINER STRASSE**

Die Kieferer Stockschützenabteilung des ASV Kiefersfelden e. V. hat zur Teilnahme an der Dorfmeisterschaft Firmen, Vereine und Behörden aus Kiefersfelden eingeladen. Der 1. Abteilungsleiter Peter Börger konnte 26 Mannschaften begrüßen und willkommen heißen. Nach der Begrüßung erläuterte Börger die Ablaufmodalitäten auf den Stockbahnen und bat Schiedsrichter Peter Königsberger um das Anpfeifen des Spielbetriebs.

### Freitag, 13.05.2011, 15.45 Uhr (Gruppe A)

Die ersten sieben Mannschaften sind gegeneinander zur Meisterschaft angetreten. Dabei konnten sich die Stockschützen „Innfähre“ mit 12:0 Punkten (Tiefenthaler Martin, Kuprian Kurt, Hell Hans, Börger Peter) ungeschlagen durchsetzen und belegten in der Vorrunde den 1. Platz. Damit qualifizierten sich die „Innfahrer“ zum Finalschießen am Samstag.

### Freitag, 13.05.2011, 18.30 Uhr (Gruppe B)

Die nächsten sieben Mannschaften standen sich gegenüber und in dieser Gruppe dominierten die „Ausrangierten“ (Brachtl Kurt, Schäfer Dominik, Dolansky Dietmar, Königsberger Peter) ebenfalls ungeschlagen mit 12:0 Punkten. Auch sie haben die Endrunde am Samstag erreicht; sie verloren kein Spiel.

### Samstag, 14.05.2011, 8.00 Uhr (Gruppe C)

In dieser Gruppe sind wegen einer kurzfristigen Absage nur fünf Mannschaften angetreten. Die Crew vom „Schützenverein Vorderkaiser“ (Herfurtner Aloysius, Sivori Mario, Hellmann Steve, Weißbacher Florian) gewann die Runde eindeutig mit 6:2 Punkten und hat sich ebenfalls für die Finalrunde am Samstag qualifiziert.

### Samstag, 14.05.2011, 11.00 Uhr (Gruppe D)

Jetzt sind die letzten verbleibenden sieben Mannschaften zum Wettkampf angetreten. Die Stockschützen „Fischereiverein“ (Kuprian Stefan, Gräf Michael, Pfohl Martin, Schwaighofer Richard) konnten in dieser Gruppe deutlich gewinnen und erreichten 12:0 Punkte und werden am Nachmittag im Finale gegenwärtig sein. Damit waren die Vorrundenspiele abgeschlossen.

### Samstag, 14.05.2011, 14.00 Uhr

Bei einer unerwartet hohen Zuschauerbeteiligung traten die Sieger aus den Gruppen A – D nun gegeneinander an. Es begann ein spannendes Finale. Auch hier konnten die Stockschützen „Innfähre“ alle drei Spiele gewinnen und sind **Dorfmeister 2011** geworden. Der 2. Platz ging mit 4:2 Punkten an den „Fischereiverein“, die „Ausrangierten“ erreichten 2:4 Punkte, 0:6 Punkte war das Ergebnis bei den „Schützen Vorderkaiser“.

Der 1. Bürgermeister Erwin Rinner übernahm die Siegerehrung und freute sich mit allen anwesenden Stockschützen und Zuschauern über die gelungene Veranstaltung in der schönen Sporthalle.

Jeder Stockschütze erhielt einen Sachpreis. Mit einem einfachen „Stock-Heil“ endete die 3. Kieferer Dorfmeisterschaft im Stockschießen. Ein besonderer Dank gilt all denen, die die Stockschützen im letzten wie auch in diesem Jahr unterstützt haben.

Für die geleistete Arbeit und Organisation des gesamten Spielbetriebs möchten sich alle Turnierteilnehmer beim 1. Abteilungsleiter Peter Börger und seinen Helfern recht herzlich bedanken.



Dorfmeister 2011



# Anpaddeln beim Kanuclub Kiefersfelden



Zum Start in die neue Saison befuhr der Kanu-Club-Kiefersfelden gleich vier Flüsse. Bei herrlichem Sonnenschein und sehr angenehmen Temperaturen begann die Fahrt auf dem Hammerbach in Rosenheim. 27 Vereinsmitglieder in 21 Booten paddelten auf der

flotten Strömung in Richtung Wasserburg. Nach gut der Hälfte der Strecke wurde in die Rott eingebogen und die Fahrt ging weiter in Richtung Inn. Direkt am Mündungsbereich, mit einer hervorragenden Aussicht, wurde dann die wohlverdiente Pause eingelegt. Nach dieser Stärkung fuhren wir in den langsam strömenden, aber herrlich grünen Inn ein. Mit kräftigen Paddelschlägen wurden die wenigen Kilometer bis zur Einmündung der Attel zurückgelegt. Nach einem kleinen Stück stromauf auf der Attel legten wir beim als paddlerfreundlich bekannten Fischerwirt an, wo wir nach 20 km Fahrt unsere Tour beendeten. Nach dem Aufladen der Boote und Verstaung der Ausrüstung bildete eine ausgiebige Einkehr einen würdigen Abschluss der gelungenen Vereinsfahrt.

## Jahreshauptversammlung der Kieferer Fischer

Zur 49. Jahreshauptversammlung hatte der Fischereiverein Kiefersfelden E. W. Sachs in den vollbesetzten Gruberhof-Stadl in Kiefersfelden geladen. Erster Vorstand Hans Hanusch begrüßte als Ehrengast den stellvertretenden Landrat und Altbürgermeister Erich Ellmerer, das Ehrenmitglied Kurt Kuprian sowie den Fischerkönig Harald Herrmann und den Jungfischerkönig Marc Wernhardt. Nach dem Totengedenken gab Hanusch Rechenschaft über das abgelaufene Fischereijahr. In seiner Rückblende erinnerte er an die vielfältigen Aktivitäten des Vereins. Er konnte den Mitgliedern ein „ordentlich bestelltes Haus“ präsentieren:

- Die Fischer hatten sich sowohl beim Spargelmarkt als auch beim Dorffest in das öffentliche Leben eingebracht, wobei an ihrem Stand besondere Schmankerl aus der Fischerküche angeboten wurden. Der Erlös hieraus dient ausschließlich zur Förderung der Jugend.
- Das Königsfischen 2010 konnte bei strahlendem Wetter am Hödenauer See abgehalten werden, wobei eine erkleckliche Beute zu beurteilen war.
- Auch das Grillfest an der Fischerhütte war, wie schon seit vielen Jahren, ein voller Erfolg. Die vereinseigene Musik trug zum Gelingen der Veranstaltung bei.
- Beim Hegefischen am Ausee hatte es der Wettergott allerdings nicht so gut gemeint und auch das Fangergebnis ließ diesmal sehr zu wünschen übrig.
- Zum ersten Mal hielten die Fischer eine Weihnachtsfeier im Gasthof zur Post in Kiefersfelden ab. Nach einem zunächst besinnlichen Teil teilte der Nikolaus unter kräftiger Unterstützung seines „Krampe!“ Lob und Tadel unter den Fischern aus. Wegen des positiven Echos soll die Weihnachtsfeier künftig fester Bestandteil des Vereinsgeschehens werden. Hanusch bedankte sich bei den Ausschussmitgliedern für deren hervorragende Mitarbeit in der Vereinsführung, ohne die eine gedeihliche Zusammenarbeit nicht möglich wäre.
- Schriftführer Richard Schweighofer rief in seinem Protokoll die Ergebnisse von der vorjährigen Versammlung ins Gedächtnis.
- Die beiden Gewässerwarte Bernd Rester und Werner Pronath gaben Auskunft über den Zustand der Fischereigewässer sowie geplante und bereits durchgeführte Besatzmaßnahmen. Der Verein versucht, einen möglichst großen Anteil des Fischereibesatzes künftig selber groß zu ziehen. Zu diesem Zweck wurden am Kieferbach neue Aufzuchtbecken geschaffen. Positiv zu beurteilen ist, so Hanusch, dass sich aus dem „harten Kern“ der Mitglieder immer wieder fleißige Hände für die notwendigen Arbeitseinsätze finden.
- Revisor Horst Schultz bescheinigte dem Kassier Stefan Kuprian eine einwandfreie Kassenführung. Kuprian konnte einen befriedigenden Kassenstand vorweisen, der sich im kommenden Jahr möglicherweise noch verbessern könnte, wenn die angestrebten Maßnahmen

zum Großziehen der eigenen Fisch-Setzlinge greifen.

- Jugendwart Stefan Sporer bedankte sich für die Förderung der Jungfischer. Sein Tätigkeitsbericht umspannte die Teilnahme an Zeltlagern zur Fischerei, die Selbstanfertigung von Angelgeräten (Binden künstlicher Fliegen, Gießen von Beschwerungsbleien, usw.) sowie die Vorbereitung auf die Fischerprüfung. Im abgelaufenen Jahr haben drei Erwachsene und zwei Jungfischer die Fischerprüfung erfolgreich abgelegt.
- Vom Gewässeraufseher Paul Matschek wurden durch seine zuverlässig und regelmäßig durchgeführten Kontrollen mehrere Verstöße rund um die Fischereierlaubnis aufgedeckt, was letztlich den Verein vor Schaden bewahrte.

Fischerkamerad Norbert Steiger ist seit 25 Jahren Vereinsmitglied. Für seine Vereinstreue wurde er vom Ersten Vorsitzenden mit der silbernen Ehrennadel ausgezeichnet.

Auch Hanusch selbst ist seit 25 Jahren Mitglied des Fischereivereins. Seit 23.03.2002 leitet er dessen Geschicke als Erster Vorstand. Für seine 25-jährige Treue erhielt auch er durch seinen Stellvertreter Stefan Voigt das silberne Ehrenzeichen des Vereins mit der Verleihungsurkunde ausgehändigt. In seiner Laudatio stellte Voigt das unermüdliche Engagement „seines Chefs“ zum Wohle des Vereins heraus und wünschte ihm weiterhin die bisher stets bewiesene glückliche Hand bei der Vereinsführung.

Ehrung von Hans Hanusch durch den 2. Vorsitzenden Voigt Stefan(rechts)



Eine weitere Ehrung erfuhr der Fischerkamerad Paul Funk, der den „Fisch des Jahres 2010“ gefangen hatte. Es war ein 54 cm großer Saibling. Im Ausblick auf das Jahr 2012 stellte Hanusch die Feier zum 50-jährigen Vereinsbestehen in Aussicht. Neben einer würdigen Feier ist auch die Erstellung einer Chronik sowie einer Festschrift geplant.

In seinem Schlusswort – vor der Ausgabe der neuen Fischereischein – legte er jedem Fischer dringend ans Herz, auf die peinliche Sauberhaltung der Vereinsgewässer zu achten. Der Verein hatte sich im abgelaufenen Fischerjahr wiederholt an „Ramma-damma“-Aktionen beteiligt. Wenn der Verein schon auf das Verhalten Dritter keinen direkten Einfluß hat und so manche Hinterlassenschaften (Flaschen, Plastikverpackungen usw.) von Badegästen und auf Grillparties an den Gewässern liegen bleibt, so bat Hanusch, dennoch auch diese Abfälle mitzunehmen und zu Hause zu entsorgen. Es sind ja schließlich unsere Gewässer, die wir sauber behalten wollen.

# Ju Jutsu – Schulprojekt Gewaltprävention!

Im Rahmen des Schulprojekts der Polytechnischen Schule in Kufstein, stand das Thema Gewaltprävention (vorbeugende Maßnahmen zur Vermeidung gewalttätiger Auseinandersetzung) im Mittelpunkt eines Workshops des Ju Jutsu Vereins Kiefersfelden.

Die Themen waren: Warum ein Mensch zum Gewalttäter wird? Wann werde ich Opfer? Die vier häufigsten Arten der Aggression, Aggressives Verhalten in den unterschiedlichen Erscheinungsformen uvm. – Wolfgang und Sonja gelang es, die Schüler aktiv in

das Thema mit einzubinden. Zum Abschluss gab es noch ein paar Technikübungen und Rollenspiele, die auf das Thema abzielten. Der Spaß und das Interesse der Schüler kamen dabei nicht zu kurz. Einen Dank an die Direktorin Frau Schönach und Hrn. Strobl, dass Sie uns, den Ju Jutsu Verein Kiefersfelden, zu diesem Thema eingeladen haben. Zum Abschluss gab es für alle Teilnehmer eine Urkunde.

Weitere Infos unter [www.ju-jutsu-kiefersfelden.de](http://www.ju-jutsu-kiefersfelden.de).



## Trend Dance Mädchen/ASV freuen sich auf Dorffest

„Leider ist das Kieferer Familienfest im Kohlstattpark wegen Schlechtwetter ausgefallen – und damit unser Auftritt“, bedauern die Trend Dance Mädchen unter Leitung von Helga Schmidt und Franziska Graf. Aber vielleicht gibt es am Samstag, 10. September einen Ersatztermin. Nun freuen sie sich erst einmal auf das Dorffest, denn: „Dort wollen wir unbedingt unsere neuen Tänze aufführen.“

Bis dahin wird noch fest trainiert, wobei nur noch der Juni bleibt. Vom 01. – 07. Juli ist nämlich die Schulturnhalle wegen der Schulabschlussprüfungen belegt. Danach geht es auch für die Trend Dance Mädchen in die wohlverdiente Sommerpause.

Vorausschau: Ab Mitte September trainiert die Gruppe von 6 – 10 Jahren in der Sporthalle jeden Donnerstag von 15.00 – 16.00 Uhr, anschließend die Mädchen von 11 – 16 Jahre. Nähere

Informationen gibt es bei der Spartenleiterin Helga Schmidt unter der Tel.-Nr. 7597.







# ASV Kiefersfelden Abteilung Fußball



## 1. Mannschaft wieder in der Kreisliga!

Nach dem 2. Platz in der Kreisklasse im Vorjahr hat die 1. Mannschaft des ASV Kiefersfelden in dieser Saison endlich wieder den Aufstieg in die Kreisliga geschafft.

Mit einem souveränen Vorsprung von sieben Punkten auf den Tabellenzweiten TuS Neubeuern konnte unser Team das Saisonziel erreichen. Mit 14 Siegen, sechs Unentschieden und nur vier Niederlagen, bei einem Torverhältnis von 61 : 30 wurde die Meisterschaft in der Kreisklasse, Gruppe 1 errungen. Bereits drei Spieltage vor dem Ende der Punkterunde wurde der Meistertitel gebührend gefeiert, so dass die letzten Spiele nur mehr im Schongang absolviert wurden.

Die Mannschaft um Trainer Helmut Faber, der einen großen Anteil an diesem Erfolg hat, wurde für die gute Trainingsarbeit belohnt. Wenn auch nach der Winterpause eine leichte Schwächeperiode zu überwinden war, fing sich die Elf um Kapitän Christian Müllauer bald wieder und hielt die Konkurrenten stets auf respektablem Abstand.



Nun gilt es in der kommenden Saison 2011/12, die bereits am letzten Juli-Wochenende 2011 beginnt, die Kreisliga zu erhalten, um sich auf längere Sicht in dieser Klasse zu etablieren.

Mit dem Aufstieg wurde auch die gute und konsequente Jugendarbeit und Nachwuchsförderung der vergangenen Jahre belohnt, denn alle Spieler sind reine Amateure und gehen aus dem ASV Kiefersfelden hervor.



Rg.	Verein	Sp.	S	U	N	Tore	Pkt
1	<b>ASV Kiefersfelden</b>	24	14	6	4	61 : 30	48
2	TSV Neubeuern	24	12	5	7	44 : 32	41
3	SV Seon	24	11	7	6	49 : 35	40
4	TSV Chieming	24	10	7	7	48 : 36	37
5	ASV Flintsbach	24	11	4	9	38 : 55	37
6	TuS Prien	24	9	9	6	60 : 37	36

Ein kleiner Wermutstropfen für die Fußballer war der Abstieg der 2. Mannschaft aus der A-Klasse und der 3. Mannschaft aus der B-Klasse. Doch beide Teams mit ihren engagierten Trainern Franz Schwarz und Reinhard Adolph haben gute Arbeit in der abgelaufenen Saison geleistet.

Das Trainergespann Faber-Schwarz-Adolph konnte auch für die neue Spielzeit verpflichtet werden. Sie werden zusammen mit der Abteilungsleitung und allen Aktiven den Weg weitergehen, um auch in Zukunft erfolgreichen Fußballsport in Kiefersfelden zu betreiben.



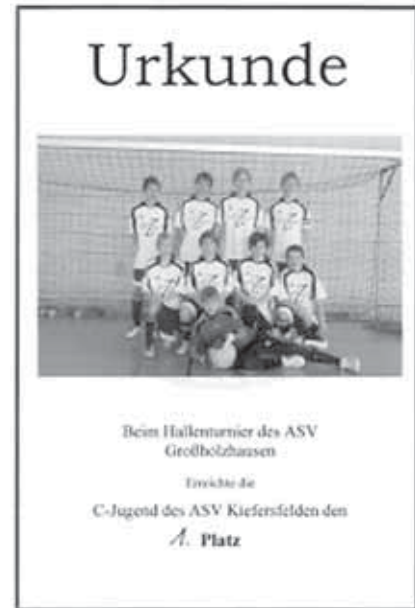
## Junioren

### Jugendmannschaften stellen sich vor... die C-Jugend (U15)

Unsere C-Jugend besteht eigentlich nur aus elf Jugendlichen da unsere Jahrgänge 96 und 97 sehr schwach besetzt sind. Um einen geregelten Spielbetrieb durchführen zu können, ist der Jahrgang 98 komplett aus der D-Jugend in unsere Altersklasse aufgerückt. Damit dürften wir in unserer Spielgruppe die jüngste Mannschaft stellen. Aufgrund dessen ist der bisher erreichte 6. Platz eine tolle Leistung unserer Jungs.



h. R. v. l.: Schorsch, Marco, Lukas, Wasti, Michi, Schorschi, Christian  
m. R. v. l.: Lukas, Martin, Maxi, Jonas, Maxi, Tobi  
v. R. v. l.: Gentrit, Lindi, Basti, Lenzi, Seppi, Andi



Turniersieger beim  
Hallenturnier  
von Großholzhausen

In der aktuellen Saison 2010/11 belegen wir vor dem letzten Spieltag einen sehr guten 6. Platz. Nach siebzehn Spielen haben wir acht Siege und ein Unentschieden erreicht. Auch die 45 bisher erzielten Tore können sich sehen lassen.

Deutliche Siege wurden gegen Kolbermoor 2 (8 : 3, 3 : 0), Bad Feilnbach 2 (6 : 3) und Frasdorf (7 : 1) eingefahren. Der Sieg gegen Raubling mit 3 : 2 war knapp aber hochverdient. Auch gegen unseren starken Nachbarn aus Oberaudorf gingen wir in beiden Spielen als Sieger (4 : 2, 5 : 2) vom Platz. Dazu kamen Niederlagen gegen Flintsbach, Großholzhausen, Neubeuern und Brannenburg. In der Rückrunde gelang es uns sogar, den Tabellenführer Samerberg mit 3 : 2 zu besiegen.

Beim einzigen Hallenturnier an dem wir im Winter teilnahmen, belegten wir einen hervorragenden 1. Platz.

Unsere Trainingszeiten sind jeweils Montag und Mittwoch von 17.30 – 19.00 Uhr. Ab 15. Juni Mittwoch 18.00 – 19.00 Uhr. Bei Interesse von Jungs Jahrgang 96/97/98 (die vielleicht schon mal Fußball gespielt haben) einfach mal vorbei kommen. Nach dem Hallentraining haben wir bereits Ende Februar mit dem Training im Freien begonnen. Durch den neuen Kunstrasenplatz war es uns sogar möglich im März vier Vorbereitungsspiele zu bestreiten.

Ganz herzlich bedanken möchten wir uns bei den Eltern unserer Jugendlichen, die immer sehr zahlreich zu unseren Spielen erscheinen. Selbst bei Auswärtsspielen stellen wir oft die meisten Zuschauer, was bei der C-Jugend nicht mehr selbstverständlich ist.

Infos zur C-Jugend (z. B. Trainingszeiten, Fotos, aktuelle Informationen) findet man auf unserer Homepage unter: <http://asv-kiefersfelden-fussball.de/jugend/c-junioren/>



Unser Verein ist seit mehr als 40 Jahren mit der Raiffeisenbank eng verbunden, d. h. alle finanziellen Geschäfte wurden mit ihr in bestem Einvernehmen abgeschlossen. Da wir im vergangenen Jahr einen Übungsleiter durch Krankheit verloren haben, war der Verein gezwungen, einen weiteren ÜL auf einen Lehrgang nach Königsbrunn bei Augsburg zu beordern. Herr Otto Hörich hat diese Aufgabe an acht Wochenenden mit Erfolg für unseren Verein beendet. Die Kosten beliefen sich auf mehrere tausend Euro, wobei Herr Hörich nur die tatsächlichen Kosten erstattet erhielt. Die entgangene Freizeit stellte er für unseren Verein zur Verfügung.

Dies nahmen unsere Vorstandsmitglieder, die in diesem Jahr für weitere drei Jahre gewählt wurden, auch zum Anlass, ein Vorstellungsgespräch beim Vorstand der Raiffeisenbank, Herrn Anton Wendlinger, vorzunehmen.

Nach einem ausführlichen Gespräch der Vorstandschaft war Herr Wendlinger bereit, unseren Verein finanziell zu unterstützen und hat es auch in Zukunft nicht ausgeschlossen.

Die großzügige Spende haben nicht nur all unsere Mitglieder, sondern auch der Geschäftsführer vom Bayerischen-Verehrten-

Sport (BVS) München, Herr Klaus Dieter Boede, begrüßt. Herr Boede hat sich sehr darüber gefreut, mit den Worten: „Endlich wird auch einmal ein Verein in dem südlichsten Teil Deutschlands unterstützt und nicht nur immer der Norden und das freut mich ganz besonders“.



## MTG – Kiefersfelden



### ERFOLGREICHE MTG-FAHRRAD-TRIAL-FAHRER



Der 3. Lauf zur Süddeutschen Fahrrad-Trial-Meisterschaft 2011 fand in Sulz am Neckar statt. Vier MTG Fahrer starteten bei sonnigem und warmem Wetter. Die Sektionen waren für unsere Lizenzfahrer sehr leicht.

Klasse Jugend: Albert Sandritter ließ in einer Sektion ein Tor aus, fuhr die schwerere Spur und bekam dafür fünf Strafpunkte, die bei solch leichten Sektionen nicht mehr gut zu machen sind. Runde zwei ergab nur einen Punkt und die 3. Runde blieb fehlerfrei. Am Ende hieß das Platz drei.

Klasse U13: Raphael Zehentner fuhr eine Klasse höher. Auch er patzte in der 2. Runde, holte sich eine dumme Fünf. In der 3. Runde lief es dann wieder besser und Raphael konnte mit nur zwei Strafpunkten diese Runde beenden. Ein großartiger 2. Platz in dieser Klasse.

Klasse U11: Raphaels Bruder, Noah Zehentner, begann sehr konzentriert dieses Trial. Er hielt die Konzentration über drei Runden und fuhr sehr beständig. Erfolg für diese Leistung war ein sensationeller 2. Platz für unseren jüngsten Fahrrad-Trialer. In der Hobbyklasse Offen 15+ fuhr Vito Köstler auf Platz 14.

### ERFOLGREICHER SAISONAUFTAKT DER MTG-FAHRRAD-FAHRER

Die ersten beiden Läufe zur Süddeutschen Fahrrad-Trial-Meisterschaft 2011 fanden in Hornberg, im wunderschönen Schwarzwald statt. Bei herrlichstem Frühlingswetter starteten vier MTG-Fahrer sehr motiviert in den Saisonauftakt. Die Sektionen waren für die MTG-Lizenzfahrer am Samstag fast zu leicht.

In der Klasse Jugend begann Albert Sandritter die erste Runde mit drei Nuller-Sektionen, legte dann aber drei Fünfer-Sektionen nach. Er konnte sich in der 2. Runde mit nur zwei Strafpunkten und in der 3. Runde mit fünf Strafpunkten den 3. Platz in seiner Klasse sichern.

Sehr viel besser lief es bei Raphael Zehentner in der Klasse U13. Souverän fuhr er seine drei Runden mit jeweils einem Punkt in Runde eins und zwei und sechs Punkten (eine unglückliche Fünf) in Runde drei. Überlegen gewann er die Klasse.

Sein Bruder Noah, Klasse U11, steckte sich für dieses erste Jahr in dieser Klasse das Ziel, einen Platz unter den besten Fünf zu erreichen. Noch etwas aufgeregt fuhr Noah diese erste Veranstaltung und konnte sich im Verlauf des Tages steigern. Am Ende hieß das Platz vier.

In der Hobbyklasse, Offen 15+, fuhr Vito Köstler das erste Mal in Hornberg. Leider waren für ihn diese Sektionen zu schwer und er kam auf Platz 14.

Der Sonntag war wieder sonnig und warm. Die Sektionen wurden aber schwerer ausgesteckt als am Vortag.

Vito fuhr eine Klasse tiefer, was in der Hobbyspur möglich ist. Er kam besser zum Fahren und erreichte Platz 16.

Auch Noah Zehentner, U11, konnte sich steigern, versammelte sich aber eine bessere Platzierung mir der 2. Runde. Nur vier Punkte trennten ihn von Platz drei; Noah wurde guter Fünfter.



Raphael Zehentner gewann am Sonntag mit großem Abstand auf Platz zwei. Seine konzentrierte Fahrweise ist eine Augenweide für die Zuschauer.

Albert Sandritter, Jugend, verschenkte einen Sieg mit zwei dummen Fünfern in Runde eins, fuhr zwei Einser-Runden und wurde hervorragender Zweiter.

## SIEG ZUM ÖM-AUFTAKT

Nach der Umstrukturierung des gesamten österreichischen Trialsports zurück unter das Dach des ÖAMTC wurde der erste von acht Läufen zur österreichischen Trial-Staatsmeisterschaft im Skigebiet Salzstiegl in der Steiermark ausgetragen.

Mit dabei war auch wieder Jonas Widschwendtner von der MTG Kiefersfelden, der als letztjähriger Titelträger natürlich die Verteidigung dieses Erfolges fest im Visier hat.



Vier Runden à acht Sektionen waren auf dem mitten in den Bergen auf über 1.300 m Höhe schön angelegten Trialrundkurs zu absolvieren. Schon in der ersten Runde setzte Widschwendtner die Maßstäbe. Mit nur einem einzigen Strafpunkt kehrte das Oberaudorfer Trialtalent zu Start und Ziel zurück, während seine schärfsten Widersacher Marco Artauf und Richard Rosenstatter schon fünf beziehungsweise neun Zähler auf dem Konto hatten. Mit zwei folgenden Nuller-Runden und einer Fünf zum Abschluss war Jonas Widschwendtner den anderen Piloten auch im weiteren Verlauf des Wettbewerbs haushoch überlegen. Widschwendtner siegte am Ende mit seinen insgesamt nur sechs Strafpunkten deutlich vor Richard Rosenstatter mit 22 und Marco Artauf mit 26 Fehlern und gilt damit auch heuer wieder als der Favorit auf den österreichischen Staatsmeistertitel.

## WIDSCHWENDTNER SIEGT AUCH IM TRIAL-CUP

Neben dem ÖM-Lauf wurde in Salzstiegl auch noch ein Lauf um den österreichischen Trial-Cup ausgetragen. Auch hier gewann Jonas Widschwendtner die Meisterklasse haushoch überlegen. Nur fünf Strafpunkte bei ebenfalls vier Runden zu je acht Sektionen brachten dem 17-jährigen den Sieg vor Christoph Roseneder und Andreas Leitner, die nicht weniger als 52, beziehungsweise 54 Punkte auf dem Konto hatten. Otto Richter vom MSC Kufstein holte sich den Gesamtsieg bei den Oldtimern vor Willi Klaus und Alfred Wagner.

## ERFOLGREICH IN DIE TRIALSAISON GESTARTET



Mit einem Sieg für Jonas Widschwendtner von der MTG Kiefersfelden und mehreren Podestplätzen sind die heimischen Trialfahrer im Alpenpokal und in Österreich erfolgreich in die neue Saison gestartet.

Der erste Lauf zum südbayerischen Alpenpokal und zur ADAC-Jugendmeisterschaft fand traditionsgemäß in Peißenberg, im Werdenfelser Land, statt. Dabei erkämpfte sich Martin Hellmeier vom MSC Engelsberg den zweiten Platz in der Klasse 2 der Experten hinter Alois Thoma vom TuS Fürstenfeldbruck. Manuel Lettenbichler von der MTG Kiefersfelden wurde in der Klasse 3 der Spezialisten Vierter gesamt und Dritter der Jugend. Michael Hellmeier vom MSC Engelsberg landete auf Rang sieben gesamt und Platz fünf der Jugend, während Hans Kämaier, ebenfalls vom MSC Engelsberg, Achter gesamt und Dritter bei den Erwachsenen der Klasse 3 wurde. In der Klasse 4 der Fortgeschrittenen wurde Emil Jahreis aus Großkarolinenfeld Zweiter gesamt und auch Zweiter bei den Erwachsenen.

Beim österreichischen Saisonauftakt in Steinbach an der Steyr wurden unter der Flagge des neu gegründeten Österreichischen Trialsport Verbandes zwei ÖTSV-Cupläufe ausgetragen. Dabei galt es für Jonas Widschwendtner von der MTG Kiefersfelden, als österreichischer Staatsmeister des letzten Jahres, seine Vorherrschaft im österreichischen Trialsport erneut unter Beweis zu stellen. Leider waren die Sektionen in der Klasse 1 der Experten eher auf der leichten Seite ausgesteckt, sodass es unter den Spitzenfahrern zu keiner richtigen Selektion kam. Am Ende des ersten Wettbewerbs hatten Jonas Widschwendtner und Philip Bertl, der letztjährige österreichische Vizemeister, nach fünf Runden à sechs Sektionen, mit jeweils drei Nuller- und zwei Einser-Runden ganze zwei Straf-



punkte auf dem Konto. Da Bertl in der letzten Runde Null fuhr und Widschwendtner einen Fehler machte, ging der Sieg entsprechend dem ÖTSV-Reglement an Bertl. Hermann Ruhstorfer von der MTG Kiefersfelden und Martin Hellmeier vom MSC Engelsberg kamen auf die Plätze neun und zehn.

Am zweiten Tag handelte sich Jonas Widschwendtner in den wieder zu fahrenden 30 Sektionen nur einen einzigen Strafpunkt ein, während Philip Bertl deren drei ins Ziel brachte. Damit ging der Sieg diesmal an das Oberaudorfer Trialtalent. Hermann Ruhstorfer wurde diesmal Elfter.

## **ERSTE EUROPAMEISTERSCHAFTSPUNKTE GEHOLT – JONAS WIDSCHWENDTNER WEITER ERFOLGREICH**



Nach dem erfolgreichen Saisonauftakt in Steinbach an der Steyr, wo für Jonas Widschwendtner von der MTG Kiefersfelden bei zwei Cup-Trials des neuen Österreichischen Trial Sport Verbandes (ÖTSV) ein

Sieg und ein zweiter Platz in der Expertenklasse herausprangen, gab es für den 17-jährigen Oberaudorfer beim ersten Lauf zur Trial-Europameisterschaft höhere Aufgaben zu bewältigen. In der früheren Etruskerstadt Civita Castellana nördlich von Rom startete der amtierende österreichische Staatsmeister erstmals auch mit österreichischer Lizenz im UEM Junior Cup. Mit zwei gleichmäßigen Runden à 15 Sektionen eroberte Sherco-Fahrer Widschwendtner als ansprechender 13. auch gleich drei Europameisterschaftspunkte. Das EM-Trial gewann Jack Sheppard aus Großbritannien vor dem Italiener Giacomo Saleri.

Als nächstes startete Jonas Widschwendtner beim Schwarzataler Mosttrial in Enzenreith in Niederösterreich, wo bei teils regnerischem und teils sonnigem Wetter zwei nationale ÖTSV-Clubtrials auf dem Programm standen. Wie meist auch schon im letzten Jahr, ließ der MTG-Fahrer bei den Experten alle seine Konkurrenten hinter sich. Allerdings musste er sich diesmal hart gegen Markus Adamec wehren, der an beiden Tagen nach den ersten zwei der jeweils vier zu fahrenden Runden vorne lag. Doch mit überragenden Schlussrunden setzte sich Jonas Widschwendtner dann doch noch ganz deutlich an die Spitze der Klassements. Damit gewann Widschwendtner auch die Zweitagesgesamtwertung des Mosttrials vor Adamec.

## **Kiwanis-Club Kufstein zu Besuch beim Modellflugclub-Kiefersfelden**

Einen erlebnisreichen Tag verbrachten die Mitglieder des Kiwanis-Club Kufstein beim Modellflug-Club Kiefersfelden. Dabei konnten die Mitglieder an den Lehrer- bzw. Schülerfernsteuerungen das Modellfliegen selbst ausprobieren. Für Kaffee und Kuchen wurde ausreichend von den Damen des Kiwanis-Club gesorgt.

Beim Kiwanis Club handelt es sich um eine weltweit tätige Organisation, die als sogenannter Charity Verein Aktionen durchführt und Gelder für Hilfsaktionen für Bedürftige bereitstellt.

Vorstand und Kassier des Kiwanis-Clubs übereichten dem 1. Vorstand Franz Larcher und dessen Kassier Stephan Kaupert vom MFC Kiefersfelden einen Wimpel und einen Geldbetrag für die Jugendförderung des Modellflug-Clubs.



# Museums-Eisenbahn-Gemeinschaft Wachtl e. V.

## BÜRGERMEISTER RINNER WECHSELT ZUR BAHN...

...aber nur für einen Tag: Er nahm sich Zeit an der Hobby-Lokführer-Ausbildung am 7. Mai teilzunehmen. Und es war keine Frage, dass der Baufachmann auch schon gute Eisenbahnkenntnisse hatte. Für die Auffüllung des Wissens der Teilnehmer sorgte Eisenbahn-Betriebsleiter Günter Ziegler. Nach einer „Prüfungsfahrt“ mit den elektrischen Krokodillokomotiven von Kiefersfelden nach Wachtl/Tirol erhielten alle Teilnehmer die begehrte „Ehrenlokführer-Urkunde“ der Wachtl-Bahn.

Die nächste Hobby-Lokführer-Ausbildung findet übrigens am Samstag, 18. Juni 2011 statt. Einheimische aus dem oberen Inntal erhalten einen Preisnachlass. Siehe dazu auch unsere Homepage [www.wachtl-bahn.de](http://www.wachtl-bahn.de). Bei der Fahrt zum Ostereiersuchen am Ostermontag (25. April) passte alles: Das Wetter war schön, der Osterhase recht fleißig und auch die ehrenamtlichen Helfer taten ihr Bestes, um den vielen Kindern und Erwachsenen einen schönen und unvergesslichen Nachmittag zu bescheren. Neben den gefundenen Ostereiern und Schleckereien konnten auch noch bei verschiedenen Geschicklichkeitsspielen kleine Preise gewonnen werden. Eine tolle Sache mit voll besetztem Zug, die wir auch nächstes Jahr wieder ins Programm aufnehmen werden.

Apropos Programm: Die Planfahrten an den Wochenenden beginnen heuer am Samstag, 2. Juli 2011 mit der ersten Fahrt ab Kiefersfelden Hbf um 14.20 Uhr. Die Prospekte mit den Angeboten der Wachtl-Bahn liegen bei der Sparkasse, der Tourist-Info und bei allen Gastronomiebetrieben aus.



Wer bringt das Osterei ohne Schaden die Treppe rauf und wieder runter? Nun, fast jedes Kind schaffte das und bekam dafür einen kleinen Preis.



Die Teilnehmer (rechts hinten 1. Bürgermeister Rinner) sind stolz auf ihre Ehrenlokführer-Urkunden.



Ohne ehrenamtliche Helfer geht es nicht. Hier sind unsere beiden Schönsten: Philipp und Wolfgang



Nach getaner Arbeit lässt man sich gerne mit einer Brotzeit von Präsident Dr. Alfons Weiß bedienen.



Erstmals hielt das Christliche Sozialwerk seine Jahreshauptversammlung in Kiefersfelden. Die Sorge bezüglich der Akzeptanz des Versammlungsortes erwies sich als unbegründet, denn der Pfarrsaal war bis auf den letzten Platz gefüllt.

Nach dem Gottesdienst und einer Brotzeit – der Kieferer Kirchenstiftung und den Geschäftsleuten sei Dank – übernahm Vorstand Peter Astner die Moderation und eröffnete die Versammlung. Nach Begrüßung und Bekanntgabe der Tagesordnung übergab er das Wort an den Vorstandssprecher Klas Litterscheid, der zu Beginn seines Rechenschaftsberichtes das vertrauensvolle Verhältnis von Mitarbeitern, Patienten und Mitgliedern hervorhob und sie als „Sozialwerkfamilie“ begrüßte, die die Basis für die Existenz des CSW bildete.

Das Pflgeteam, bestehend aus 28 Fachkräften, betreute im vergangenen Jahr 110 Patienten und leistete 16.380 Stunden. Pflegeberatung und Kontrollbesuche erfolgten in 141 Fällen.

Des Weiteren wurden Ausflüge und gesellige Nachmittage von ehrenamtlichen Helfern organisiert.

Besonderes Augenmerk wurde auf die finanzielle Situation des Vereins gelegt, die Vorstand Thilo Werzinger im späteren Verlauf noch detailliert erläuterte. Als Fazit ist festzustellen, dass das CSW insgesamt für kommende Zeiten gut aufgestellt ist, auch dank der Spender und Zuschussgeber.

Damit das CSW auch in Zukunft seine Arbeit so positiv fortführen kann, braucht es sozial engagierte Frauen und Männer, auch im Hinblick auf die Vorstandswahl 2012. Mit dem Dank an alle und der Bitte auch um zukünftige Unterstützung endete der Bericht.

Die Einsatzleiterin, Frau von Eltz, ging in ihren Ausführungen schwerpunktmäßig auf das erweiterte Betreuungsangebot für Menschen mit Demenz ein. Sie schilderte die einzelnen Aufgabenbereiche und Tätigkeiten, deren Ziel es sei, die Fähigkeiten und Fertigkeiten jedes Einzelnen zu fördern und beschrieb dies an praktischen Beispielen. Nicht nur von den Betroffenen selbst sondern auch von den oft sehr belasteten Angehörigen werde dieses Angebot freudig angenommen.

Mit Stolz und Achtung würdigte sie den Einsatz und die Verlässlichkeit ihres Pflgeteams, das hervorragende Arbeit leistete, was auch vom Medizinischen Dienst bestätigt wurde, der im vergangenen Jahr ihre Arbeit kontrollierte. Leider nehmen bürokratische Aufgaben immer mehr Raum ein und schmälern damit die Zeit für die eigentliche Pflege. Doch für sie und ihre Mitarbeiter werde immer das Wohl ihrer anvertrauten Patienten Priorität haben.

Bürgermeister Wildgruber betonte, wie wertvoll die Arbeit des CSW für beide Gemeinden sei und stellte für 2012 eine Erhöhung der Zuschüsse in Aussicht.

Am Ende der Veranstaltung kam der Vorschlag von den Mitgliedern, die Hauptversammlung zukünftig im Wechsel mit Oberaudorf durchzuführen, was gerne zugesagt wurde.

## VdK Nachrichten

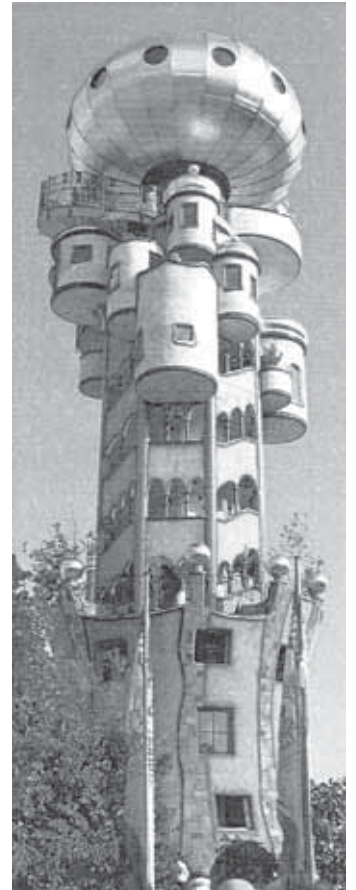


Wie immer erfreuen sich unsere Kaffeekränzchen großer Beliebtheit. Im Februar waren wir im „Zentrum“. Der März sah uns schön maskiert im Hotel Zur Post. Herr Schroller spielte mit seiner Ziach auf. Die Unterhaltung ließ nichts zu Wünschen übrig. Im Cafe Schneider ließen wir uns im April mit bestem Kaffee und Kuchen verwöhnen. Der Gasthof Schauenwirt war im Mai für uns da.

Am 17. Mai stand unser Frühjahrs-Ausflug auf dem Plan. Der voll besetzte Bus fuhr pünktlich um 8.00 Uhr ab. OV Hilde Herfurtnert und der Busfahrer Sepp begrüßten die Fahrgäste und wünschten einen schönen Tag. Das Wetter hätte schöner sein können, wenigstens regnete es den ganzen Tag nicht. Die Fahrt auf der Autobahn, Richtung München und Regensburg, erforderte nicht viel Aufmerksamkeit, so dass die Unterhaltung im Bus sehr aus-

giebig gepflegt wurde. OV Hilde las sehr anschaulich von „Die Strapazen eines Rentners“ vor – das morgendliche Aufstehen um ca. 9.00 Uhr und die geistigen Vorstellungen beim Lesen von Kontaktanzeigen sind doch sehr anstrengend. Beim Fahren durch die Hallertau wurden die großen Hopfengärten bewundert. Wir sahen die Spargelfelder mit ihren abgedeckten Furchen und die vielen Menschen, die mit der Ernte beschäftigt waren.

Dann erreichten wir Abensberg und unser Ziel „Kuchlbauer's Bierwelt“. Die Führung führte durch das Sudhaus mit den riesigen Kesseln, über den Gärkeller bis zur Flaschenabfüllung. Wegen der Hygiene durften wir die Abfüllung nur per Film sehen. Für diese Arbeit werden heute nur noch zwei Arbeiter benötigt. In Abensberg werden nur Weißbiere, sog. obergärige Biere, mit einer mindestens dreiwöchigen echten Flaschen-



gärung, hergestellt. Im Keller wurden wir vom Weißbierzwerg und seinen Gesellen empfangen. Ein Gewölbekeller zeigte eine Fotowand mit dem „Abendmahl“ von Leonardo da Vinci. Was Leonardo – angeblich – mit seinem Bild zum Ausdruck bringen wollte, erklärten uns Filmaufnahmen. Doch das größte Erlebnis ist der Kuchlbauer-Turm und seine Umgebung. Ein Hundertwasser Architekturprojekt, von außen wunderschön anzuschauen. Von innen eine Herausforderung mit 202 Stufen und immer im Kreis nach oben. Im Turmkeller beeindruckten als erstes die herrlichen Farben und Formen. Es sieht alles rund aus, selbst der Boden ist wellig und mit abgerundeten Steinen ausgelegt. Wir sahen einen Informationsfilm über die Sinnggebung des Turmes und die Kuchlbauer-Haus-Tradition. Der Name Kuchlbauer ist ein Hausname – der Bauer, welcher den königlichen Haushalt beliefern durfte, wurde „Der Kuchlbauer“ genannt. Die Inhaber-Familie ist seit acht Generationen mit dem Brauerhandwerk verbunden. Wir erfuhren, welche Überredungskunst es gekostet hat, Hundertwasser von dem Objekt zu überzeugen. Durch die weltweit größte Weißbiergläser-Sammlung einer Brauerei (ca. 4.000 Stück), gingen wir nach oben. Die runde Formgebung und die herrlichen Farben sind im ganzen Turm zu sehen. Es weist alles auf Hundertwasser hin. In jeder Etage sind Symbole zum bayerischen Bier und zur Biertradition. Der Schreiber konnte die „vergoldete Kugel“ in 25 m Höhe leider nicht betreten. Die Freitreppe sehen und sofort abdrehen – der Schwindel wurde zu unangenehm. Es soll einen großartigen Blick über Abensberg geben. Mit dem Baum der Erkenntnis, einer bizarren Wandgestaltung und tollen Lichteffekten schloss die Turmbesichtigung ab. Wieder unten konnten wir uns bei einem Glas Bier und einer Breze von der Anstrengung erholen. Auch die

Umgebung des Turmes ist von Hundertwasser geprägt. Es gibt Zwergenwohnungen, ein Erdhügelhaus, eine Schatzkammer und die Wege sind wie immer wellig und aus halbrunden Steinen. Selbst die Mauer zur Grundstücksbegrenzung ist „Im Einklang mit der Natur“. Der Bus brachte uns dann in den Gasthof Jungbräu, wo wir bestens verköstigt wurden.

Anschließend fuhren wir weiter nach Landshut. Eine schöne Fußgängerzone mit stattlichen Patrizierhäusern und vor allem der Martinskirche, ein Höhepunkt der bayerischen Spätgotik aus dem frühen 15. Jahrhundert, luden zum Betrachten und Genießen ein. Kaffee und Kuchen oder ein Eisbecher waren angenehme Begleiter.

Auf der Heimfahrt konnten wir den Tag in Ruhe Revue passieren lassen. Auch ein kleines Schläfchen war möglich. OV Hilde hatte noch a „kloans Gschichtl“ für uns und gab den nächsten Kaffeekränzl-Termin bekannt. Der Busfahrer bedankte sich, dass wir so brav waren und verabschiedete sich bis zum nächsten Mal.

As furtfahrr is schee, as g'sund hoamkemma is scheena!



## **Jubiläum beim Radfahrverein Edelweiß Concordia Kiefersfelden 1911**

### **FESTWETTER BEI 100JÄHRIGER GRÜNDUNGSFEIER**



„Vor 100 Jahren wurde der Radfahrverein Edelweiß Concordia Kiefersfelden gegründet“, belegte Robert Wünsche als Vorstand und treibende Kraft des Vereines anhand der wertvollen Vereinsstandarte. Grund genug, um mit Festgottesdienst, Fahrradweihe und Festakt in der Post gemeinsam mit den 250 Vereinsmitgliedern und zahlreichen Vertreter der Ortsvereine das Jubiläum und die 25-jährige Wiedergründung zu feiern.

„Damals zur Gründungszeit benötigte man noch einen Berechtigungsschein zum Führen eines Fahrrades“, belegte Wünsche bei seiner launigen Festrede. 1933, bei Machtergreifung durch die Nationalsozialisten, wurden sämtliche Vereine, die eine Fahne hatten, verboten. Die Vereinsaktivitäten legten offiziell eine „Ruhepause“ ein. Die wertvolle Vereinsstandarte befand sich lange Jahre in „Gefangenschaft“ im Fahnenkasten der Kirchenglockstube. 1986, nach 53 Jahren, befreite sie der Andreas Lagler und initiierte die Wiedergründung des Radfahrvereines Edelweiß Concordia. „Binnen kurzer Zeit fanden sich 74 neue Mitglieder, darunter Therese Horn, die lange Jahre Fahnenmutter und Förderin war“, berichtete Wünsche. Seither kann sich der rührige Verein, der für sein geselliges Vereinsleben bekannt ist, über einen steten Zuwachs an Radlbegeisterten freuen. Wünsche: „Zum heutigen Jubiläum haben wir fast 250 Mitglieder erreicht.“

Bei der Jubiläumsfeier, die gebührend bei Kaiserwetter stattfand, wurde das Leitmotiv des Vereines einmal mehr deutlich: „Radfahren und Geselligkeit pflegen, weil's gesund ist“. Nicht um sonst steht „Concordia“ für Eintracht und Zusammenhalt. So begann der Festtag, wie es der Brauch ist, mit einem Gottesdienst, der vom Männergesangsverein Kiefersfelden und der „Waldler-Messe“ feierlich umrahmt wurde. Pater Raoul segnete im Anschluss die mit Blumen aufgeschmückten Räder. In langen Reihen zogen die Vereinsmitglieder durch den Ort und ließen sich von den Schöpfungsmusikanten anführen. Der offizielle Festakt fand sodann im Gasthof „Zur Post“ statt. Dabei konnten zahlreiche Mitglieder für langjähriges Engagement und Vereinstreue mit Urkunde und silbernem Abzeichen geehrt werden.

Herausgestellt wurden auch zwei weitere Aktivitäten des Vereines, die sich seit Jahren erfolgreich etabliert haben – Gymnastik und Nordic-Walking. Für die erfolgreiche Betreuung bedankte sich die Vorstandschaft bei der Sportwartin Renate Wünsche: „Ihr unermüdlicher Fleiß bestimmt den Pulsschlag des Vereines. Dem konnte sich Bürgermeister Erwin Rinner im Namen der Gemeinde nur dankend anschließen und betonte den wichtigen Beitrag des Vereines für das gesellschaftliche und gesellige Miteinander im Ort.“





Mit prächtig geschmückten und aufgeputzten Rädern zogen die Jubilare des Radvereins Edelweiß Concordia mit Blasmusik von der Kirche durch den Ort zur Post



Mit Stolz präsentieren Hubert Pletzer, Robert Wünsche und Manfred Degele als Urgesteine des wieder gegründeten Radvereines die 100 Jahre alte Vereinsstandarte



## Die Radlsaison 2011 beim Radfahrverein Edelweiß Concordia ist eröffnet



Die Jahreshauptversammlung des Radfahrverein Edelweiß Concordia fand bereits Ende März statt und ist meist der Startschuss für die neue Radlsaison. So war es und ist es auch heuer, unsere ersten zwei kleineren Touren haben wir schon absolviert. Einmal radelten wir bei schönem aber windigen Wetter eine Runde über Langkampfen. Der zweite Ausflug führte uns den Inndamm entlang nach Nußdorf, wo wir im schönen Wirtsgarten beim Schneiderwirt vor unserer Heimfahrt einkehrten. Es waren zwei schöne Ausflüge bei guter Beteiligung.

Für die kommenden Monate stehen uns große Veranstaltungen ins Haus: Zum ersten das 100jährige Gründungs- und 25jährige Wiedergründungs-Fest am 29. Mai 2011, und dann haben wir schon fest ins Auge gefasst: Einen 3-Tageausflug nach Südtirol zu den Trientiner Tälern von 18. – 20. Juli 2011. Eine herrliche Radltour in drei Etappen. Die Radstrecken führen meist auf gut ausgebauten Radwegen oder wenig befahrenen Nebenstraßen bis auf einige leichte Anstiege zumeist bergab und sind deshalb gut zu bewältigen.



Anmeldungen und Informationen sind ab sofort möglich bei Renate Wünsche, Tel.-Nr.: 08033/7548 – siehe Schaukasten.

Wir wünschen uns eine gute Beteiligung, wie ihr wisst sind wir wieder bestens versorgt durch unseren Veranstalter Berr-Reisen.





# Pfingstmontag mit neuer Musikformation

Ein Pfingstmontagsfest einer besonderen Art veranstaltet der Verein „Kunst an der Grenze“ im Salettl und Biergarten beim Schauenwirt am 13. Juni ab 15.00 Uhr.

Die „Stresemänner“, ein Ensemble aus Kiefersfelden und Oberaudorf, präsentieren Stücke aus der Wiener Kaffeehaus- und Münchner Wirtshausmusikzeit. So kommen Stücke des berühmten Wieners Johann Schrammel und die bekannten Zitherstücke des Münchners Georg Freundorfer zur Aufführung.

Der österreichische Komponist und Musiker Johann Schrammel lebte vom 22. Mai 1850 in Neulerchenfeld (Wien) bis zu seinem Tode am 17. Juni 1893 in Wien, war ein österreichischer Komponist und Musiker. Seine Werke wie z. B. „Wien bleibt Wien“ sind heute noch aktueller denn je.

Georg Freundorfer, geboren am 23. Juli 1881 in München, gestorben am 18. Dezember 1940 in Berlin, war ein deutscher Zitherspieler und Komponist.

Freundorfer erlernte zunächst den Beruf des Bierbrauers. Seine musikalische Laufbahn begann er bereits als Jugendlicher mit Auftritten als Zithersolist. Erste Erfolge feierte Freundorfer zusammen mit dem Pianisten Bernhard Derksen, mit dem er zunächst als Duo, später mit einem kompletten Salonorchester, auftrat. Mit Kompositionen wie „Der Weg zum Herzen“ und „An der schönen

grünen Isar“ sowie zahlreichen Radiokonzerten wurde er zu einem der beliebtesten Unterhaltungskünstler der 1920er und 1930er Jahre.

- Guido Sperrl interpretiert mit seiner Klarinette gefühlvoll Wiener Lieder, dass man sich durchaus beim Heurigen in Grinzing wähnt.
- Sebastian Baumann mit seinem Kontrabass spielt nicht, sondern er lebt seinen Bass. Andreas Bleier als Zithervirtuose, mit einer Konzertzither des bekannten Kiefersfeldener Instrumentenbauers Klemens Kleitsch, lässt die Stücke Georg Freundorfers erklingen.
- Wast Bleier mit seiner Harfe komplettiert das Quartett und verleiht ihm einen einzigartigen Klang. Der Verein „Kunst an der Grenze“ freut sich auf zahlreiche Teilnahme und wünscht schon hier einen schönen Nachmittag ganz ohne Verstärker und Lautsprecher.



Johann Schrammel

Der Eintritt ist frei! Spenden für die Musiker und für den jungen Verein sind durchaus willkommen!

**BLAAHAUSS**  
Kiefersfelden

Präsentiert 2011  
die Saison Ausstellung :

**Schrüfer**  
Von Alpha Bis Omega

Alltägliches  
in schönster Kunst  
Gebräuchliches  
genial durchdacht  
Künstlerisches  
wird im Gebrauch alltäglich

Schlosserei Schrüfer 0049(0)8033 308 656  
An der Steinsäge 2 in Kiefersfelden  
www.dienst-leistungs.net



# Was sonst noch interessiert

## Neues

aus der Pfarr- und Gemeindebücherei Oberaudorf



Magdalena weiß fast nichts über ihren Vater. Nur dass er aus Elba stammt und ihre Mutter vor dreißig Jahren allein nach Deutschland zurückfahren ließ. Auf ihrer Reise über die Insel glaubt sie schon bald, ihre Suche erfolgreich beenden zu können, als ein Zitronengarten und zwei Männer ihre Pläne durcheinanderbringen... Kraftvoll, dramatisch, voller Gefühl – ein Roman über Sehnsucht, Schmerz und eine Liebe auf Umwegen.

>Schöne Literatur



Ein griechisches Frachtschiff kämpft sich durch die schwere See vor der Inselgruppe Santorin. Steuerbord leitet der Leuchtturm von Therasia den Kapitän sicher durch die tückische Meeresströmung zwischen den beiden Hauptinseln Thera und Therasia. Doch plötzlich blinkt das Leuchtfeuer nicht mehr rechts, sondern links vom Bug des Schiffes, dann wieder rechts, dann sind auf einmal zwei Lichter zu sehen. Als würden die feurigen Augen von Skylla, dem Ungeheuer, über das Meer blicken. Und dann erhebt sich ein riesiger Fangarm mit eisernen Klauen und umklammert das Schiff. Kurz darauf ist der Frachter verschwunden. Spurlos. Wie schon etliche Schiffe zuvor, die diese Stelle kreuzten.

>Jugend



So umstritten der Wettlauf der Männer an den Bergen der Welt war – Höhenrekorde, Speedklettern, Seven Summits und 14 Achttausender –, so aufschlussreich ist die Konkurrenz der Frauen. In den Medien werden ihre Nationalität und Popularität gegeneinander ausgespielt, Motivation, Stil und Moral infrage gestellt. Von Hettie Dyrenfurth bis zu Wanda Rutkiewicz und Gerlinde Kaltenbrunner, von Junko Tabei, der ersten Frau auf dem Everest, bis zu Lynn Hill, die klettert, was vor ihr keinem Mann gelang: Wir begleiten die erfolgreichsten Alpinistinnen – bis eine von ihnen alle 14 Achttausendergipfel erreicht.

>Sport



Ungewöhnliche Tiere und bizarre Pflanzen, gewaltige Vulkane und alles verändernde Erdbeben, Wüsten und Sümpfe, die höchsten Gipfel und die tiefsten Meere – das sind die Stars von „Faszination Erde“. Dirk Steffens hat sie besucht und berichtet in eindrucksvollen Reportagen über Flora und Fauna der jeweiligen Region: Tansania und Alaska, die Südsee und Sibirien, Uganda, Neuseeland und Patagonien waren Ziele seiner Reisen. „Seine Filme sind frei von Schwulst, optisch gelungen und informativ. Und sie werden mit sehr viel Charme präsentiert.“

> Erdkunde



Der österreichische Dichter und Publizist Joseph Roth ist einer der wunderbarsten und bedeutendsten deutschsprachigen Erzähler des 20. Jahrhunderts. In seinem berühmtesten Essay „Juden auf Wanderschaft“ von 1927 (inklusive Vorwort zur geplanten Neuauflage 1937) schildert er das Leben der Juden in Europa – ein Meisterwerk des literarischen Journalismus und ein Zeitdokument, das seinesgleichen sucht.

>Geschichte



Kinder lieben die Feste und Bräuche im Kirchenjahr. Oft fragen sie aber nach deren Sinn: Warum zünden wir Kerzen am Adventskranz an und feiern Weihnachten mit Christbaum und Krippe? Woran erinnert uns das Kreuz am Karfreitag und warum freuen sich alle an Ostern über bunte Eier? Mit diesem farbenfroh illustrierten Buch kommen Kinder den Antworten auf solche Fragen auf die Spur: in kleinen Geschichten aus ihrer Erlebniswelt, einfachen Erklärungen, Liedern und Gebeten, mit Bastelideen und Backrezepten. Und die besondere Überraschung: eine herausnehmbare Drehscheibe zum spielerischen Entdecken des Kirchenjahres.

>Kinder/Religion

**Öffnungszeiten: Di und Do 16.00 – 18.00 Uhr, So 10.00 – 11.00 Uhr**

# Grüner Daumen im Senioren- und Pflegeheim Christine

Um im Rahmen der „Beschäftigungstherapie“ noch mehr Abwechslung anbieten zu können, wurde nach der Erweiterung um unseren „Therapiehund“ Luna – wir berichteten in der Februarausgabe – jetzt der erste Spatenstich für unser Hochbeet vollzogen. Die Schreinereiabteilung des Haus Sebastian wurde von uns beauftragt und hatte somit am 10. Mai ein 3,5 m langes Hochbeet auf unsere Sonnenterasse aufgebaut.

Dieses Hochbeet wird jetzt unter Mithilfe unserer Bewohner bepflanzt und anschließend im Rahmen der Beschäftigung weiter gepflegt. Alles was hier angepflanzt und geerntet wird, findet auch später seinen Platz auf der eigenen Speisekarte bzw. werden die frischen Kräuter täglich zum Kochen verwendet. Wir, das Team vom Seniorenheim Christine, sind stolz darauf, unseren Bewohnern dieses Angebot bieten zu können. Unser Bestreben nach weiteren neuen Angeboten geht weiter und falls Kieferer Bürger uns als ehrenamtliche Helfer unterstützen wollen, sind sie herzlich willkommen.



Es informiert Sie gerne Herr Hans März jun., Senioren- und Pflegeheim Christine, Tel.-Nr. 08033/609563, [www.pflegeheim-christine.de](http://www.pflegeheim-christine.de).

## Raiffeisenbank Oberaudorf eG

HELFFEN UND GEWINNEN MIT GEWINNSPARLOSEN

Gewinnsparen ist die clevere Kombination aus Helfen, Sparen und Gewinnen. Wollten Sie sich nicht schon immer spontan einen großen Wunsch erfüllen? Mit Gewinnsparen kann dieser Wunsch schnell Wirklichkeit werden. Neben attraktiven Geldpreisen haben Sie die Chance, bei den zusätzlichen Sonderverlosungen wertvolle Sachpreise zu gewinnen. Zu den glücklichen Gewinnern gehören regelmäßig auch die Kunden der Raiffeisenbank Oberaudorf eG.

Geschäftsstellenleiter Andreas Kauper mit den glücklichen Gewinnerinnen



### Alkoholprobleme?

Es gibt Hilfe in einer Selbsthilfegruppe

Wer? Anonyme Alkoholiker

Wann? Donnerstag, von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr

Wo? Sonnenweg 28 – 30, in Kiefersfelden, 2. Stock Haus Sebastian

